

125 XC-W  
150 XC-W

Art.-Nr. 3213643de



**KTM**



Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrads, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer (📖 S. 14)	Händlerstempel
Motornummer (📖 S. 14)	
Schlüsselnummer (125 XC-W EU) (📖 S. 14)	

Die Bedienungsanleitung entspricht zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2017 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich

Alle Rechte vorbehalten

Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



ISO 9001(12 100 6061)

Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.

Ausgestellt durch: TÜV Management Service

KTM Sportmotorcycle GmbH  
Stallhofnerstraße 3  
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

125 XC-W EU (F7103R3)

150 XC-W US (F7175R3)



3213643de

04/2017

1	DARSTELLUNGSMITTEL .....	6	6.14	Choke .....	20
1.1	Verwendete Symbole .....	6	6.15	Schalthebel .....	20
1.2	Benutzte Formatierungen .....	6	6.16	Kickstarter .....	20
2	SICHERHEITSHINWEISE .....	7	6.17	Fußbremshebel .....	21
2.1	Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch .....	7	6.18	Seitenständer .....	21
2.2	Fehlgebrauch .....	7	6.19	Lenkungsschloss (125 XC-W EU) .....	21
2.3	Sicherheitshinweise .....	7	6.20	Lenkung absperren (125 XC-W EU) ...	22
2.4	Gefahrengrade und Symbole .....	7	6.21	Lenkung entsperren (125 XC-W EU) .....	22
2.5	Warnung vor Manipulationen .....	8	7	KOMBIINSTRUMENT .....	23
2.6	Sicherer Betrieb .....	8	7.1	Kombiinstrumentübersicht .....	23
2.7	Schutzkleidung .....	9	7.2	Aktivierung und Test .....	23
2.8	Arbeitsregeln .....	9	7.3	Kilometer oder Meilen einstellen .....	23
2.9	Umwelt .....	9	7.4	Kombiinstrumentfunktionen einstellen .....	24
2.10	Bedienungsanleitung .....	9	7.5	Uhrzeit einstellen .....	25
3	WICHTIGE HINWEISE .....	10	7.6	Rundenzeit abfragen .....	25
3.1	Garantie, Gewährleistung .....	10	7.7	Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit) .....	26
3.2	Betriebsstoffe, Hilfsstoffe .....	10	7.8	Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden) .....	26
3.3	Ersatzteile, Zubehör .....	10	7.9	Setup-Menü .....	27
3.4	Service .....	10	7.10	Maßeinheit einstellen .....	27
3.5	Abbildungen .....	10	7.11	Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit) .....	28
3.6	Kundendienst .....	11	7.12	Uhrzeit einstellen .....	28
4	FAHRZEUGANSICHT .....	12	7.13	Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit) .....	29
4.1	Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung) .....	12	7.14	Rundenzeit abfragen .....	29
4.2	Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) .....	13	7.15	Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer) .....	30
5	SERIENNUMMERN .....	14	7.16	Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1) .....	30
5.1	Fahrgestellnummer .....	14	7.17	Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2) .....	31
5.2	Typenschild .....	14	7.18	Einstellen von TR2 (Tripmaster 2) .....	31
5.3	Schlüsselnummer (125 XC-W EU) .....	14	7.19	Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) .....	32
5.4	Motornummer .....	14	7.20	Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) .....	32
5.5	Gabelartikelnummer .....	15	7.21	Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1) .....	33
5.6	Federbein-Artikelnummer .....	15	7.22	Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2) .....	33
6	BEDIENELEMENTE .....	16	7.23	Funktionsübersicht .....	33
6.1	Kupplungshebel .....	16	7.24	Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit .....	35
6.2	Handbremshebel .....	16	8	INBETRIEBNAHME .....	36
6.3	Gasdrehgriff .....	16	8.1	Hinweise zur ersten Inbetriebnahme .....	36
6.4	Kurzschlussstaster (125 XC-W EU) .....	16	8.2	Motor einfahren .....	38
6.5	Kurzschlussstaster (150 XC-W US) .....	17			
6.6	Hupentaster (125 XC-W EU) .....	17			
6.7	Lichtschalter (125 XC-W EU) .....	17			
6.8	Lichtschalter (150 XC-W US) .....	17			
6.9	E-Starterknopf (150 XC-W US) .....	18			
6.10	Kontrollleuchten-Übersicht .....	18			
6.11	Tankverschluss öffnen .....	18			
6.12	Tankverschluss schließen .....	19			
6.13	Kraftstoffhahn .....	19			

8.3	Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen (150 XC-W US) .....	38		11.12	Druckstufendämpfung der Gabel einstellen .....	57	
8.4	Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten .....	38		11.13	Zugstufendämpfung der Gabel einstellen .....	57	
8.5	Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand .....	39	12	SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL .....			60
8.6	Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand .....	40		12.1	Motorrad mit Hubständer aufheben ...	60	
8.7	Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke .....	41		12.2	Motorrad vom Hubständer nehmen ...	60	
8.8	Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt .....	41		12.3	Gabelbeine entlüften .....	60	
8.9	Vorbereitungen für Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee .....	42		12.4	Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen .....	61	
9	FAHRANLEITUNG .....	43		12.5	Gabelschutz ausbauen .....	61	
9.1	Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme .....	43		12.6	Gabelschutz einbauen .....	62	
9.2	Fahrzeug starten .....	43		12.7	Gabelbeine ausbauen  .....	62	
9.3	Anfahren .....	44		12.8	Gabelbeine einbauen  .....	63	
9.4	Schalten, Fahren .....	45		12.9	Untere Gabelbrücke ausbauen  .....	63	
9.5	Abbremsen .....	45		12.10	Untere Gabelbrücke einbauen  .....	64	
9.6	Anhalten, Parken .....	46		12.11	Steuerkopflagerspiel kontrollieren .....	66	
9.7	Transportieren .....	47		12.12	Steuerkopflagerspiel einstellen  .....	67	
9.8	Kraftstoff tanken .....	47		12.13	Steuerkopflager schmieren  .....	67	
10	SERVICEPLAN .....	49		12.14	Kotflügel vorn ausbauen .....	68	
10.1	Zusätzliche Informationen .....	49		12.15	Kotflügel vorn einbauen .....	68	
10.2	Pflichtarbeiten .....	49		12.16	Federbein ausbauen  .....	69	
10.3	Empfohlene Arbeiten .....	50		12.17	Federbein einbauen  .....	69	
11	FAHRWERK ABSTIMMEN .....	51		12.18	Sitzbank abnehmen .....	69	
11.1	Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren .....	51		12.19	Sitzbank montieren .....	70	
11.2	Druckstufendämpfung Federbein .....	51		12.20	Luftfilterkasten-Deckel ausbauen .....	70	
11.3	Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen .....	51		12.21	Luftfilterkasten-Deckel einbauen .....	71	
11.4	Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen .....	52		12.22	Luftfilter ausbauen  .....	71	
11.5	Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen .....	53		12.23	Luftfilter einbauen  .....	72	
11.6	Maß Hinterrad entlastet ermitteln .....	53		12.24	Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen  .....	72	
11.7	Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren .....	54		12.25	Luftfilterkasten-Deckel sichern  .....	73	
11.8	Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren .....	54		12.26	Luftfilterkasten abdichten  .....	73	
11.9	Federvorspannung des Federbeins einstellen  .....	55		12.27	Enddämpfer ausbauen .....	74	
11.10	Fahrdurchhang einstellen  .....	56		12.28	Enddämpfer einbauen .....	74	
11.11	Grundeinstellung der Gabel kontrollieren .....	56		12.29	Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln  .....	74	
				12.30	Kraftstofftank ausbauen  .....	75	
				12.31	Kraftstofftank einbauen  .....	76	
				12.32	Kettenverschmutzung kontrollieren ...	78	
				12.33	Kette reinigen .....	78	
				12.34	Kettenspannung kontrollieren .....	79	
				12.35	Kettenspannung einstellen .....	79	
				12.36	Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren .....	80	
				12.37	Rahmen kontrollieren  .....	83	
				12.38	Schwingarm kontrollieren  .....	83	
				12.39	Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren .....	83	
				12.40	Griffgummi kontrollieren .....	84	

12.41	Grundstellung des Kupplungshebels einstellen .....	85	15.6	Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen .....	111
12.42	Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen ....	85	15.7	Scheinwerferlampe wechseln .....	111
12.43	Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln 🛠 .....	86	15.8	Scheinwerfereinstellung kontrollieren .....	112
13	BREMSANLAGE .....	88	15.9	Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen .....	112
13.1	Leerweg am Handbremshebel kontrollieren .....	88	15.10	Kombiinstrumentbatterie wechseln .....	113
13.2	Leerweg des Handbremshebels einstellen (125 XC-W EU) .....	88	16	KÜHLSYSTEM .....	115
13.3	Grundstellung des Handbremshebels einstellen (150 XC-W US) .....	89	16.1	Kühlsystem .....	115
13.4	Bremsscheiben kontrollieren .....	89	16.2	Frostschutz und Kühflüssigkeitsstand kontrollieren .....	115
13.5	Bremssflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren .....	90	16.3	Kühflüssigkeitsstand kontrollieren .....	116
13.6	Bremssflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🛠 .....	90	16.4	Kühflüssigkeit ablassen 🛠 .....	116
13.7	Bremssbeläge der Vorderradbremse kontrollieren .....	91	16.5	Kühflüssigkeit einfüllen 🛠 .....	117
13.8	Bremssbeläge der Vorderradbremse wechseln 🛠 .....	92	17	MOTOR ABSTIMMEN .....	119
13.9	Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren .....	94	17.1	Gasbowdenzugspiel kontrollieren ....	119
13.10	Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🛠 .....	94	17.2	Gasbowdenzugspiel einstellen 🛠 .....	119
13.11	Bremssflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren .....	95	17.3	Vergasereinstellung .....	121
13.12	Bremssflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🛠 .....	96	17.4	Vergaser - Leerlauf .....	123
13.13	Bremssbeläge der Hinterradbremse kontrollieren .....	97	17.5	Vergaser - Leerlauf einstellen 🛠 .....	124
13.14	Bremssbeläge der Hinterradbremse wechseln 🛠 .....	97	17.6	Steckerverbindung Zündkurve .....	125
14	RÄDER, REIFEN .....	100	17.7	Zündkurve ändern .....	125
14.1	Vorderrad ausbauen 🛠 .....	100	17.8	Grundstellung des Schalthebels kontrollieren .....	125
14.2	Vorderrad einbauen 🛠 .....	101	17.9	Grundstellung des Schalthebels einstellen 🛠 .....	126
14.3	Hinterrad ausbauen 🛠 .....	101	17.10	Motorcharakteristik - Hilfsfeder .....	127
14.4	Hinterrad einbauen 🛠 .....	103	17.11	Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen 🛠 .....	127
14.5	Reifenzustand kontrollieren .....	104	18	SERVICEARBEITEN MOTOR .....	129
14.6	Reifenluftdruck kontrollieren .....	104	18.1	Schwimmerkammer des Vergasers entleeren 🛠 .....	129
14.7	Speichenspannung kontrollieren .....	105	18.2	Getriebeölstand kontrollieren .....	130
15	ELEKTRIK .....	106	18.3	Getriebeöl wechseln 🛠 .....	130
15.1	Batterie ausbauen 🛠 (150 XC-W US) .....	106	18.4	Getriebeöl nachfüllen 🛠 .....	132
15.2	Batterie einbauen 🛠 (150 XC-W US) .....	107	19	REINIGUNG, PFLEGE .....	134
15.3	Batterie laden 🛠 (150 XC-W US) .....	107	19.1	Motorrad reinigen .....	134
15.4	Hauptsicherung wechseln (150 XC-W US) .....	109	19.2	Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb .....	135
15.5	Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen .....	110	20	LAGERUNG .....	136
			20.1	Lagerung .....	136
			20.2	Inbetriebnahme nach der Lagerung .....	137
			21	FEHLERSUCHE .....	138

22	TECHNISCHE DATEN .....	140
22.1	Motor.....	140
22.1.1	125 XC-W EU.....	140
22.1.2	150 XC-W US.....	140
22.2	Anzugsdrehmomente Motor.....	141
22.2.1	125 XC-W EU.....	141
22.2.2	150 XC-W US.....	143
22.3	Vergaser.....	145
22.3.1	125 XC-W EU.....	145
22.3.2	150 XC-W US.....	145
22.4	Vergaserabstimmung .....	146
22.4.1	Vergaserabstimmung (125 XC-W EU)  .....	146
22.4.2	Vergaserabstimmung (150 XC-W US)  .....	147
22.5	Füllmengen .....	148
22.5.1	Getriebeöl .....	148
22.5.2	Kühflüssigkeit .....	148
22.5.3	Kraftstoff .....	148
22.6	Fahrgestell .....	148
22.7	Elektrik.....	149
22.8	Reifen.....	149
22.9	Gabel.....	149
22.10	Federbein.....	150
22.11	Anzugsdrehmomente Fahrgestell .....	150
23	BETRIEBSSTOFFE .....	153
24	HILFSSTOFFE .....	155
25	NORMEN .....	157
26	ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS.....	158
	INDEXVERZEICHNIS .....	159

## 1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung bestimmter Symbole erklärt.



Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).



Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.



Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).



Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.



Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.



Kennzeichnet das Ende einer Tätigkeit inklusive eventueller Nacharbeiten.

## 1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

**Eigename**

Kennzeichnet einen Eigennamen.

**Name®**

Kennzeichnet einen geschützten Namen.

**Marke™**

Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.

**Unterstrichene Begriffe**

Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.



### 2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Dieses Fahrzeug ist so konzipiert und konstruiert, dass es gängigen Beanspruchungen bei regulärem Wettbewerbsinsatz standhält. Dieses Fahrzeug entspricht den derzeit gültigen Reglements und Kategorien der obersten internationalen Motorsportverbände.



#### Info

Dieses Fahrzeug ist nicht für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.  
Dieses Fahrzeug ist für den Geländesport-Ausdauerwettbewerb konzipiert und nicht für den überwiegenden Motocross-Einsatz.

### 2.2 Fehlgebrauch

Setzen Sie das Fahrzeug nur bestimmungsgemäß ein.  
Bei nicht bestimmungsgemäßem Einsatz können Gefahren für Personen, Material und die Umwelt entstehen. Jegliche Verwendung des Fahrzeuges, die über den bestimmungsgemäßen Gebrauch und die Einsatzdefinition hinausgeht, stellt Fehlgebrauch dar.  
Fehlgebrauch umfasst darüber hinaus die Verwendung von Betriebs- und Hilfsstoffen, die die geforderten Spezifikationen für den jeweiligen Einsatz nicht erfüllen.

### 2.3 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem Fahrzeug sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.



#### Info

Am Fahrzeug sind an gut sichtbaren Stellen verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

### 2.4 Gefahregrade und Symbole



#### Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



#### Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



#### Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

#### Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.



#### Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

### 2.5 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen an Bauteilen der Geräuschdämpfung vorzunehmen. Folgende Maßnahmen oder das Herstellen der entsprechenden Zustände sind gesetzlich verboten:

- 1 Entfernen oder Außerkraftsetzen jeglicher der Geräuschdämpfung dienender Einrichtungen oder Bauteile eines Neufahrzeugs vor dessen Verkauf oder Auslieferung an den Endkunden oder während der Nutzungsdauer des Fahrzeugs zu anderen Zwecken als zur Wartung, Reparatur oder zum Austausch sowie
- 2 Nutzung des Fahrzeugs, nachdem eine derartige Einrichtung oder ein derartiges Bauteil entfernt oder außer Kraft gesetzt wurde.

Beispiele für gesetzwidrige Manipulation:

- 1 Entfernen oder Durchbohren von Enddämpfer, Prallblechen, Krümmern oder anderen Bauteilen, die Abgase leiten.
- 2 Entfernen oder Durchbohren von Teilen des Ansaugsystems.
- 3 Verwendung in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
- 4 Ersetzen beweglicher Teile des Fahrzeugs oder von Teilen der Auspuffanlage oder des Ansaugsystems durch vom Hersteller nicht zugelassene Teile.

### 2.6 Sicherer Betrieb



#### Gefahr

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



#### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.



#### Warnung

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst betreiben.

Das Fahrzeug ist nur von eingewiesenen Personen zu verwenden. Im Straßenverkehr ist eine entsprechende Fahrerlaubnis notwendig.

Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen lassen.

Am Fahrzeug angebrachte Hinweis-/Warnhinweisaufkleber beachten.

### 2.7 Schutzkleidung



#### Warnung

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.

Im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit empfiehlt KTM das Betreiben des Fahrzeuges nur mit geeigneter Schutzkleidung.

### 2.8 Arbeitsregeln

Für einige Arbeiten sind Spezialwerkzeuge notwendig. Diese sind nicht Bestandteil des Fahrzeuges, können aber unter der angegebenen Nummer in Klammern bestellt werden. Beispiel: Lagerauszieher (15112017000) Teile, die nicht wiederverwendet werden können (z. B. selbstsichernde Schrauben und Muttern, Dichtungen, Dichtringe, O-Ringe, Splinte, Sicherungsbleche), beim Zusammenbau durch neue Teile ersetzen.

Für einige Schraubfälle ist ein Schraubensicherungsmittel (z. B. **Loctite**<sup>®</sup>) erforderlich. Spezifische Hinweise des Herstellers bei der Verwendung beachten.

Teile, die nach dem Zerlegen wiederverwendet werden sollen, reinigen und auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren. Beschädigte oder verschlissene Teile wechseln.

Nach Abschluss einer Reparatur oder eines Service die Betriebssicherheit des Fahrzeuges sicherstellen.

### 2.9 Umwelt

Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ihrem Motorrad sorgt dafür, dass keine Probleme und Konflikte auftauchen müssen. Um die Zukunft des Motorradfahrens zu sichern, versichern Sie sich, dass Sie das Motorrad im Rahmen der Legalität benutzen, zeigen Sie Umweltbewusstsein und respektieren Sie die Rechte anderer.

Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die jeweiligen Gesetze und Richtlinien des jeweiligen Landes.

Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.

### 2.10 Bedienungsanleitung

Lesen Sie unbedingt diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.

Falls Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.

Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

### 3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service & Garantieheft als auch im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden. Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service & Garantieheft.

### 3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe



#### Warnung

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

Es sind die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Kraft- und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation zu verwenden.

### 3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung. Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.  
Internationale KTM-Website: <http://www.ktm.com>

### 3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten von Motor und Fahrwerk. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen. Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein. Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Einfahrzeiten und Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

### 3.5 Abbildungen

Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen. Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

### 3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.

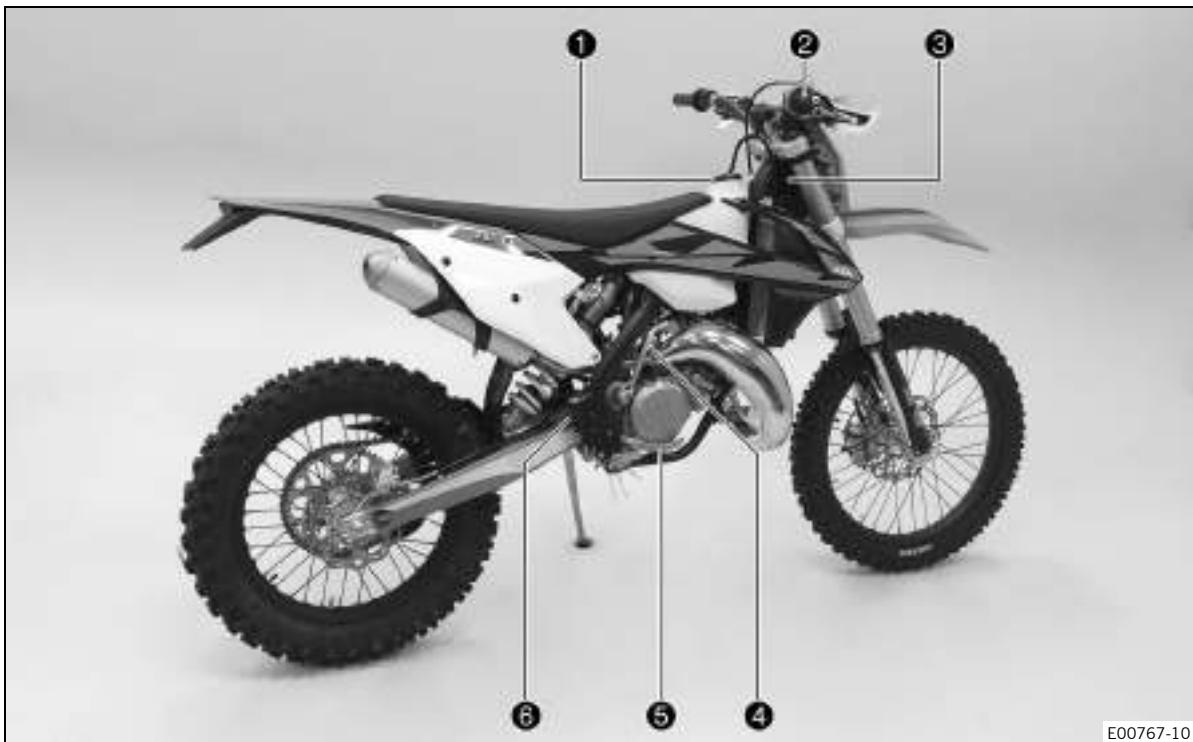
Internationale KTM-Website: <http://www.ktm.com>

## 4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung)



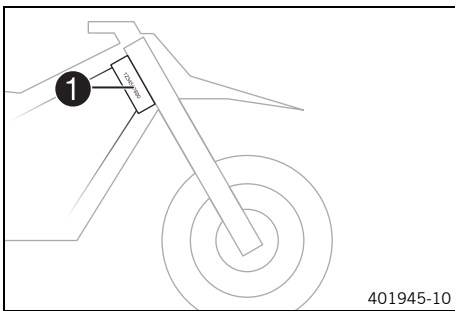
- ① Handbremshebel (📖 S. 16)
- ② Lichtschalter (📖 S. 17) (125 XC-W EU)
- ② Kurzschlussstaster (📖 S. 16) (125 XC-W EU)
- ② Hupentaster (📖 S. 17) (125 XC-W EU)
- ③ Kupplungshebel (📖 S. 16)
- ④ Kettenführung
- ⑤ Luftfilterkasten-Deckel
- ⑥ Seitenständer (📖 S. 21)
- ⑦ Schalthebel (📖 S. 20)
- ⑧ Kraftstoffhahn (📖 S. 19)

## 4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung)



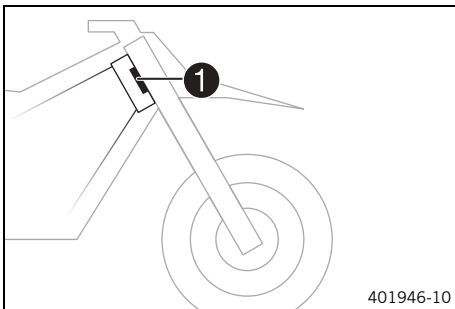
- ① Tankverschluss
- ② Gasdrehgriff (📖 S. 16)
- ③ Fahrgestellnummer (📖 S. 14)
- ④ Kickstarter (📖 S. 20)
- ⑤ Fußbremshebel (📖 S. 21)
- ⑥ Schauglas Bremsflüssigkeit hinten

## 5.1 Fahrgestellnummer



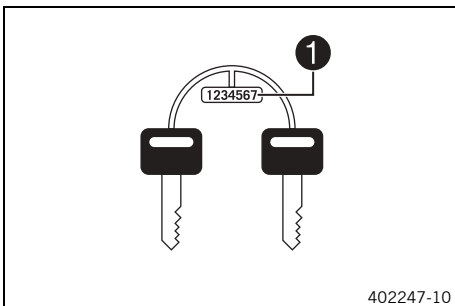
Die Fahrgestellnummer **1** ist auf dem Steuerkopf rechts eingepägt.

## 5.2 Typenschild



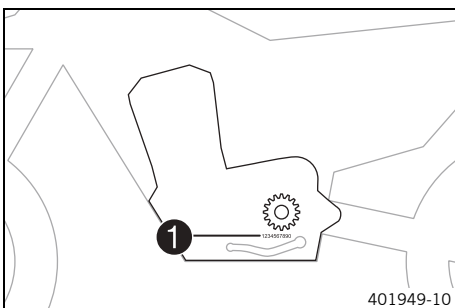
Das Typenschild **1** ist auf dem Steuerkopf vorn angebracht.

## 5.3 Schlüsselnummer (125 XC-W EU)



Die Schlüsselnummer **1** für das Lenkungsschloss ist am Schlüsselverbinder eingepägt.

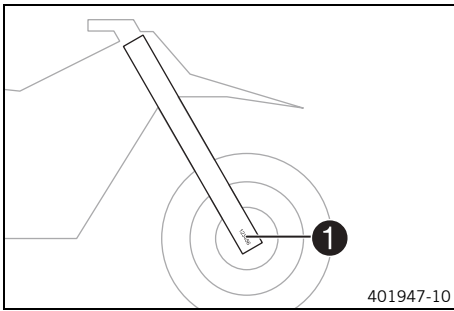
## 5.4 Motornummer



Die Motornummer **1** ist an der linken Motorseite unterhalb des Kettenritzels eingepägt.

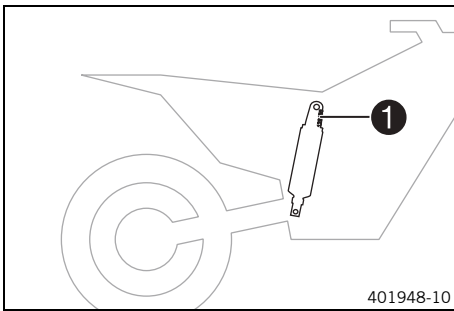


## 5.5 Gabelartikelnummer



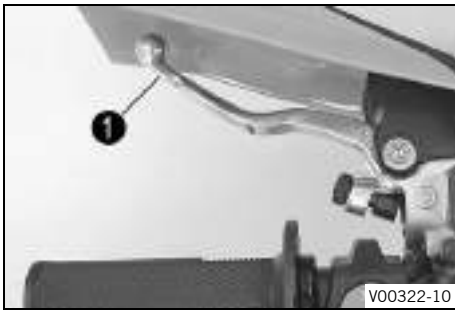
Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

## 5.6 Federbein-Artikelnummer



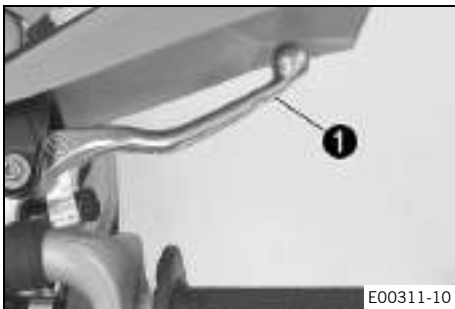
Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbein-Oberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

## 6.1 Kupplungshebel



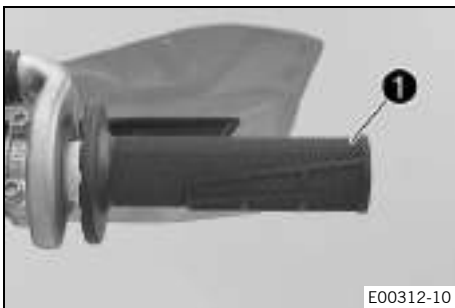
Der Kupplungshebel ❶ ist am Lenker links angebracht. Die Kupplung wird hydraulisch betätigt und stellt sich automatisch nach.

## 6.2 Handbremshebel



Der Handbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht. Mit dem Handbremshebel wird die Vorderradbremse betätigt.

## 6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

## 6.4 Kurzschlussstaster (125 XC-W EU)

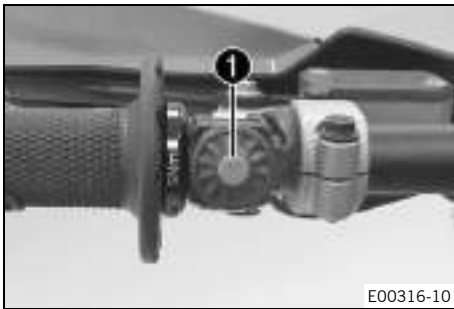


Der Kurzschlussstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

### Mögliche Zustände

- Kurzschlussstaster ☒ in der Grundstellung – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlussstaster ☒ gedrückt – in dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

## 6.5 Kurzschlussstaster (150 XC-W US)



Der Kurzschlussstaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

### Mögliche Zustände

- Kurzschlussstaster ☒ in der Grundstellung – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis geschlossen, der Motor kann gestartet werden.
- Kurzschlussstaster ☒ gedrückt – In dieser Stellung ist der Zündstromkreis unterbrochen, der laufende Motor geht aus, der stehende Motor springt nicht an.

E00316-10

## 6.6 Hupentaster (125 XC-W EU)



Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

### Info

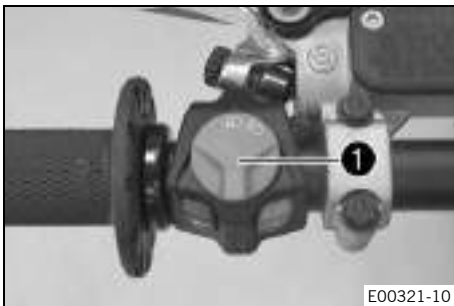
Der Hupentaster ist im Auslieferungszustand ohne Funktion.

### Mögliche Zustände

- Hupentaster in der Grundstellung
- Hupentaster gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.



E00318-11

## 6.7 Lichtschalter (125 XC-W EU)



Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

### Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach links geschwenkt. In dieser Stellung sind das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

E00321-10

## 6.8 Lichtschalter (150 XC-W US)



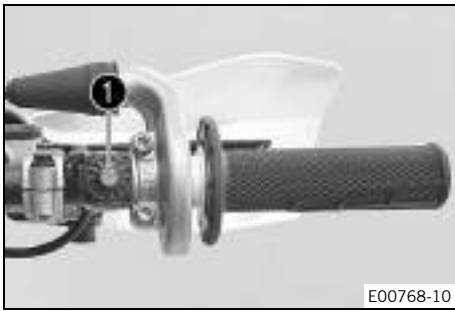
Der Lichtschalter ❶ befindet sich links neben dem Kombiinstrument.

### Mögliche Zustände

- Licht aus – Lichtschalter ist bis zum Anschlag hineingedrückt. In dieser Stellung ist das Licht ausgeschaltet.
- Licht ein – Lichtschalter ist bis zum Anschlag gezogen. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.

E00317-10

## 6.9 E-Starterknopf (150 XC-W US)



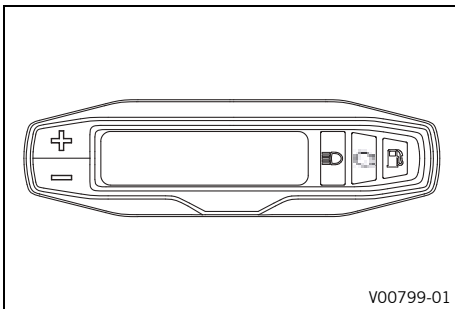
E00768-10

Der E-Starterknopf ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

### Mögliche Zustände




- E-Starterknopf ❸ in der Grundstellung
- E-Starterknopf ❸ gedrückt – In dieser Stellung wird der E-Starter betätigt.

## 6.10 Kontrollleuchten-Übersicht



V00799-01

### Mögliche Zustände

	Fernlicht-Kontrollleuchte – ohne Funktion
	Fehlfunktion-Kontrollleuchte – ohne Funktion
	Kraftstoffpegel-Warnleuchte – ohne Funktion

## 6.11 Tankverschluss öffnen



### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



## Warnung

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.



- Entriegelungsknopf **1** drücken, Tankverschluss gegen den Uhrzeigersinn drehen und nach oben abnehmen.

### 6.12 Tankverschluss schließen



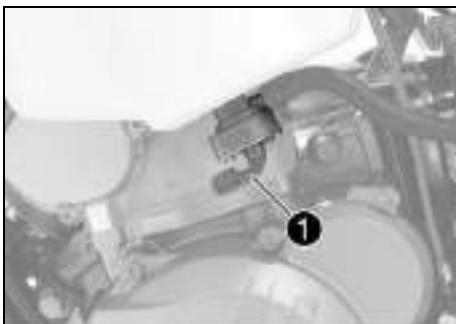
- Tankverschluss aufsetzen und im Uhrzeigersinn drehen, bis der Entriegelungsknopf **1** einrastet.



#### Info

Schlauch der Kraftstofftankentlüftung **2** knickfrei verlegen.

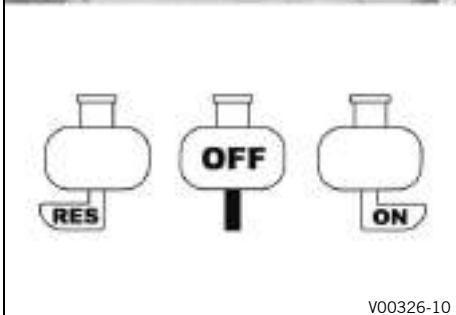
### 6.13 Kraftstoffhahn



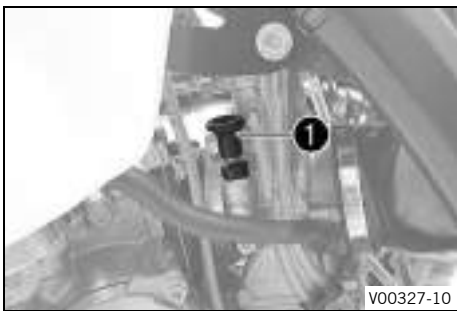
Der Kraftstoffhahn befindet sich an der linken Kraftstofftankseite. Mit dem Drehgriff **1** am Kraftstoffhahn wird die Kraftstoffzufuhr zum Vergaser geöffnet oder geschlossen.

#### Mögliche Zustände

- Kraftstoffzufuhr geschlossen **OFF** – Es kann kein Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Kraftstoffzufuhr offen **ON** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich bis zur Reserve.
- Kraftstoffreservezufuhr offen **RES** – Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen. Der Kraftstofftank entleert sich vollständig.



## 6.14 Choke



Der Chokeknopf ① ist am Vergaser links angebracht. Bei aktivierter Chokefunktion wird im Vergaser eine Bohrung freigegeben, über die der Motor zusätzlich Kraftstoff ansaugen kann. Dadurch ergibt sich ein fetteres Kraftstoff-Luft-Gemisch, wie es beim Kaltstart benötigt wird.

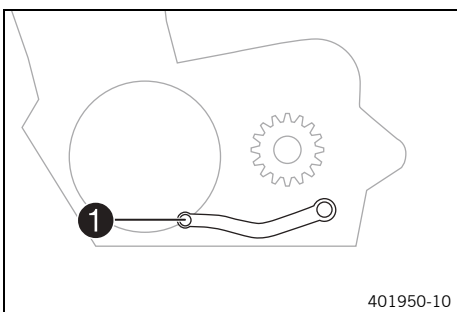
### **i** Info

Bei betriebswarmem Motor muss die Chokefunktion deaktiviert sein.

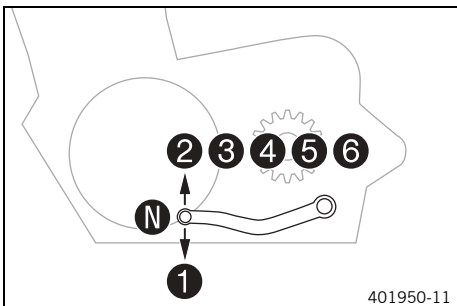
### Mögliche Zustände

- Chokefunktion aktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag herausgezogen.
- Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt.

## 6.15 Schalthebel

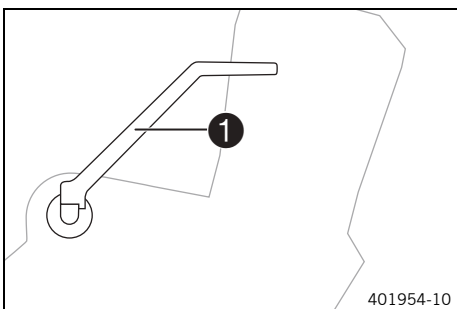


Der Schalthebel ① ist am Motor links montiert.



Die Lage der Gänge ist aus der Abbildung ersichtlich. Die Neutral- oder Leerlaufstellung befindet sich zwischen dem 1. und 2. Gang.

## 6.16 Kickstarter

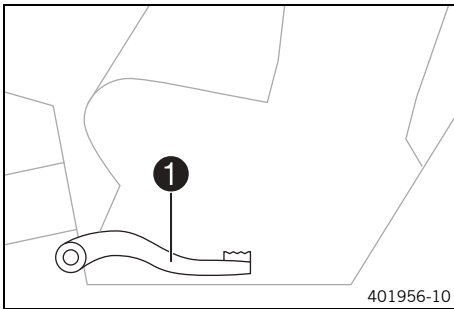


Der Kickstarter ① ist am Motor rechts angebracht. Das Oberteil des Kickstarters ist schwenkbar.

### **i** Info

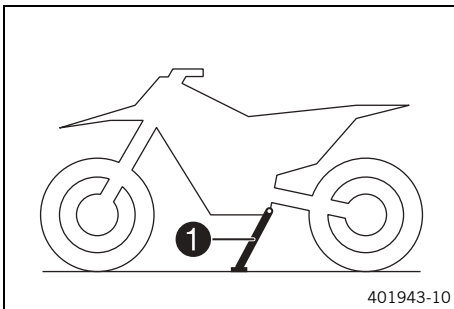
Vor der Fahrt das Kickstarteroberenteil zum Motor schwenken.

## 6.17 Fußbremshebel

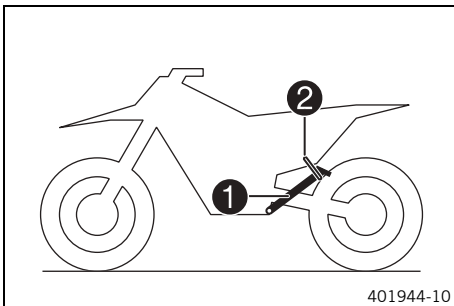


Der Fußbremshebel **1** befindet sich vor der rechten Fußraste. Mit dem Fußbremshebel wird die Hinterradbremse betätigt.

## 6.18 Seitenständer



Der Seitenständer **1** befindet sich an der linken Fahrzeugseite.



Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrads.

### **i** Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer **1** hochgeklappt und mit dem Gummiband **2** gesichert sein.

## 6.19 Lenkungsschloss (125 XC-W EU)



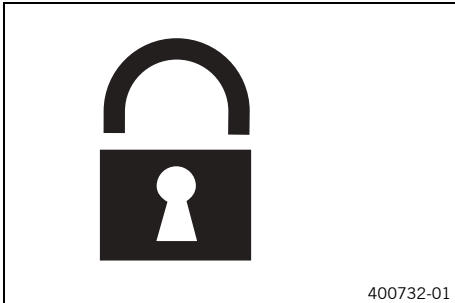
Das Lenkungsschloss **1** ist am Steuerkopf links angebracht. Durch das Lenkungsschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

## 6.20 Lenkung absperren (125 XC-W EU)

### Hinweis

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.



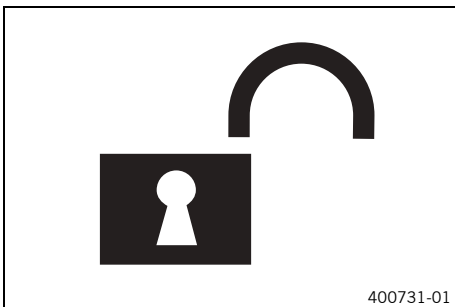
- Fahrzeug abstellen.
- Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
- Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.



### Info

Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

## 6.21 Lenkung entsperren (125 XC-W EU)



- Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.
- ✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

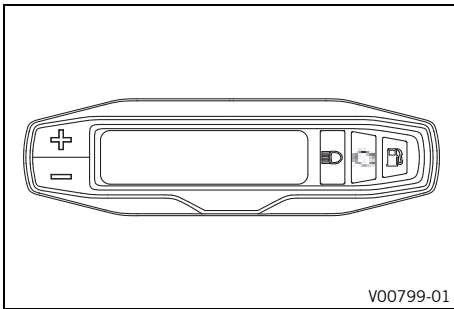


### Info

Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.



## 7.1 Kombiinstrumentübersicht

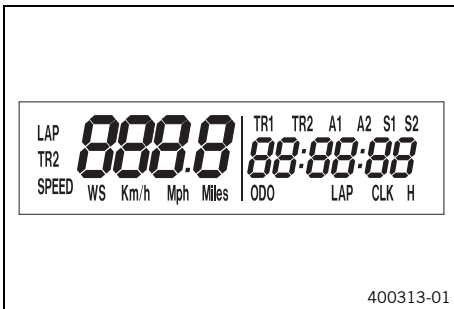


- Mit der Taste **+** werden verschiedene Funktionen gesteuert.
- Mit der Taste **-** werden verschiedene Funktionen gesteuert.

### **i** Info

Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.

## 7.2 Aktivierung und Test

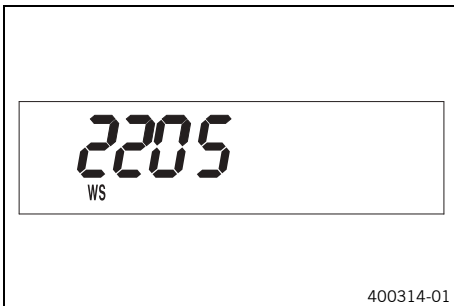


### **Kombiinstrument aktivieren**

Das Kombiinstrument wird aktiviert, wenn eine der Tasten gedrückt wird oder vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

### **Display-Test**

Zur Funktionskontrolle des Displays leuchten kurz alle Anzeigesegmente auf.



### **WS (wheel size)**

Nach der Funktionskontrolle des Displays wird kurz der Radumfang **WS** (wheel size) eingeblendet.

### **i** Info

Die Zahl 2205 entspricht dem Umfang des 21" Vorderrades mit Serienreifen.

Danach wechselt die Anzeige in den zuletzt gewählten Modus.

## 7.3 Kilometer oder Meilen einstellen

### **i** Info

Wenn man die Einheit wechselt, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet. Die Werte **TR1**, **TR2**, **A1**, **A2** und **S1** werden beim Umstellen gelöscht.

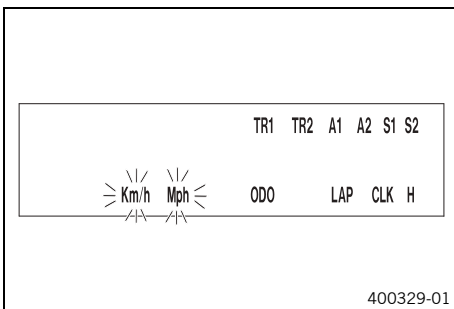
### **Bedingung**

Das Motorrad steht.


- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste **+** 2 - 3 Sekunden drücken.
  - ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.
- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h / Mph** blinkt.

### **Km/h einstellen**

- Taste **+** drücken.



## Mph einstellen

- Taste  drücken.
- 3 - 5 Sekunden warten.
- ✓ Die Einstellungen werden gespeichert.

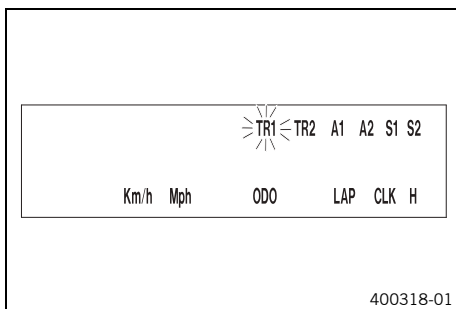
### Info

Wird 10-12 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

## 7.4 Kombiinstrumentfunktionen einstellen



### Info

Im Auslieferungszustand ist nur der Anzeigemodus **SPEED/H** und **SPEED/ODO** aktiviert.




### Bedingung

Das Motorrad steht.


- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  2 - 3 Sekunden drücken.
- ✓ Das Setup-Menü wird angezeigt und die aktivierten Funktionen werden eingeblendet.

### Info


Wenn 10-12 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert. Wird 20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.

- Taste  so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion blinkt.
- ✓ Die gewählte Funktion blinkt.

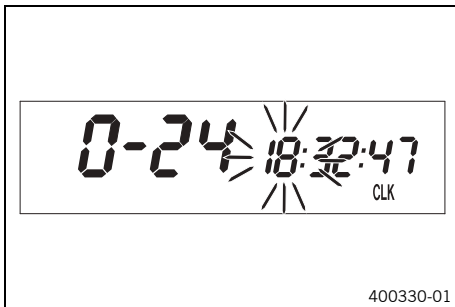
### Funktion aktivieren

- Taste  drücken.
- ✓ Symbol bleibt im Display erhalten und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

### Funktion deaktivieren

- Taste  drücken.
- ✓ Symbol im Display erlischt und Anzeige wechselt zur nächsten Funktion.

## 7.5 Uhrzeit einstellen

**Bedingung**

Das Motorrad steht.

- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  $\oplus$  2 - 3 Sekunden drücken.
  - ✓ Stundenanzeige blinkt.
- Stundenanzeige mit der Taste  $\oplus$  bzw. Taste  $\ominus$  einstellen.
- 3 - 5 Sekunden warten.
  - ✓ Das nächste Segment der Anzeige blinkt und kann eingestellt werden.
- Durch Drücken der Taste  $\oplus$  und der Taste  $\ominus$  können die folgenden Segmente, analog der Stundenanzeige, eingestellt werden.

**i Info**

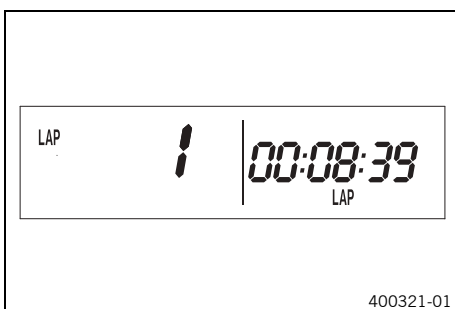
Die Sekunden können nur auf Null gesetzt werden. Wird 15-20 Sekunden keine Taste gedrückt oder ein Impuls vom Raddrehzahlgeber kommt, werden die Einstellungen automatisch gespeichert und das Setup-Menü geschlossen.



## 7.6 Rundenzeit abfragen

**Info**

Diese Funktion kann nur dann aufgerufen werden, wenn Rundenzeiten gestoppt wurden.

**Bedingung**

Das Motorrad steht.

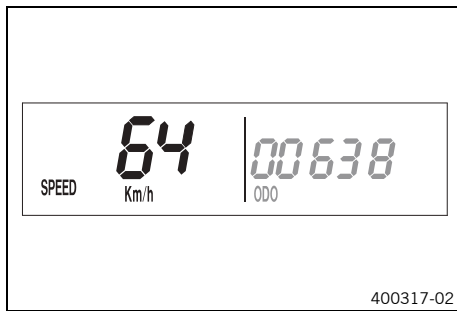
- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  $\oplus$  kurz drücken.
  - ✓ Auf der linken Seite des Display wird **LAP 1** angezeigt.
- Die Runden 1-10 können mit der Taste  $\ominus$  abgerufen werden.
- Die Taste  $\oplus$  3-5 Sekunden gedrückt halten.
  - ✓ Die Rundenzeiten werden gelöscht.
- Taste  $\oplus$  kurz drücken.
  - ✓ nächster Anzeigemodus

**i Info**

Kommt ein Impuls vom Raddrehzahlgeber, wechselt die linke Seite des Displays in den **SPEED**-Modus zurück.



## 7.7 Anzeigemodus SPEED (Geschwindigkeit)



- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **SPEED** links im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **SPEED** wird die aktuelle Geschwindigkeit angezeigt.

Die aktuelle Geschwindigkeit kann in **Km/h** oder in **Mph** angezeigt werden.



### Info

Länderspezifische Einstellung vornehmen.

Sobald ein Impuls vom Vorderrad kommt, wechselt die linke Seite des Kombiinstrument-Displays in den Modus **SPEED** und aktuelle Geschwindigkeit wird eingeblendet.

## 7.8 Anzeigemodus SPEED/H (Betriebsstunden)



### Bedingung

- Das Motorrad steht.

- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **H** werden die Betriebsstunden des Motors angezeigt.

Der Betriebsstundenzähler speichert die Gesamtfahrzeit.



### Info

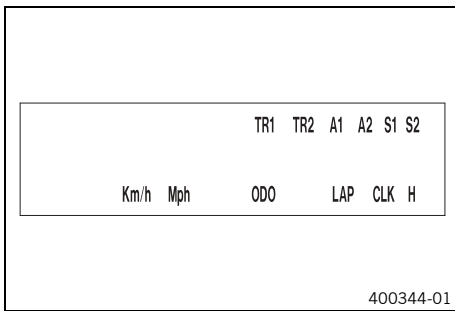
Der Betriebsstundenzähler ist für die Einhaltung der Servicearbeiten notwendig.

Ist das Kombiinstrument beim Anfahren im Anzeigemodus **H**, wechselt er automatisch in den Anzeigemodus **ODO**.

Der Anzeigemodus **H** wird während der Fahrt unterdrückt.

Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Kombiinstrumentfunktionen.
Taste  kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste  kurz drücken.	keine Funktion

## 7.9 Setup-Menü



### Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
- Taste 2 - 3 Sekunden drücken.

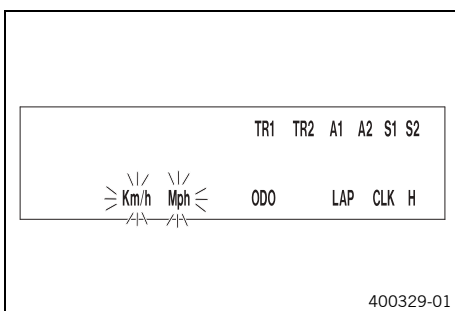
Das Setup-Menü zeigt die aktivierten Funktionen an.

### Info

Die Taste so oft kurz drücken, bis die gewünschte Funktion erreicht wird.  
Wenn 20 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden die Einstellungen automatisch gespeichert.

Taste  kurz drücken.	aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste  kurz drücken.	deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
3 - 5 Sekunden warten.	wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung
10 - 12 Sekunden warten.	Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu <b>H</b> oder <b>ODO</b> .

## 7.10 Maßeinheit einstellen





### Bedingung

- Das Motorrad steht.
  - Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **H** rechts unten im Display erscheint.
  - Taste 2 - 3 Sekunden drücken.
  - Taste so oft kurz drücken, bis die Anzeige **Km/h / Mph** blinkt.
- Im Maßeinheiten Modus kann die Maßeinheit umgeschaltet werden.

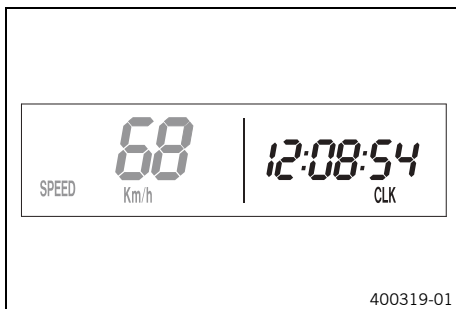
### Info


Wenn 5 Sekunden keine Taste gedrückt wird, werden automatisch die Einstellungen gespeichert.

Taste  kurz drücken.	Einstieg in die Auswahl, aktiviert <b>Km/h</b> Anzeige
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion





Taste  kurz drücken.	aktiviert <b>Mph</b> Anzeige
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
3 - 5 Sekunden warten.	wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü
10 - 12 Sekunden warten.	speichert und schließt das Setup-Menü

## 7.11 Anzeigemodus SPEED/CLK (Uhrzeit)



- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.



Im Anzeigemodus **CLK** wird die Uhrzeit angezeigt.





Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.
Taste  kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste  kurz drücken.	keine Funktion

## 7.12 Uhrzeit einstellen

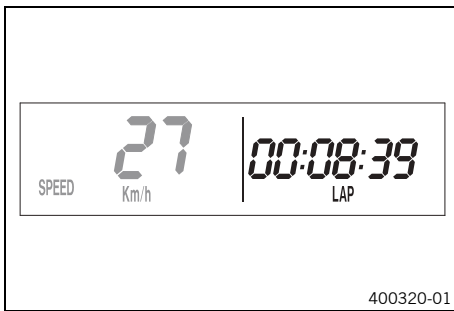


### Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Taste  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **CLK** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  2 - 3 Sekunden drücken.

Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	erhöht den Wert
Taste  kurz drücken.	erhöht den Wert
Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	verringert den Wert
Taste  kurz drücken.	verringert den Wert
3 - 5 Sekunden warten.	wechselt zum nächsten Wert
10 - 12 Sekunden warten.	Verlassen von SETUP Menü

## 7.13 Anzeigemodus SPEED/LAP (Rundenzeit)



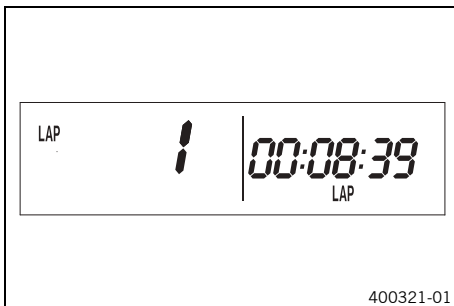
- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **LAP** können mit der Stoppuhr bis zu 10 Rundenzeiten gestoppt werden.

**i Info**  
Wenn die Rundenzeit nach dem Drücken der Taste  $\ominus$  weiter läuft, sind 9 Speicherplätze belegt. Die Runde 10 muss mit der Taste  $\oplus$  gestoppt werden.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Stoppt die Uhr.
Taste $\ominus$ kurz drücken.	Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.

## 7.14 Rundenzeit abfragen



### Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **LAP** rechts unten im Display erscheint.
- Taste  $\oplus$  kurz drücken.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	Runden von 1-10 auswählen
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	nächste Rundenzeit abrufen.

## 7.15 Anzeigemodus SPEED/ODO (Odometer)

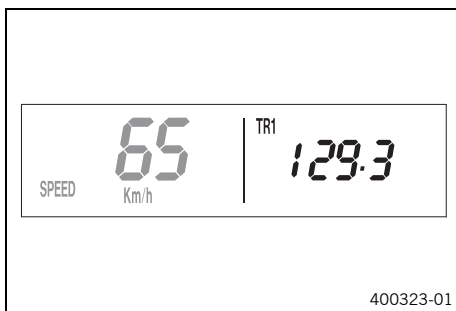


- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **ODO** rechts unten im Display erscheint.

Im Anzeigemodus **ODO** wird die gefahrene Gesamtwegstrecke angezeigt.

Taste <b>+</b> 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste <b>+</b> kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste <b>-</b> 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste <b>-</b> kurz drücken.	keine Funktion

## 7.16 Anzeigemodus SPEED/TR1 (Tripmaster 1)



- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR1** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR1** (Tripmaster 1) läuft immer mit und zählt bis 999,9. Mit ihm kann die Streckenlänge bei Ausfahrten oder die Distanz zwischen zwei Tankstopps gemessen werden.

**TR1** ist mit **A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) und **S1** (Stoppuhr 1) gekoppelt.



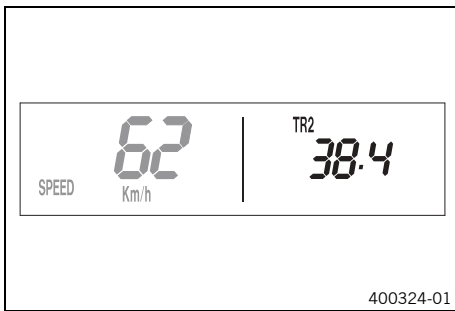
### Info

Wird 999,9 überschritten, werden die Werte **TR1**, **A1** und **S1** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste <b>+</b> 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von <b>TR1</b> , <b>A1</b> und <b>S1</b> werden auf 0,0 gesetzt.
Taste <b>+</b> kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste <b>-</b> 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste <b>-</b> kurz drücken.	keine Funktion



## 7.17 Anzeigemodus SPEED/TR2 (Tripmaster 2)

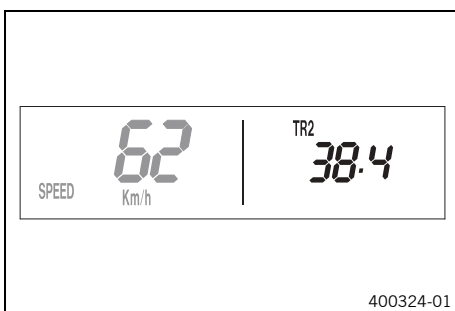


- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.

Der **TR2** (Tripmaster 2) läuft immer mit und zählt bis 999,9.

Taste <b>+</b> 2 - 3 Sekunden drücken.	Löscht Werte <b>TR2</b> und <b>A2</b> .
Taste <b>+</b> kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste <b>-</b> 2 - 3 Sekunden drücken.	Verringert Wert <b>TR2</b> .
Taste <b>-</b> kurz drücken.	Verringert Wert <b>TR2</b> .

## 7.18 Einstellen von TR2 (Tripmaster 2)



### Bedingung

- Das Motorrad steht.
- Taste **+** so oft kurz drücken, bis die Anzeige **TR2** rechts oben im Display erscheint.
- Taste **-** 2 - 3 Sekunden drücken, bis **TR2** blinkt.

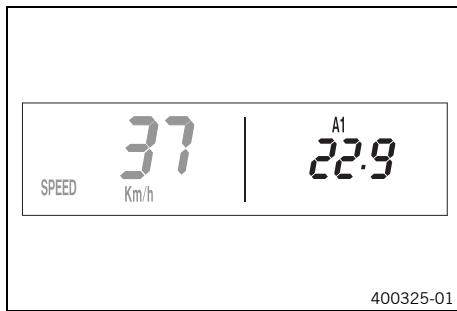
Der angezeigte Wert kann manuell mit der Taste **+** und der Taste **-** eingestellt werden. Eine sehr praktische Funktion bei Fahrten nach dem Roadbook.

### Info

Der **TR2** Wert kann auch während der Fahrt manuell mit der Taste **+** und der Taste **-** korrigiert werden. Wird 999,9 überschritten, wird der Wert **TR2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Taste <b>+</b> 2 - 3 Sekunden drücken.	Erhöht Wert <b>TR2</b> .
Taste <b>+</b> kurz drücken.	Erhöht Wert <b>TR2</b> .
Taste <b>-</b> 2 - 3 Sekunden drücken.	Verringert Wert <b>TR2</b> .
Taste <b>-</b> kurz drücken.	Verringert Wert <b>TR2</b> .
10 - 12 Sekunden warten.	Speichert und schließt das Setup-Menü.

## 7.19 Anzeigemodus SPEED/A1 (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)



- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A1** rechts oben im Display erscheint.

**A1** (Durchschnittsgeschwindigkeit 1) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Berechnungsbasis von **TR1** (Tripmaster 1) und **S1** (Stoppuhr 1) an.

Die Berechnung dieses Wertes wird mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers aktiviert und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von <b>TR1</b> , <b>A1</b> und <b>S1</b> werden auf 0,0 gesetzt.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	keine Funktion

## 7.20 Anzeigemodus SPEED/A2 (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)



- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **A2** rechts oben im Display erscheint.

**A2** (Durchschnittsgeschwindigkeit 2) zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit auf Basis der aktuellen Geschwindigkeit, wenn die Stoppuhr **S2** (Stoppuhr 2) läuft.

### **i** Info

Der angezeigte Wert kann von der tatsächlichen Durchschnittsgeschwindigkeit abweichen, wenn **S2** nach der Fahrt nicht gestoppt wurde.

Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	keine Funktion

## 7.21 Anzeigemodus SPEED/S1 (Stoppuhr 1)



- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S1** rechts oben im Display erscheint.

**S1** (Stoppuhr 1) zeigt die Fahrzeit auf Basis von **TR1** an und läuft weiter, sobald vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt. Die Berechnung dieses Wertes startet mit dem ersten Impuls des Raddrehzahlgebers und endet 3 Sekunden nach dem letzten Impuls.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von <b>TR1</b> , <b>A1</b> und <b>S1</b> werden auf 0,0 gesetzt.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	keine Funktion

## 7.22 Anzeigemodus SPEED/S2 (Stoppuhr 2)







- Taste  $\oplus$  so oft kurz drücken, bis die Anzeige **S2** rechts oben im Display erscheint.





**S2** (Stoppuhr 2) ist eine manuelle Stoppuhr. Wenn **S2** im Hintergrund läuft, blinkt die Anzeige **S2** im Kombiinstrument-Display.

Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Anzeigen von <b>S2</b> und <b>A2</b> werden auf 0,0 gesetzt.
Taste $\oplus$ kurz drücken.	nächster Anzeigemodus
Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	keine Funktion
Taste $\ominus$ kurz drücken.	Startet oder stoppt <b>S2</b> .

## 7.23 Funktionsübersicht

Anzeige	Taste $\oplus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Taste $\oplus$ kurz drücken.	Taste $\ominus$ 2 - 3 Sekunden drücken.	Taste $\ominus$ kurz drücken.	3 - 5 Sekunden warten.	10 - 12 Sekunden warten.
Anzeigemodus <b>SPEED/H</b> (Betriebsstunden)	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Kombiinstrumentfunktionen.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		

Anzeige	Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Taste  kurz drücken.	Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Taste  kurz drücken.	3 - 5 Sekunden warten.	10 - 12 Sekunden warten.
Setup-Menü	keine Funktion	aktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige	keine Funktion	deaktiviert die blinkende Anzeige und wechselt zur nächsten Anzeige	wechselt zur nächsten Anzeige ohne Veränderung	Setup-Menü startet, speichert die Einstellungen und wechselt zu <b>H</b> oder <b>ODO</b> .
Maßeinheit einstellen	keine Funktion	Einstieg in die Auswahl, aktiviert <b>Km/h</b> Anzeige	keine Funktion	aktiviert <b>Mph</b> Anzeige	wechselt zur nächsten Anzeige, wechselt von der Auswahl in das Setup-Menü	speichert und schließt das Setup-Menü
Anzeigemodus <b>SPEED/CLK</b> (Uhrzeit)	Anzeige wechselt in das Setup-Menü der Uhr.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Uhrzeit einstellen	erhöht den Wert	erhöht den Wert	verringert den Wert	verringert den Wert	wechselt zum nächsten Wert	Verlassen von SETUP Menü
Anzeigemodus <b>SPEED/LAP</b> (Rundenzeit)	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.	nächster Anzeigemodus	Stoppt die Uhr.	Startet die Uhr, oder stoppt die laufende Rundenzeit, speichert diese und die Stoppuhr startet die nächste Runde.		
Rundenzeit abfragen	Die Stoppuhr und die Rundenzeit werden zurückgesetzt.	Runden von 1-10 auswählen	keine Funktion	nächste Rundenzeit abrufen.		
Anzeigemodus <b>SPEED/ODO</b> (Odometer)	keine Funktion	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus <b>SPEED/TR1</b> (Tripmaster 1)	Anzeigen von <b>TR1</b> , <b>A1</b> und <b>S1</b> werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus <b>SPEED/TR2</b> (Tripmaster 2)	Löscht Werte <b>TR2</b> und <b>A2</b> .	nächster Anzeigemodus	Verringert Wert <b>TR2</b> .	Verringert Wert <b>TR2</b> .		

Anzeige	Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Taste  kurz drücken.	Taste  2 - 3 Sekunden drücken.	Taste  kurz drücken.	3 - 5 Sekunden warten.	10 - 12 Sekunden warten.
Einstellen von <b>TR2</b> (Tripmaster 2)	Erhöht Wert <b>TR2</b> .	Erhöht Wert <b>TR2</b> .	Verringert Wert <b>TR2</b> .	Verringert Wert <b>TR2</b> .		Speichert und schließt das Setup-Menü.
Anzeigemodus <b>SPEED/A1</b> (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)	Anzeigen von <b>TR1</b> , <b>A1</b> und <b>S1</b> werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus <b>SPEED/A2</b> (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)	keine Funktion	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus <b>SPEED/S1</b> (Stoppuhr 1)	Anzeigen von <b>TR1</b> , <b>A1</b> und <b>S1</b> werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	keine Funktion		
Anzeigemodus <b>SPEED/S2</b> (Stoppuhr 2)	Anzeigen von <b>S2</b> und <b>A2</b> werden auf 0,0 gesetzt.	nächster Anzeigemodus	keine Funktion	Startet oder stoppt <b>S2</b> .		

## 7.24 Übersicht Bedingungen und Aktivierbarkeit

Anzeige	Das Motorrad steht.	Menü aktivierbar
Anzeigemodus <b>SPEED/H</b> (Betriebsstunden)	•	
Setup-Menü	•	
Maßeinheit einstellen	•	
Uhrzeit einstellen	•	
Anzeigemodus <b>SPEED/LAP</b> (Rundenzeit)		•
Rundenzeit abfragen	•	
Anzeigemodus <b>SPEED/TR1</b> (Tripmaster 1)		•
Anzeigemodus <b>SPEED/TR2</b> (Tripmaster 2)		•
Einstellen von <b>TR2</b> (Tripmaster 2)	•	
Anzeigemodus <b>SPEED/A1</b> (Durchschnittsgeschwindigkeit 1)		•
Anzeigemodus <b>SPEED/A2</b> (Durchschnittsgeschwindigkeit 2)		•
Anzeigemodus <b>SPEED/S1</b> (Stoppuhr 1)		•
Anzeigemodus <b>SPEED/S2</b> (Stoppuhr 2)		•

## 8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme



### Gefahr

**Unfallgefahr** Ein verkehrsuntüchtiger Fahrer gefährdet sich und andere.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie durch Alkohol, Drogen oder Medikamente verkehrsuntüchtig sind.
- Nehmen Sie das Fahrzeug nicht in Betrieb, wenn Sie dazu physisch oder psychisch nicht in der Lage sind.



### Warnung

**Verletzungsgefahr** Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

- Tragen Sie bei allen Fahrten geeignete Schutzkleidung wie Helm, Stiefel, Handschuhe sowie Hose und Jacke mit Protektoren.
- Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die in einwandfreiem Zustand ist und den gesetzlichen Vorgaben entspricht.



### Warnung

**Sturzgefahr** Unterschiedliche Reifenprofile an Vorder- und Hinterrad beeinträchtigen das Fahrverhalten. Unterschiedliche Reifenprofile können die Kontrolle über das Fahrzeug erheblich erschweren.

- Stellen Sie sicher, dass Vorder- und Hinterrad nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sind.



### Warnung

**Unfallgefahr** Eine unangepasste Fahrweise beeinträchtigt das Fahrverhalten.

- Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.



### Warnung

**Unfallgefahr** Das Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt.

- Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.



### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn der Fußbremshebel nicht freigegeben wird, schleifen die Bremsbeläge ununterbrochen.

- Nehmen Sie den Fuß vom Fußbremshebel, wenn Sie nicht bremsen wollen.



### Warnung

**Unfallgefahr** Gesamtgewicht und Achslasten beeinflussen das Fahrverhalten.

- Überschreiten Sie weder das höchstzulässige Gesamtgewicht noch die Achslasten.



### Warnung

**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

- Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
- Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.



### Info

Bedenken Sie beim Betreiben Ihres Motorrades, dass sich andere Menschen durch übermäßigen Lärm belästigt fühlen.

- Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  - ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunde und das Service & Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.
- Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.
- Grundstellung des Kupplungshebels einstellen. (📖 S. 85)

**(125 XC-W EU)**

- Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 88)

**(150 XC-W US)**

- Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 89)
- Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🦶 (📖 S. 94)
- Grundstellung des Schalthebels einstellen. 🦶 (📖 S. 126)
- Gewöhnen Sie sich auf einer geeigneten Fläche an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine anspruchsvollere Fahrt unternehmen.



**Info**

Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

- Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
- Machen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung überfordern.
- Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
- Wenn Sie Gepäck mitnehmen, achten Sie auf eine sichere Befestigung möglichst nahe an der Fahrzeugmitte und auf eine gleichmäßige Gewichtsverteilung auf Vorderrad und Hinterrad.



**Info**

Motorräder reagieren empfindlich auf Veränderung der Gewichtsverteilung.

- Das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten einhalten.  
Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg
Höchstzulässige Achslast vorn	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg

- Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 105)



**Info**

Die Speichenspannung muss nach einer halben Betriebsstunde kontrolliert werden.

- Motor einfahren. (📖 S. 38)



## 8.2 Motor einfahren

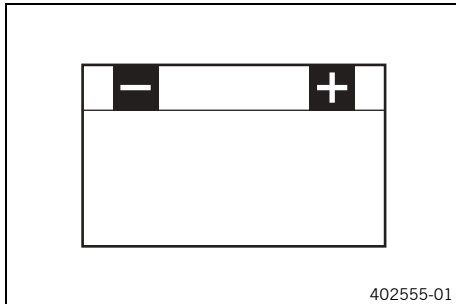
- Während der Einlaufphase die angegebene Motorleistung nicht überschreiten.

Vorgabe

maximale Motorleistung	
während der ersten 3 Betriebsstunden	< 70 %
während der ersten 5 Betriebsstunden	< 100 %

- Vollgasfahrten vermeiden!

## 8.3 Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen (150 XC-W US)



Lithium-Ionen-Batterien sind wesentlich leichter als Bleibatterien, haben eine geringe Selbstentladung und bei Temperaturen über 15 °C (60 °F) mehr Startleistung. Die Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien verringert sich jedoch bei niedrigen Temperaturen mehr als bei Bleibatterien.

Es können mehrere Startversuche nötig sein. Dazu 5 Sekunden den E-Starterknopf drücken und zwischendurch 30 Sekunden warten. Die Pausen sind notwendig, damit sich die entstandene Wärme in der Lithium-Ionen-Batterie verteilen kann und die Batterie nicht beschädigt wird.

Wenn die geladene Lithium-Ionen-Batterie bei Temperaturen unter 15 °C (60 °F) den Starter nicht oder nur schwach durchzieht, ist sie nicht defekt, sondern muss innerlich erwärmt werden, um die Startleistung (Stromabgabe) zu steigern.

Die Startleistung steigt mit der Erwärmung.

## 8.4 Fahrzeug auf erschwerte Einsatzbedingungen vorbereiten

### **i** Info

Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.

- Luftfilterkasten abdichten. 🛠️ (📖 S. 73)
- Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🛠️ (📖 S. 72)

### **i** Info

Luftfilter ca. alle 30 Minuten kontrollieren.

- Elektrische Stecker auf Feuchtigkeit, Korrosion und festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn Feuchtigkeit, Korrosion oder Beschädigung vorhanden ist:
    - Stecker reinigen und trocknen ggf. wechseln.

### **Erschwerte Einsatzbedingungen sind:**

- Fahrten im trockenen Sand. (📖 S. 39)
- Fahrten im nassen Sand. (📖 S. 40)
- Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke. (📖 S. 41)
- Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt. (📖 S. 41)
- Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee. (📖 S. 42)



## 8.5 Vorbereitungen für Fahrten im trockenen Sand



- Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar
--------------------------	---------

- » Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:



### Warnung

**Verbrühungsgefahr** Kühflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

- Kühlerverschluss wechseln.



- Staubschutz für Luftfilter montieren.

Staubschutz für Luftfilter (79006920000)
------------------------------------------



### Info

**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.



- Sandschutz für Luftfilter montieren.

Sandschutz für Luftfilter (79006922000)
-----------------------------------------



### Info

**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.

- Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.



### Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.



600868-01

- Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (🗨️ S. 155)

- Stahlkettenrad montieren.



### Tip

Kette nicht schmieren.

- Kühlerlamellen reinigen.
- Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

### Bedingung

Regelmäßiger Einsatz im Sand

- Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.

## 8.6 Vorbereitungen für Fahrten im nassen Sand



M01129-01

- Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss | 1,8 bar

- » Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:



### Warnung

**Verbrühungsgefahr** Kühflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.

- Kühlerverschluss wechseln.

- Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)



### Info

**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.

- Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.



### Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.



M01106-01



600868-01

- Kette reinigen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 155)
-----------------------------------

- Stahlkettenrad montieren.



### Tip

Kette nicht schmieren.

- Kühlerlamellen reinigen.
- Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.

### Bedingung

Regelmäßiger Einsatz im Sand

- Kolben alle 10 Betriebsstunden wechseln.



## 8.7 Vorbereitungen für Fahrten bei nasser und schlammiger Strecke



M01106-01

- Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)
-------------------------------------------



### Info

KTM PowerParts Montageanleitung beachten.

- Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.



### Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.



600868-01

- Stahlkettenrad montieren.
- Motorrad reinigen. (📖 S. 134)
- Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.



## 8.8 Vorbereitungen für Fahrten bei hoher Temperatur und langsamer Fahrt



M01129-01

- Kühlerverschluss kontrollieren.

Wert am Kühlerverschluss	1,8 bar
--------------------------	---------

- » Wenn der angezeigte Wert nicht dem Sollwert entspricht:



## Warnung

**Verbrühungsgefahr** Kühflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



- Kühlerverschluss wechseln.
- Sekundärübersetzung an die Strecke anpassen.



## Info

Das Getriebeöl wird schnell heiß, wenn die Kupplung wegen einer zu langen Sekundärübersetzung oft betätigt werden muss.

- Kette reinigen.
- Kettenreinigungsmittel (📖 S. 155)
- Kühlerlamellen reinigen.
  - Verbogene Kühlerlamellen vorsichtig ausrichten.
  - Kühflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 116)

## 8.9 Vorbereitungen für Fahrten bei niedriger Temperatur oder bei Schnee



- Wasserschutz für Luftfilter montieren.

Wasserschutz für Luftfilter (79006921000)



## Info

**KTM PowerParts** Montageanleitung beachten.

- Vergaserbedüsung und Einstellung anpassen.



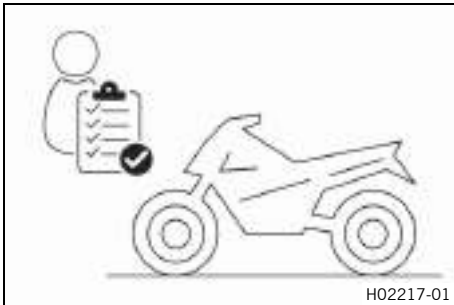
## Info

Die Empfehlung für die Vergaserabstimmung hat Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt.

## 9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

### Info

Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeugs und die Betriebssicherheit kontrollieren. Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.



- Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 130)
- Elektrische Anlage kontrollieren.
- Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 90)
- Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 95)
- Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 91)
- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 97)
- Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
- Kühlfüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 116)
- Kettenverschmutzung kontrollieren. (📖 S. 78)
- Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 80)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 79)
- Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 104)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 104)
- Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 105)

### Info

Die Speichenspannung muss regelmäßig kontrolliert werden, da bei falscher Speichenspannung die Fahrsicherheit stark beeinträchtigt wird.

- Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (📖 S. 61)
- Gabelbeine entlüften. (📖 S. 60)
- Luftfilter kontrollieren.
- Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
- Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen regelmäßig auf festen Sitz kontrollieren.
- Kraftstoffvorrat kontrollieren.



## 9.2 Fahrzeug starten



### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

## Hinweis

**Motorschaden** Hohe Drehzahlen bei kaltem Motor wirken sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus.

- Fahren Sie den Motor immer mit niedriger Drehzahl warm.

---




### Info

Wenn das Motorrad schlecht anspringt, kann alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer die Ursache sein. Die leicht entflammbaren Anteile der Kraftstoffe verflüchtigen sich bei längerer Standzeit. Wenn die Schwimmerkammer mit frischem, zündfähigem Kraftstoff gefüllt ist, wird der Motor sofort anspringen.

---

## Bedingung

Motorrad stand mehr als 1 Woche lang still.

- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren.  (S. 129)
- Drehgriff  am Kraftstoffhahn in Stellung **ON** drehen. (Abbildung V00326-10  S. 19)
  - ✓ Es kann Kraftstoff vom Kraftstofftank zum Vergaser fließen.
- Motorrad vom Ständer nehmen.
- Getriebe in Leerlauf schalten.

## Bedingung

Motor ist kalt.

- Chokeyknopf bis zum Anschlag herausziehen.

### (150 XC-W US)

- E-Starterknopf drücken oder Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.



### Info

Kein Gas geben.

---

### (125 XC-W EU)

- Kickstarter über den vollen Weg kraftvoll durchtreten.



### Info

Kein Gas geben.

---

## 9.3 Anfahren

---

### Info

Schalten Sie vor der Fahrt, bei Fahrzeugen mit Lichtanlage, das Licht ein. Damit werden Sie von anderen Verkehrsteilnehmern früher gesehen. Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

- 
- Kupplungshebel ziehen, 1. Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und gleichzeitig vorsichtig Gas geben.
-

## 9.4 Schalten, Fahren



### Warnung

- Unfallgefahr** Zurückschalten bei hoher Motordrehzahl blockiert das Hinterrad und überdreht den Motor.
- Schalten Sie bei hoher Motordrehzahl nicht in einen kleineren Gang zurück.



### Info

Treten beim Betrieb betriebsunübliche Geräusche auf, sofort anhalten, den Motor abstellen und eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.  
Der 1. Gang stellt den Anfahr- oder Berggang dar.

- Wenn die Verhältnisse (Steigung, Fahrsituation usw.) es erlauben, können Sie in höhere Gänge schalten. Dazu Gas wegnehmen, gleichzeitig Kupplungshebel ziehen, nächsten Gang einlegen, Kupplungshebel freigeben und Gas geben.
- Wurde die Chokefunktion aktiviert, die Chokefunktion nach dem Erwärmen des Motors deaktivieren.
- Nach dem Erreichen der Höchstgeschwindigkeit durch volles Aufdrehen des Gasdrehgriffes, diesen auf  $\frac{3}{4}$  Gas zurückdrehen. Die Geschwindigkeit verringert sich kaum, der Kraftstoffverbrauch geht jedoch stark zurück.
- Geben Sie immer nur so viel Gas, wie der Motor gerade verarbeiten kann - abruptes Aufreißen des Gasdrehgriffes erhöht den Verbrauch.
- Zum Zurückschalten Motorrad abbremsten und gleichzeitig Gas wegnehmen.
- Kupplungshebel ziehen und niedrigeren Gang einlegen, Kupplungshebel langsam freigeben und Gas geben bzw. nochmals schalten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn längerer Betrieb im Leerlauf oder im Stand bevorsteht.

Vorgabe

≥ 2 min

- Vermeiden Sie oftmaliges und längeres Schleifen der Kupplung. Dadurch erhitzt sich das Getriebeöl, der Motor und das Kühlsystem.
- Fahren Sie mit niedriger Drehzahl anstatt mit hoher Drehzahl und schleifender Kupplung.



## 9.5 Abbremsen



### Warnung

- Unfallgefahr** Zu starkes Abbremsen blockiert die Räder.
- Passen Sie die Bremsweise der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen an.



### Warnung

- Unfallgefahr** Ein schwammiger Druckpunkt der Vorder- oder Hinterradbremse verringert die Bremswirkung.
- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

- Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.
- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

- Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund soll vorwiegend die Hinterradbremse betätigt werden.
- Der Bremsvorgang sollte immer vor Kurvenbeginn abgeschlossen sein. Schalten Sie dabei, der Geschwindigkeit entsprechend, in einen kleineren Gang.

### 9.6 Anhalten, Parken



#### Warnung

**Entwendungsgefahr** Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

- Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt, wenn der Motor läuft.
- Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.



#### Warnung

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

#### Hinweis

**Materialschaden** Falsches Vorgehen beim Parken beschädigt das Fahrzeug.

Wenn das Fahrzeug wegrollt oder umfällt, können erhebliche Schäden entstehen.

Die Bauteile zum Abstellen des Fahrzeuges sind nur für das Fahrzeuggewicht ausgelegt.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand auf das Fahrzeug setzt, wenn das Fahrzeug auf einem Ständer geparkt ist.


#### Hinweis

**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.




- Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.

- 
- Motorrad abbremsten.
  - Getriebe in Leerlauf schalten.

#### (125 XC-W EU)

- Kurzschlusstaster  bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

#### (150 XC-W US)

- Kurzschlusstaster  bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Drehgriff  am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung V00326-10  S. 19)
- Motorrad auf festem Untergrund abstellen.



## 9.7 Transportieren

### Hinweis

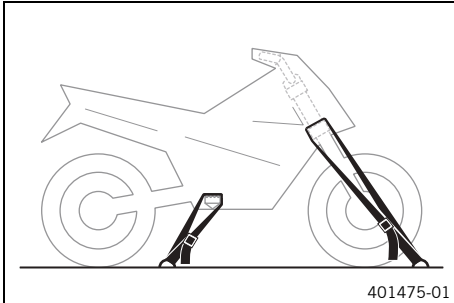
**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

### Hinweis

**Brandgefahr** Heiße Fahrzeugteile stellen eine Brand- und Explosionsgefahr dar.

- Stellen Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe leicht brennbarer oder explosionsfähiger Materialien ab.
- Lassen Sie das Fahrzeug abkühlen, bevor Sie das Fahrzeug abdecken.



- Motor abstellen.
- Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

## 9.8 Kraftstoff tanken



### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.

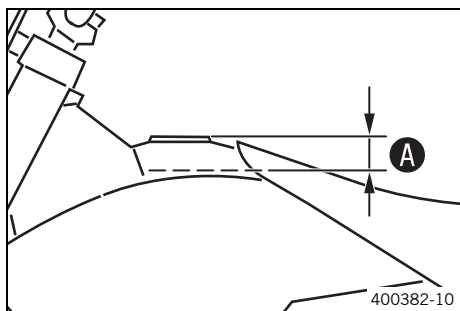


### Warnung

**Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

- Motor abstellen.
- Tankverschluss öffnen. (🗨️ S. 18)



- Kraftstofftank bis maximal an das Maß **A** mit Kraftstoff auffüllen.

Vorgabe

Maß <b>A</b>	35 mm
--------------	-------

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	9,5 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 154)
------------------------------------	-------	-----------------------------------------------------------------------------------------------

Motoröl 2-Takt (📖 S. 154)
---------------------------

- Tankverschluss schließen. (📖 S. 19)

## 10.1 Zusätzliche Informationen

Alle weiterführenden Arbeiten, die sich aus den Pflichtarbeiten bzw. aus den empfohlenen Arbeiten ergeben, sind gesondert zu beauftragen und werden gesondert verrechnet.

In Abhängigkeit von lokalen Einsatzbedingungen können in Ihrem Land abweichende Serviceintervalle gelten.

## 10.2 Pflichtarbeiten

	alle 10 Betriebsstunden bei Sporteinsatz	alle 40 Betriebsstunden	alle 20 Betriebsstunden	einmalig nach 5 Betriebsstunden	einmalig nach 1 Betriebsstunde
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.	○	●	●	●	●
Batterie kontrollieren und laden. 🛠️ (150 XC-W US)		●	●	●	
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 91)		●	●	●	
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 97)		●	●	●	
Bremsscheiben kontrollieren. (📖 S. 89)		●	●	●	
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren.		●	●	●	
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (📖 S. 95)		●	●	●	
Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren. (📖 S. 94)		●	●	●	
Rahmen kontrollieren. 🛠️ (📖 S. 83)		●	●	●	
Schwingarm kontrollieren. 🛠️ (📖 S. 83)		●	●	●	
Schwingarmlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️		●	●		
Schwenklager auf Spiel kontrollieren. 🛠️		●	●		
Reifenzustand kontrollieren. (📖 S. 104)	○	●	●	●	
Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 104)	○	●	●	●	
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🛠️		●	●	●	
Radnaben kontrollieren. 🛠️		●	●	●	
Felgenschlag kontrollieren. 🛠️	○	●	●		
Speichenspannung kontrollieren. (📖 S. 105)	○	●	●	●	
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (📖 S. 80)		●	●	●	
Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 79)	○	●	●	●	
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🛠️		●	●	●	
Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen. (📖 S. 85)		●	●	●	
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (📖 S. 90)		●	●	●	
Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 88)		●	●	●	
Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 66)	○	●	●		
Zündkerze und Zündkerzenstecker wechseln. 🛠️		●	●		
Membrangehäuse, Membran und Ansaugflansch kontrollieren. 🛠️		●	●		
Getriebeöl wechseln. 🛠️ (📖 S. 130)	○	●	●		
Alle Schläuche (z. B. Kraftstoff-, Kühl-, Entlüftungs-, Drainageschläuche, ...) und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🛠️	○	●	●	●	
Frostschutz und Kühlfüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 115)	○	●	●	●	
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🛠️		●	●	●	
Bowdenzüge auf Beschädigung, knickfreie Verlegung und Einstellung kontrollieren.	○	●	●	●	

	alle 10 Betriebsstunden bei Sporeinsatz			
	alle 40 Betriebsstunden			
	alle 20 Betriebsstunden			
	einmalig nach 5 Betriebsstunden			
	einmalig nach 1 Betriebsstunde			
Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🛠️ (📖 S. 72)			•	•
Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🛠️ (📖 S. 74)			•	•
Gabelservice durchführen. 🛠️				•
Federbeinservice durchführen. 🛠️				•
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🛠️	○		•	•
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 112)	○		•	•
Leerlauf kontrollieren. 🛠️	○		•	•
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🛠️	○	○	•	•
Serviceeintrag im <b>KTM Dealer.net</b> und im Service & Garantieheft durchführen. 🛠️	○	○	•	•

- einmaliges Intervall
- periodisches Intervall

## 10.3 Empfohlene Arbeiten

	alle 40 Betriebsstunden bei Sporeinsatz			
	alle 10 Betriebsstunden bei Sporeinsatz		jährlich	
	alle 80 Betriebsstunden			
	alle 40 Betriebsstunden			
	einmalig nach 20 Betriebsstunden			
	einmalig nach 10 Betriebsstunden			
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🛠️				•
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🛠️				•
Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln. 🛠️ (📖 S. 86)				•
Steuerkopflager schmieren. 🛠️ (📖 S. 67)				•
Gabelservice durchführen. 🛠️	○			
Federbeinservice durchführen. 🛠️		○		
E-Startertrieb kontrollieren. 🛠️ (150 XC-W US)			•	•
Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen. 🛠️			•	•
Kolben wechseln, Zylinder und Z-Maß kontrollieren. 🛠️ (125 XC-W EU)			•	•
Kolben wechseln, Zylinder und Z-Maß kontrollieren. 🛠️ (150 XC-W US)			•	•
Kleinen Motorservice durchführen. (Membrangehäuse, Membran und Ansaugflansch kontrollieren. Auslasssteuerung auf Funktion und Leichtgängigkeit kontrollieren. Kupplung kontrollieren.) 🛠️			•	•
Großen Motorservice durchführen, inklusive Motor Aus- und Einbau. (Pleuel, Pleuellager und Hubzapfen wechseln. Getriebe und Schaltung kontrollieren. Alle Motorlager wechseln.) 🛠️			•	•

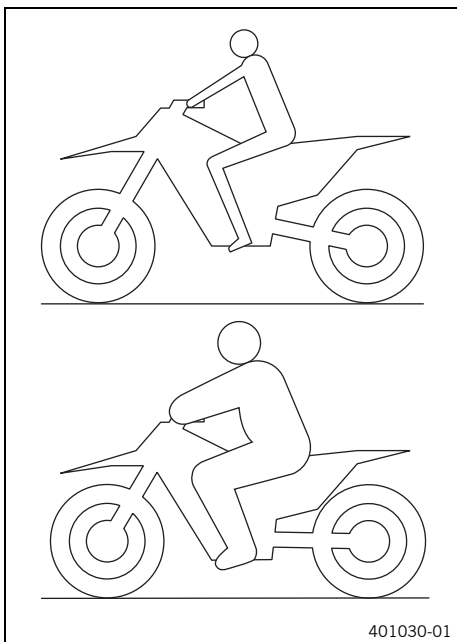
- einmaliges Intervall
- periodisches Intervall

## 11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren



### Info

Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.



401030-01

- Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
- KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Standard Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) eingestellt.

Vorgabe

Standard Fahrergewicht	75 ... 85 kg
------------------------	--------------

- Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
- Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

## 11.2 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.

High und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.

Die High-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.

Die Low-Speed-Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.

Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High und Low Speed ist jedoch fließend.

Demzufolge wirken sich Änderungen im High-Speed-Bereich der Druckstufe auch im Low-Speed-Bereich aus und umgekehrt.

## 11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen



### Vorsicht

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

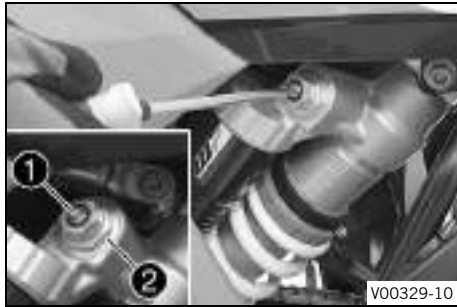
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Info

Die Low-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ① mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

**i Info**  
Verschraubung ② nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

**i Info**  
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## 11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

### **!** Vorsicht

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

### **i Info**

Die High-Speed-Einstellung zeigt ihre Wirkung beim schnellen Einfedern des Federbeins.



- Einstellschraube ① mit einem Gabelschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**i Info**  
Verschraubung ② nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung

**i Info**  
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung.

## 11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen



### Vorsicht

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeines werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Einstellschraube ① bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks



### Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)

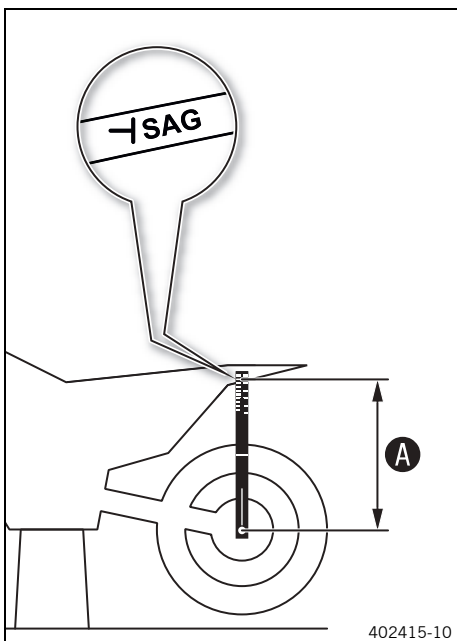
### Hauptarbeit

- Durchhanglehre in der Hinterachse positionieren und Abstand zur Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.

Durchhanglehre (00029090100)

Pin für Durchhanglehre (00029990010)

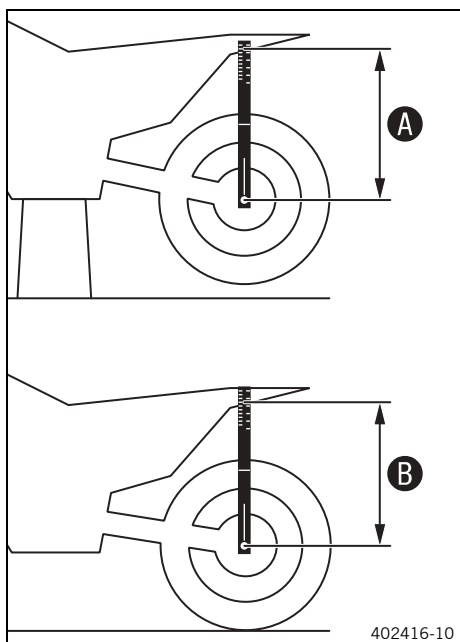
- Wert als Maß **A** notieren.



## Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

### 11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß **A** Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 53)
- Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
- Erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel messen.
- Wert als Maß **B** notieren.

#### Info

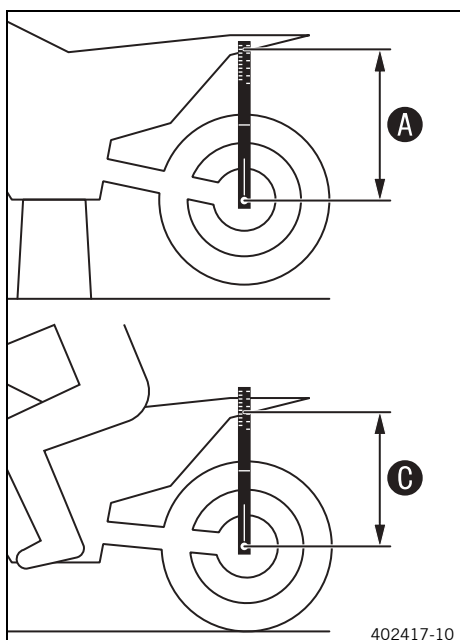
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße **A** und **B**.

- Statischen Durchhang kontrollieren.

Statischer Durchhang	35 mm
----------------------	-------

- » Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
  - Federvorspannung des Federbeins einstellen. (📖 S. 55)

### 11.8 Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren



- Maß **A** Hinterrad entlastet ermitteln. (📖 S. 53)
- Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und nieder.
  - ✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
- Eine weitere Person misst nun erneut mit der Durchhanglehre den Abstand zwischen Hinterachse und der Markierung **SAG** am hinteren Kotflügel.
- Wert als Maß **C** notieren.

#### Info

Der Fahrdurchhang ist die Differenz der Maße **A** und **C**.

- Fahrdurchhang kontrollieren.

Fahrdurchhang	110 mm
---------------	--------

- » Wenn der Fahrdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
  - Fahrdurchhang einstellen. (📖 S. 56)



## 11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen



### Vorsicht

**Verletzungsgefahr** Teile des Federbeins werden umhergeschleudert, wenn das Federbein unsachgemäß zerlegt wird.

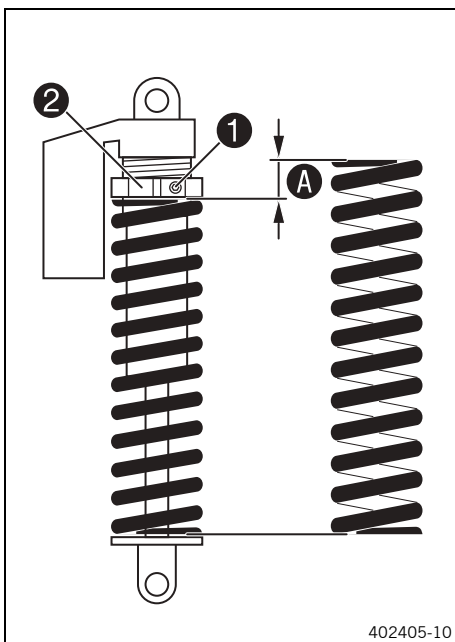
Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt.

- Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Info

Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.



### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
- Federbein ausbauen. 🛠️ (📖 S. 69)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.

### Hauptarbeit

- Schraube ① lösen.
- Einstellring ② drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (90129051000)

- Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
- Feder durch Drehen des Einstellrings ② auf das vorgegebene Maß A spannen.

Vorgabe

Federvorspannung	6 mm
------------------	------



### Info

In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

- Schraube ① festziehen.

Vorgabe

Schraube Einstellring	M5	5 Nm
Federbein		

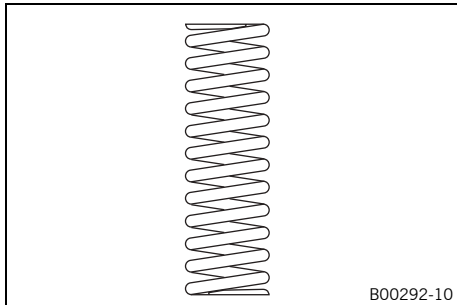
### Nacharbeit

- Federbein einbauen. 🛠️ (📖 S. 69)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

## 11.10 Fahrdurchhang einstellen

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
- Federbein ausbauen. (🔧📖 S. 69)
- Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



### Hauptarbeit

- Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	57 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	60 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	63 N/mm



### Info

Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.

### Nacharbeit

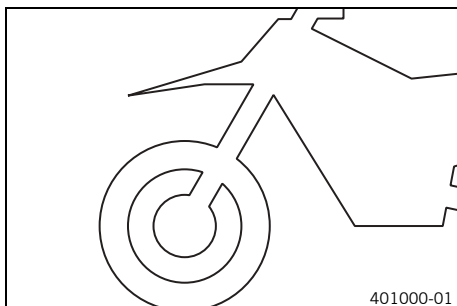
- Federbein einbauen. (🔧📖 S. 69)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)
- Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 54)
- Fahrdurchhang des Federbeins kontrollieren. (📖 S. 54)
- Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (📖 S. 53)

## 11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren



### Info

Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrdurchhang festgelegt werden.



- Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
- Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.
- Wenn sich die Gabel nach längerem Betrieb ungewöhnlich hart anfühlt, müssen die Gabelbeine entlüftet werden.

## 11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

### **i** Info

Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.



- Weiße Einstellschraube ① bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

### **i** Info

Die Einstellschraube ① befindet sich am oberen Ende des linken Gabelbeines. Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube). Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube).

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks

### **i** Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.



## 11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

### **i** Info

Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



- Rote Einstellschraube ① bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

### **i** Info

Die Einstellschraube ① befindet sich am oberen Ende des rechten Gabelbeines. Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube).

- Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

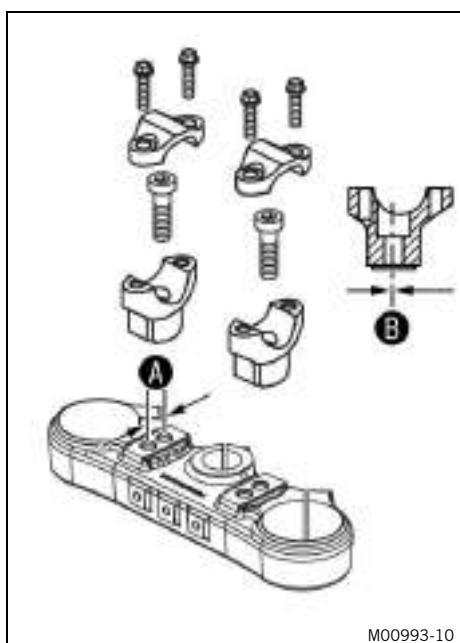
Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks



**Info**

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

## 11.14 Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand **A** zueinander.

Bohrungsabstand A	15 mm
-------------------	-------

Die Bohrungen an der Lenkeraufnahme sind im Abstand **B** aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand B	3,5 mm
-------------------	--------

Der Lenker kann in 4 verschiedenen Positionen montiert werden. Dadurch besteht die Möglichkeit, den Lenker in die angenehmste Position für den Fahrer zu bringen.

## 11.15 Lenkerposition einstellen

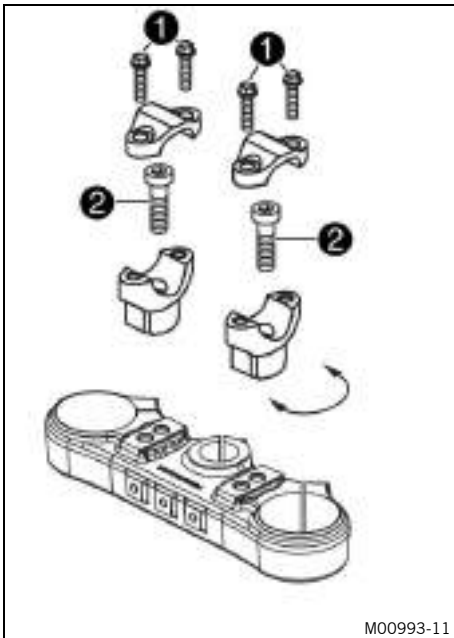


**Warnung**

**Unfallgefahr** Ein reparierter Lenker stellt ein Sicherheitsrisiko dar.

Wenn der Lenker gebogen oder gerichtet wird, ermüdet das Material. Als Folge ist ein Lenkerbruch möglich.

- Wechseln Sie den Lenker, wenn der Lenker beschädigt oder verbogen ist.



- Schrauben ① entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen. Lenker abnehmen und zur Seite legen.

**i Info**  
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen. Kabel und Leitungen nicht knicken.

- Schrauben ② entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.
- Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenker- aufnahme	M10	40 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
------------------------------	-----	-------	----------------------

**i Info**  
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

- Lenker positionieren.

**i Info**  
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

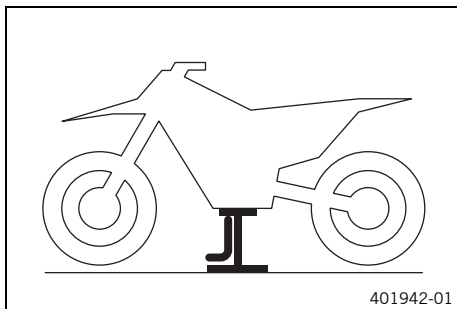
- Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ① montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenker- klemmbrücke	M8	20 Nm	
---------------------------------	----	-------	--

**i Info**  
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

## 12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben



### Hinweis

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.
- Motorrad am Rahmen unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (78129955100)

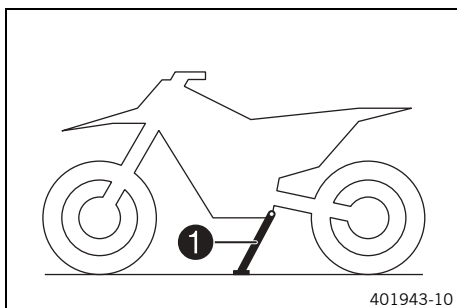
- ✓ Beide Räder haben keinen Bodenkontakt.
- Motorrad gegen Umfallen sichern.

## 12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

### Hinweis

**Beschädigungsgefahr** Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen oder umfallen.

- Stellen Sie das Fahrzeug auf festem und ebenem Untergrund ab.

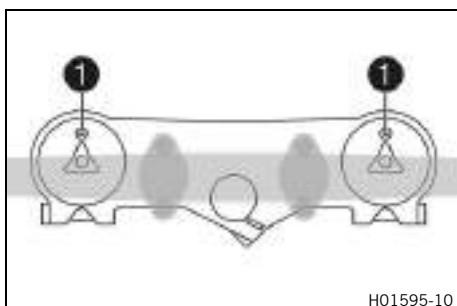


- Motorrad vom Hubständer nehmen.
- Hubständer entfernen.
- Zum Abstellen des Motorrads den Seitenständer ① mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

### Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

## 12.3 Gabelbeine entlüften



### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)

### Hauptarbeit

- Entlüftungsschrauben ① lösen.
- ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
- Entlüftungsschrauben festziehen.

### Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)

## 12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen



### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
- Gabelschutz ausbauen. (📖 S. 61)

### Hauptarbeit

- Staubmanschetten ① an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.



### Info

Die Staubmanschetten sollen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren abstreifen. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinter liegenden Öldichtringe undicht werden.



### Warnung

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.

- Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

Universal Ölspray (📖 S. 156)

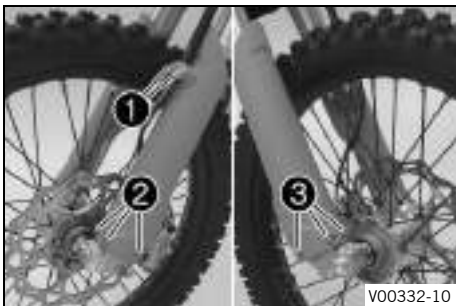
- Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
- Überflüssiges Öl entfernen.

### Nacharbeit

- Gabelschutz einbauen. (📖 S. 62)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)



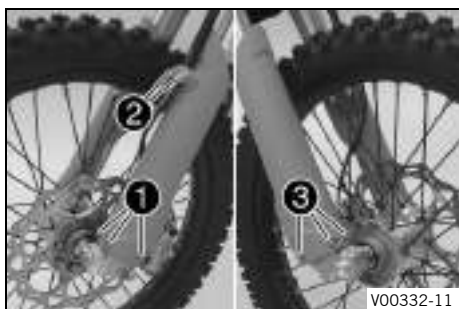
## 12.5 Gabelschutz ausbauen



- Schrauben ① entfernen und Klemme abnehmen.
- Schrauben ② entfernen und linken Gabelschutz abnehmen.
- Schrauben ③ entfernen und rechten Gabelschutz abnehmen.



## 12.6 Gabelschutz einbauen



- Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

- Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ② montieren und festziehen.
- Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ③ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

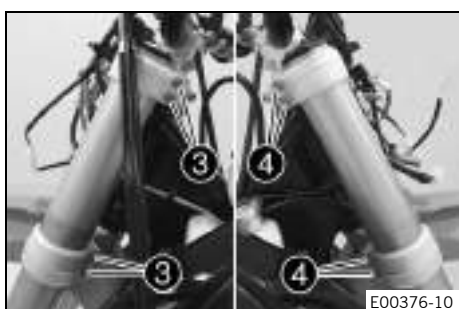
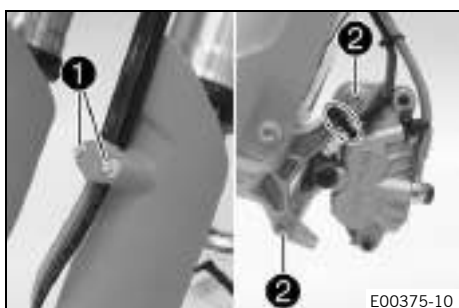
## 12.7 Gabelbeine ausbauen

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
- Vorderrad ausbauen. 🛠️ (📖 S. 100)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 110)

### Hauptarbeit

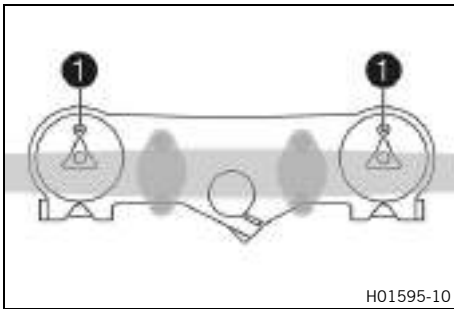
- Schrauben ① entfernen und Klemme abnehmen.
- Kabelbinder entfernen.
- Schrauben ② entfernen und Bremszange abnehmen.
- Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.



- Schrauben ③ lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben ④ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.



## 12.8 Gabelbeine einbauen



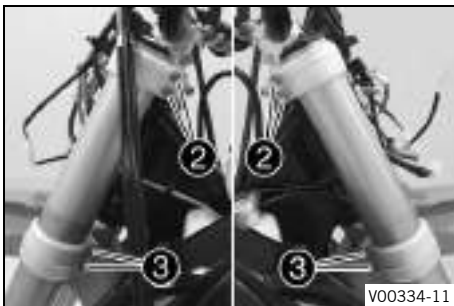
### Hauptarbeit

- Gabelbeine positionieren.
- ✓ Die Entlüftungsschrauben **1** sind nach vorn positioniert.



### Info

Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COM** (weiße Einstellschraube). Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



- Schrauben **2** festziehen.

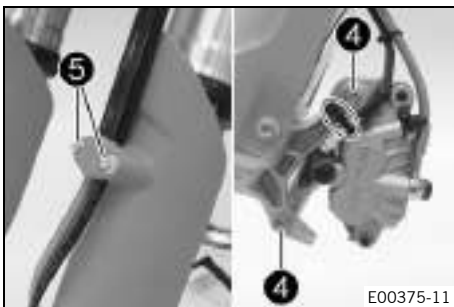
### Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
---------------------------	----	-------

- Schrauben **3** festziehen.

### Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
----------------------------	----	-------



- Bremszange positionieren, Schrauben **4** montieren und festziehen.

### Vorgabe

Schraube Bremszange vorn	M8	25 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
--------------------------	----	-------	----------------------

- Kabelbinder montieren.
- Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben **5** montieren und festziehen.

### Nacharbeit

- Vorderrad einbauen. (📖 S. 101)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 111)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 112)

## 12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
- Vorderrad ausbauen. (📖 S. 100)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 110)
- Gabelbeine ausbauen. (📖 S. 62)
- Kotflügel vorn ausbauen. (📖 S. 68)
- Lenkerpolster abnehmen.



### Hauptarbeit

- Schraube ① entfernen. Schraube ② lösen. Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite hängen.



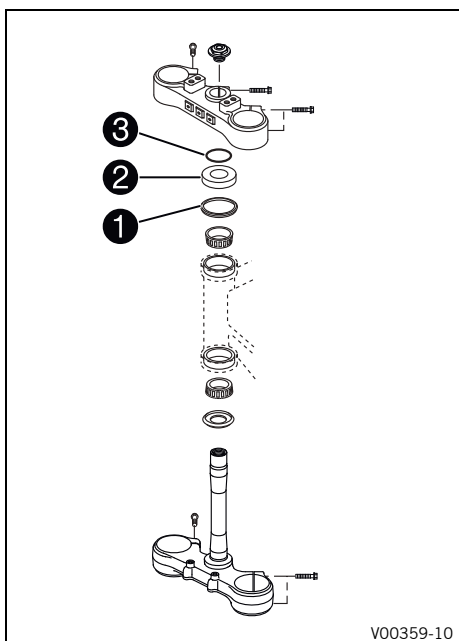
### Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.  
Kabel und Leitungen nicht knicken.



- O-Ring ③ entfernen. Schutzring ④ entfernen.
- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
- Oberes Steuerkopflager entfernen.

## 12.10 Untere Gabelbrücke einbauen



### Hauptarbeit

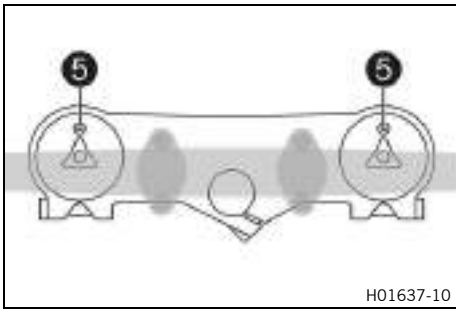
- Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (S. 155)

- Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
- Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ① richtig positioniert ist.
- Schutzring ② und O-Ring ③ montieren.

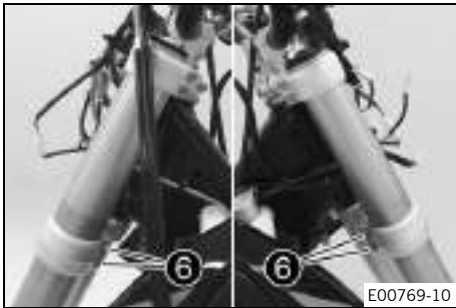


- Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
- Kupplungsleitung und Kabelstrang positionieren.
- Schraube ④ montieren, aber noch nicht festziehen.



- Gabelbeine positionieren.
- ✓ Die Entlüftungsschrauben **5** sind nach vorn positioniert.

**i Info**  
 Die Zugstufendämpfung befindet sich im rechten Gabelbein **REB** (rote Einstellschraube). Die Druckstufendämpfung befindet sich im linken Gabelbein **COMP** (weiße Einstellschraube). Am oberen Ende der Gabelbeine sind seitlich Nuten eingefräst. Die zweite eingefräste Nut (von oben) muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.



- Schrauben **6** festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm
----------------------------	----	-------



- Schraube **4** festziehen.

Vorgabe

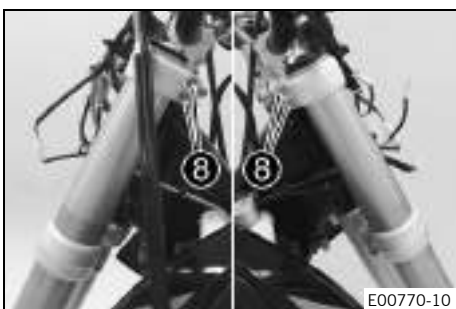
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
--------------------------	---------	-------



- Schraube **7** festziehen.

Vorgabe

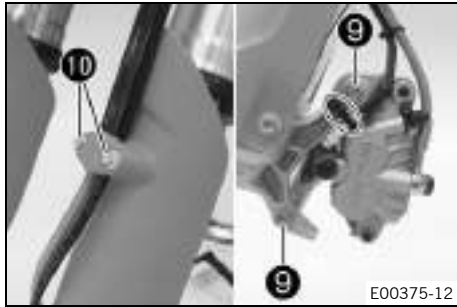
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm
-------------------------------	----	-------



- Schrauben **8** festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
---------------------------	----	-------



- Bremszange positionieren, Schrauben 9 montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorn	M8	25 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
--------------------------------	----	-------	----------------------

- Kabelbinder montieren.
- Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben 10 montieren und festziehen.

### Nacharbeit

- Lenkerpolster montieren.
- Kotflügel vorn einbauen. (📖 S. 68)
- Vorderrad einbauen. 🛠️ (📖 S. 101)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 111)
- Kabelstrang, Bowdenzüge, Brems- und Kupplungsleitung auf Freigängigkeit und Verlegung kontrollieren.
- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 66)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 112)

## 12.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren



### Warnung

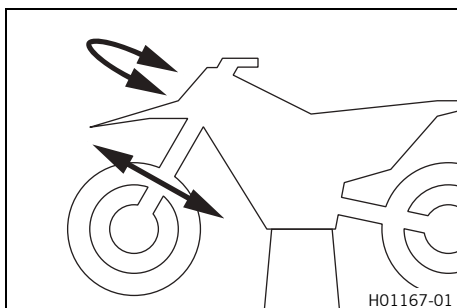
**Unfallgefahr** Falsches Steuerkopflagerspiel beeinträchtigt das Fahrverhalten und beschädigt Bauteile.

- Korrigieren Sie falsches Steuerkopflagerspiel unverzüglich. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Info

Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.



### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)

### Hauptarbeit

- Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

- » Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
  - Steuerkopflagerspiel einstellen. 🛠️ (📖 S. 67)
- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

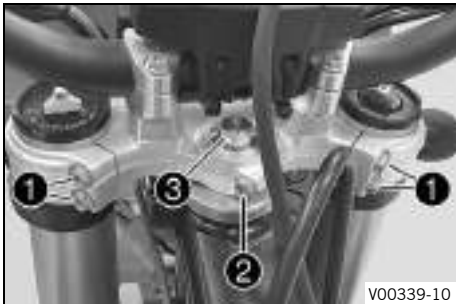
- » Wenn Raststellungen spürbar sind:
  - Steuerkopflagerspiel einstellen. 🛠️ (📖 S. 67)
  - Steuerkopflager kontrollieren, ggf. wechseln.

## Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)



## 12.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🛠️



### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)

### Hauptarbeit

- Schrauben ① und ② lösen.
- Schraube ③ lösen und wieder festziehen.

#### Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm
-----------------------------	---------	-------

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.

- Schrauben ① festziehen.

#### Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm
------------------------------	----	-------

- Schraube ② festziehen.

#### Vorgabe

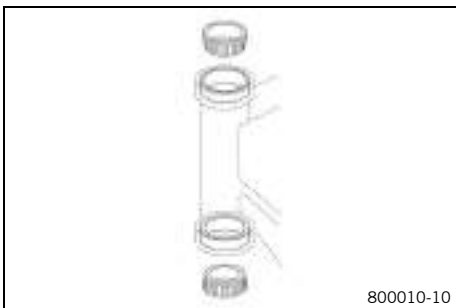
Schraube Gabelschaft- rohr oben	M8	20 Nm
------------------------------------	----	-------

### Nacharbeit

- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (📖 S. 66)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)



## 12.13 Steuerkopflager schmieren 🛠️



- Untere Gabelbrücke ausbauen. 🛠️ (📖 S. 63)
- Untere Gabelbrücke einbauen. 🛠️ (📖 S. 64)



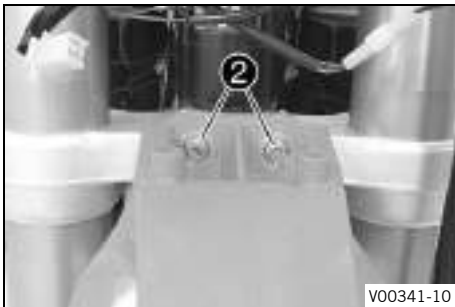
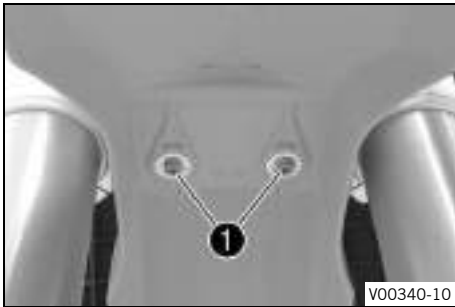
## 12.14 Kotflügel vorn ausbauen

### Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 110)

### Hauptarbeit

- Schrauben ① entfernen.



- Schrauben ② entfernen. Kotflügel vorn abnehmen.

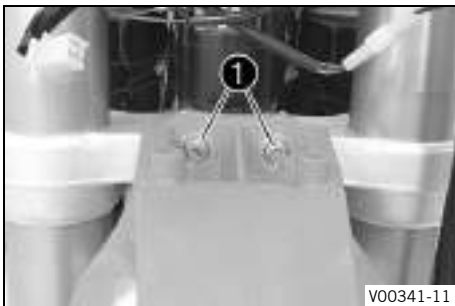
## 12.15 Kotflügel vorn einbauen

### Hauptarbeit

- Kotflügel vorn positionieren. Schrauben ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------



- Schrauben ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------



### Nacharbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (📖 S. 111)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 112)

## 12.16 Federbein ausbauen



### Vorarbeit

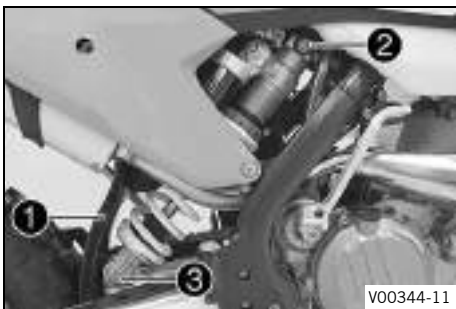
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)

### Hauptarbeit

- Schraube ① entfernen und das Hinterrad mit dem Schwingarm so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
- Schraube ② entfernen, Spritzschutz ③ zur Seite drücken und Federbein entnehmen.



## 12.17 Federbein einbauen



### Hauptarbeit

- Spritzschutz ① zur Seite drücken und Federbein positionieren. Schraube ② montieren und festziehen.

#### Vorgabe

Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
-------------------------	-----	-------	-----------------------

- Schraube ③ montieren und festziehen.

#### Vorgabe

Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
--------------------------	-----	-------	-----------------------



### Info

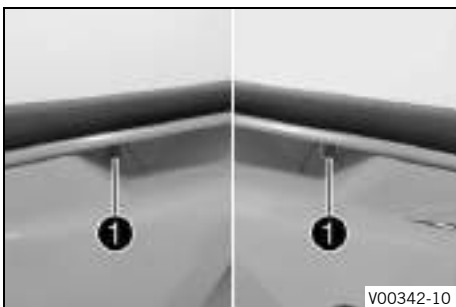
Das Schwenklager für das Federbein am Schwingarm ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Gleitmitteln geschmiert werden. Schmiermittel lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.

### Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)



## 12.18 Sitzbank abnehmen



- Schrauben ① entfernen.
- Sitzbank hinten anheben, zurückziehen und nach oben abnehmen.

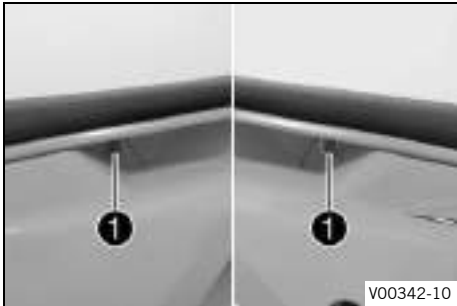


## 12.19 Sitzbank montieren



V00343-10

- Sitzbank vorn an der Bundbuchse vom Kraftstofftank einhängen, hinten absenken und nach vorn schieben.
- Sicherstellen, dass die Sitzbank richtig eingerastet ist.



V00342-10

- Schrauben ① montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

## 12.20 Luftfilterkasten-Deckel ausbauen



V00346-10

### Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

- Schraube ① entfernen.

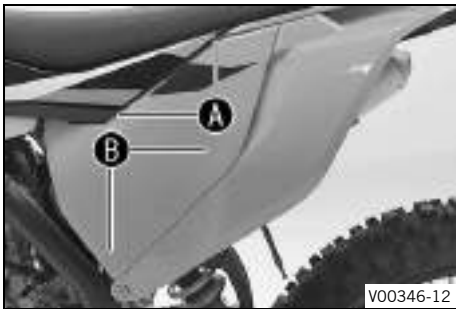


V00346-11

- Luftfilterkasten-Deckel im Bereich ① seitlich abziehen und nach vorn abnehmen.



## 12.21 Luftfilterkasten-Deckel einbauen



- Luftfilterkasten-Deckel im Bereich **A** einhängen und im Bereich **B** einrasten.



### Bedingung

Luftfilterkasten-Deckel gesichert.

- Schraube **1** montieren und festziehen

Vorgabe

Schraube Luftfilter- kasten-Deckel	<b>EJOT PT®</b> K60x20-Z	3 Nm
---------------------------------------	-----------------------------	------



## 12.22 Luftfilter ausbauen

### Hinweis

**Motorschaden** Ungefilterte Ansaugluft wirkt sich negativ auf die Haltbarkeit des Motors aus. Ohne Luftfilter gelangt Staub und Schmutz in den Motor.

- Nehmen Sie das Fahrzeug nie ohne Luftfilter in Betrieb.



### Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

### Vorarbeit

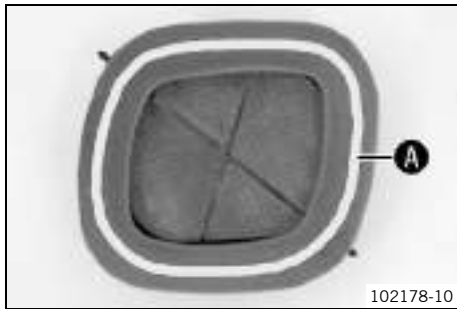
- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (🗣️ S. 70)

### Hauptarbeit

- Haltelasche **1** aushängen. Luftfilter mit Luftfilterträger entfernen.
- Luftfilter vom Luftfilterträger entfernen.



## 12.23 Luftfilter einbauen



### Hauptarbeit

- Sauberen Luftfilter auf den Luftfilterträger montieren.
- Luftfilter im Bereich **A** einfetten.

Langzeitfett (S. 155)



- Luftfilter einsetzen und Haltezapfen **1** in Buchse **B** positionieren.
  - ✓ Der Luftfilter ist korrekt positioniert.
- Haltetasche **2** einhängen.
  - ✓ Haltezapfen **3** wird von Haltetasche **2** fixiert.

### Info

Wenn der Luftfilter nicht korrekt montiert ist, können Staub und Schmutz in den Motor gelangen und Schäden verursachen.

### Nacharbeit

- Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (S. 71)

## 12.24 Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen



### Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



### Info

Luftfilter nicht mit Kraftstoff oder Petroleum reinigen, da diese Mittel den Schaumstoff angreifen.

### Vorarbeit

- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (S. 70)
- Luftfilter ausbauen. (S. 71)

### Hauptarbeit

- Luftfilter in spezieller Reinigungsflüssigkeit gründlich auswaschen und gut trocknen lassen.

Luftfilter-Reinigungsmittel (S. 155)

### Info

Luftfilter nur ausdrücken, keinesfalls auswringen.

- Trockenen Luftfilter mit einem hochwertigen Filteröl einölen.

Öl für Schaumstoff-Luftfilter (S. 155)

- Luftfilterkasten reinigen.



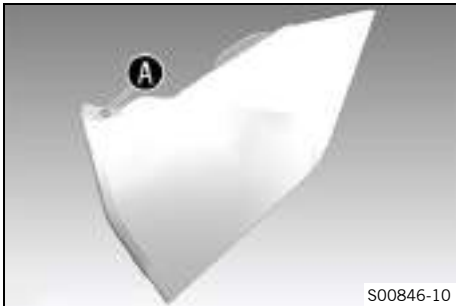
- Ansaugstutzen reinigen, auf Beschädigung und festen Sitz kontrollieren.

### Nacharbeit

- Luftfilter einbauen. (📖 S. 72)
- Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)



## 12.25 Luftfilterkasten-Deckel sichern 🗡️



### Vorarbeit

- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 70)

### Hauptarbeit

- An der Markierung **A** ein Loch bohren.

Vorgabe

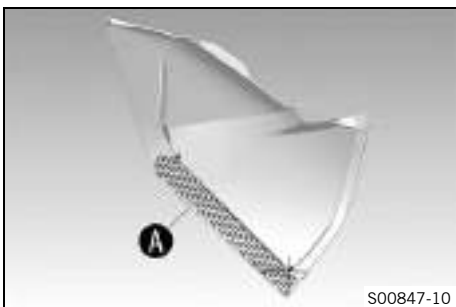
Durchmesser	6 mm
-------------	------

### Nacharbeit

- Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)



## 12.26 Luftfilterkasten abdichten 🗡️



### Vorarbeit

- Luftfilterkasten-Deckel ausbauen. (📖 S. 70)

### Hauptarbeit

- Luftfilterkasten im markierten Bereich **A** abdichten.

### Nacharbeit

- Luftfilterkasten-Deckel einbauen. (📖 S. 71)



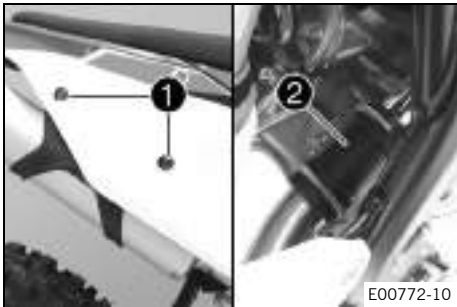
## 12.27 Enddämpfer ausbauen



### Warnung

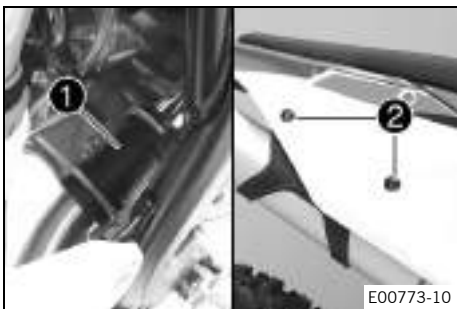
**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

- Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.



- Schrauben ① entfernen.
- Enddämpfer mit der Gummimuffe ② und Federringen vom Krümmer abziehen.

## 12.28 Enddämpfer einbauen



- Enddämpfer mit der Gummimuffe ① und Federringen montieren.
- Schrauben ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

## 12.29 Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln



### Warnung

**Verbrennungsgefahr** Die Auspuffanlage wird beim Betrieb des Fahrzeugs sehr heiß.

- Lassen Sie die Auspuffanlage abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

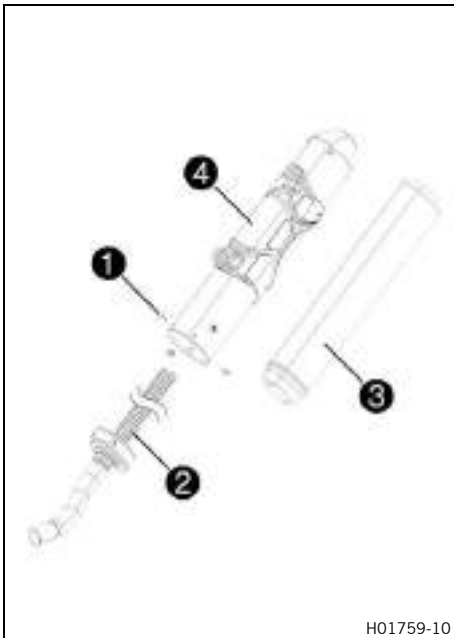


### Info

Im Laufe der Zeit verflüchtigen sich die Fasern des Glasfasergarns ins Freie, der Dämpfer "brennt" aus. Neben einem erhöhten Geräuschpegel verändert sich dadurch auch die Leistungscharakteristik.

### Vorarbeit

- Enddämpfer ausbauen. (📖 S. 74)



### Hauptarbeit

- Schrauben ① entfernen.
- Innenrohr ② herausziehen.
- Glasfasergarn-Füllung ③ vom Innenrohr entfernen.
- Teile, die wieder verbaut werden, reinigen und auf Beschädigungen kontrollieren.
- Neue Glasfasergarn-Füllung ③ auf dem Innenrohr montieren.
- Außenrohr ④ über dem Innenrohr mit neuer Glasfasergarn-Füllung positionieren.
- Schrauben ① montieren und festziehen.

### Vorgabe

Schrauben am Enddämpfer	M5	7 Nm
-------------------------	----	------

### Nacharbeit

- Enddämpfer einbauen. (📖 S. 74)



## 12.30 Kraftstofftank ausbauen 🐞



### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



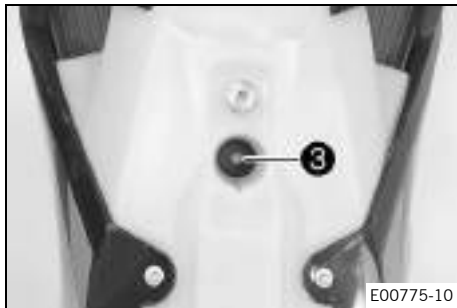
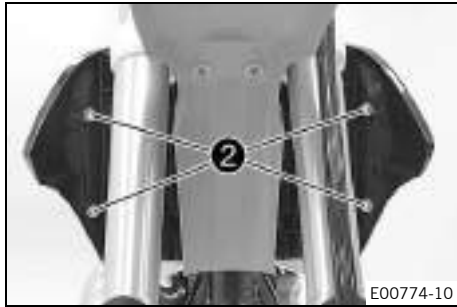
### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

### Vorarbeit

- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 69)



## Hauptarbeit

- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung V00326-10 S. 19)
- Kraftstoffschlauch abziehen.



## Info

Aus dem Kraftstoffschlauch kann ein Rest Kraftstoff auslaufen.

- Schrauben ❷ mit Bundbuchsen entfernen.
- Schraube ❸ mit Gummibuchse entfernen.
- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung abziehen.
- Beide Spoiler seitlich von der Kühlerbefestigung ziehen und Kraftstofftank nach oben abnehmen.

## 12.31 Kraftstofftank einbauen



### Gefahr

**Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.



## Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

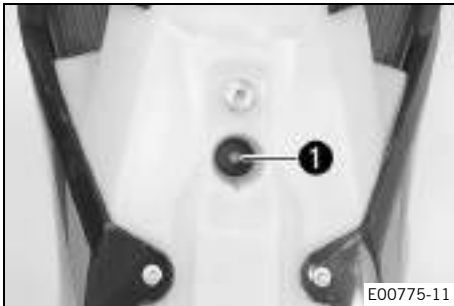
- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.



V00352-11

## Hauptarbeit

- Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (📖 S. 83)
- Kraftstofftank positionieren und beide Spoiler seitlich an der Kühlerbefestigung einhängen.
- Sicherstellen, dass keine Kabel bzw. Bowdenzüge eingeklemmt oder beschädigt werden.

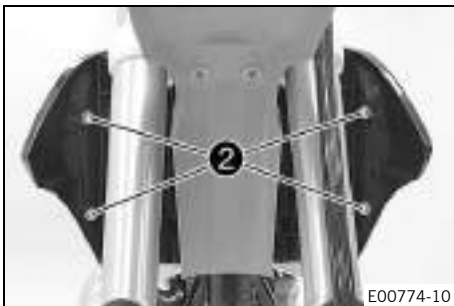


E00775-11

- Schlauch der Kraftstofftankentlüftung aufstecken.
- Schraube ① mit Gummibuchse montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------



E00774-10

- Schrauben ② mit Bundbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

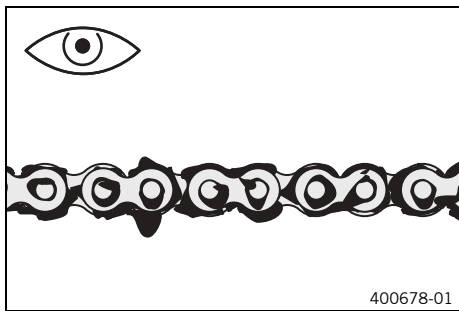
- Kraftstoffschlauch anschließen.

## Nacharbeit

- Sitzbank montieren. (📖 S. 70)



## 12.32 Kettenverschmutzung kontrollieren



- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    - Kette reinigen. (📖 S. 78)

## 12.33 Kette reinigen



### Warnung

**Unfallgefahr** Schmiermittel auf den Reifen verringert die Bodenhaftung.

- Entfernen Sie Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel von den Reifen.



### Warnung

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



### Warnung

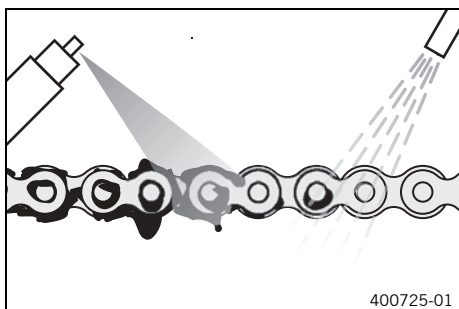
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



### Info

Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.



### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)

### Hauptarbeit

- Groben Schmutz mit weichem Wasserstrahl abspülen.
- Verbrauchte Schmierreste mit Kettenreinigungsmittel entfernen.

Kettenreinigungsmittel (📖 S. 155)

- Nach dem Trocknen Kettenspray auftragen.

Kettenspray Offroad (📖 S. 155)

### Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)



## 12.34 Kettenspannung kontrollieren

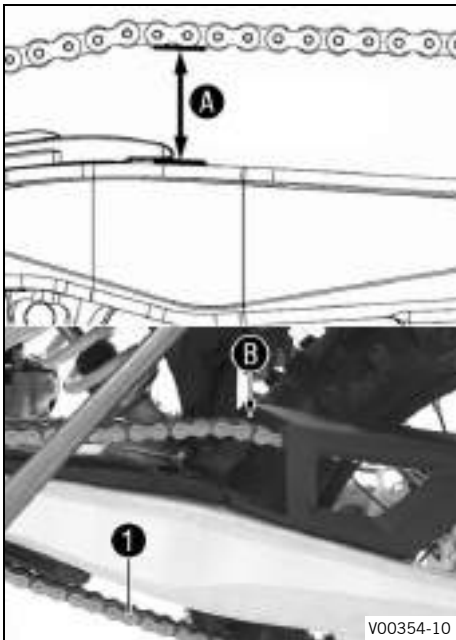


### Warnung

**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleiben die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.



### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)

### Hauptarbeit

- Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung **A** ermitteln.



### Info

Der untere Kettenteil **1** muss dabei gespannt sein. Bei montiertem Kettenschutz muss sich die Kette mindestens bis zum Anschlag am Kettenschutz **B** nach oben ziehen lassen.

Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	55 ... 58 mm
----------------	--------------

- » Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Kettenspannung einstellen. (📖 S. 79)

### Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

## 12.35 Kettenspannung einstellen



### Warnung

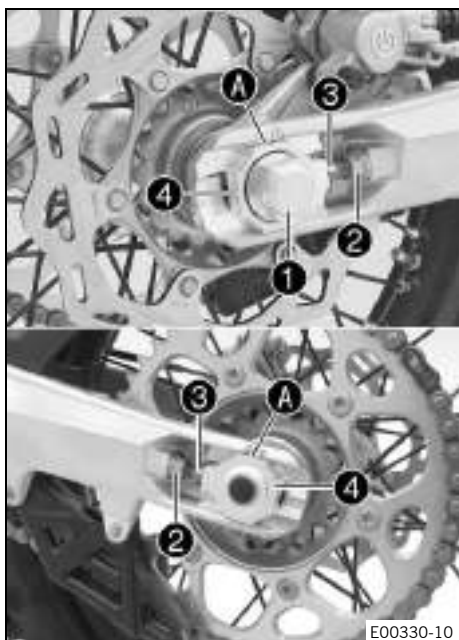
**Unfallgefahr** Eine falsche Kettenspannung beschädigt Bauteile und führt zu Unfällen.

Wenn die Kette zu stark gespannt ist, verschleiben die Kette, das Kettenritzel, das Kettenrad sowie die Getriebe- und Hinterradlager schneller. Einige Bauteile können bei Überlastung reißen oder brechen. Wenn die Kette zu locker ist, kann die Kette vom Kettenritzel oder vom Kettenrad fallen. Als Folge blockiert das Hinterrad oder der Motor wird beschädigt.

- Kontrollieren Sie die Kettenspannung regelmäßig.
- Stellen Sie die Kettenspannung nach Vorgabe ein.

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
- Kettenspannung kontrollieren. (📖 S. 79)



### Hauptarbeit

- Mutter **1** lösen.
- Muttern **2** lösen.
- Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben **3** links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	55 ... 58 mm
Einstellschrauben <b>3</b> links und rechts so drehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken <b>A</b> stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

- Muttern **2** festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner **4** an den Einstellschrauben **3** anliegen.
- Mutter **1** festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
--------------------------	---------	-------



### Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden. Die Kettenspanner **4** können um 180° gedreht werden.

### Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (🗨 S. 60)

## 12.36 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (🗨 S. 60)

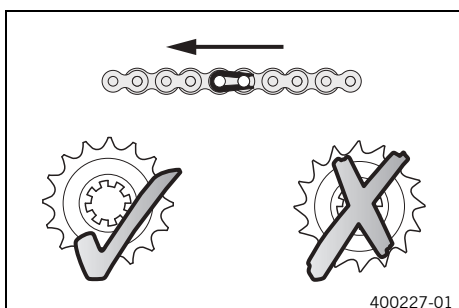
### Hauptarbeit

- Getriebe in Leerlauf schalten.
- Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
    - Antriebssatz wechseln. 🛠

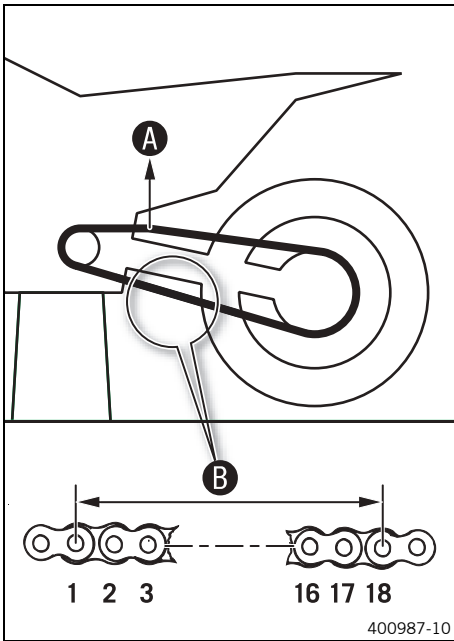


### Info

Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



400227-01



- Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht **A** ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	10 ... 15 kg
---------------------------------	--------------

- Den Abstand **B** von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

**i Info**  
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand <b>B</b> an der längsten Stelle der Kette	272 mm
-------------------------------------------------------------	--------

- » Wenn der Abstand **B** größer ist als das angegebene Maß:
  - Antriebssatz wechseln. ↘

**i Info**  
Wenn eine neue Kette montiert wird, sollten auch das Kettenrad und Kettenritzel gewechselt werden.  
Neue Ketten nutzen sich auf einem alten, eingelaufenen Kettenrad bzw. Kettenritzel schneller ab.



- Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:
    - Kettengleitschutz wechseln. ↘

- Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.

- » Wenn der Kettengleitschutz locker ist:
  - Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

Schraube Kettengleitschutz	M6	14 Nm <b>Loctite® 243™</b>
----------------------------	----	-------------------------------

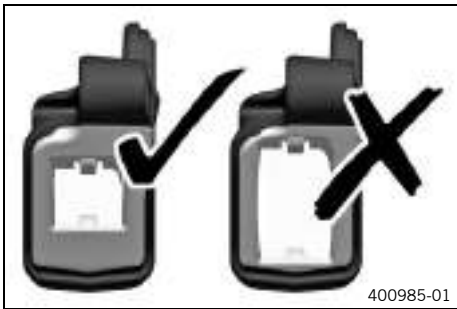


E00332-10

- Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:
    - Kettengleitstück wechseln. 🛠️
- Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn das Kettengleitstück locker ist:
    - Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

Vorgabe

Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm
---------------------------	----	-------



400985-01

- Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.



**Info**

Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

- » Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
  - Kettenführung wechseln. 🛠️



E00333-01

- Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
  - » Wenn die Kettenführung locker ist:
    - Schrauben der Kettenführung festziehen.

Vorgabe


Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
---------------------------------	----	-------

**Nacharbeit**

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

## 12.37 Rahmen kontrollieren



- Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  - » Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
    - Rahmen wechseln. 


### Info

Einen Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, immer wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens KTM nicht zugelassen.



## 12.38 Schwingarm kontrollieren



- Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  - » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    - Schwingarm wechseln. 

### Info

Einen beschädigten Schwingarm immer wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens KTM nicht zugelassen.



## 12.39 Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren






### Warnung

**Unfallgefahr** Der Gasbowdenzug kann bei falscher Verlegung aus der Führung rutschen.

Der Gasschieber wird dann nicht mehr geschlossen und die Geschwindigkeit kann nicht mehr kontrolliert werden.

- Stellen Sie sicher, dass die Gasbowdenzugverlegung und das Gasbowdenzugspiel der Vorgabe entspricht.

### Vorarbeit

- Sitzbank abnehmen.  S. 69
- Kraftstofftank ausbauen.   S. 75



## Hauptarbeit

- Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren.

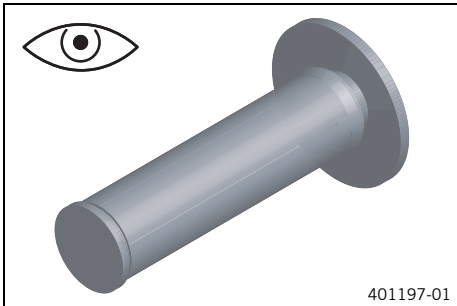
Der Gasbowdenzug muss an der Hinterseite des Lenkers, rechts am Rahmen, zum Vergaser verlegt sein. Der Gasbowdenzug muss hinter dem Gummiband der Kraftstofftank-Auflage gesichert sein.

- » Wenn die Gasbowdenzug-Verlegung nicht der Vorgabe entspricht:
  - Gasbowdenzug-Verlegung korrigieren.

## Nacharbeit

- Kraftstofftank einbauen. (🔧 S. 76)
- Sitzbank montieren. (🔧 S. 70)

### 12.40 Griffgummi kontrollieren



- Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.

#### **i** Info

Die Griffgummi sind links auf eine Hülse und rechts auf das Griffrohr des Gasdrehgriffes vulkanisiert. Die linke Hülse ist am Lenker festgeklemmt. Der Griffgummi kann nur mit der Hülse bzw. dem Gasrohr getauscht werden.

- » Wenn ein Griffgummi beschädigt oder verschlissen ist:
  - Griffgummi wechseln.

- Schraube **1** auf festen Sitz kontrollieren.

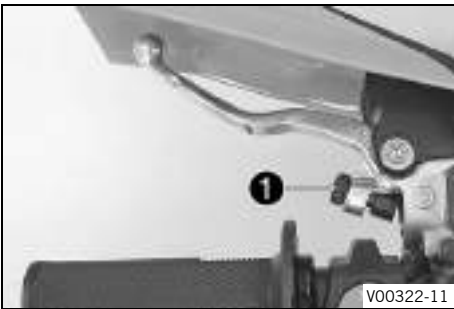
Vorgabe

Schraube Festgriff	M4	5 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
--------------------	----	------	----------------------

Die Raute **A** muss nach oben positioniert sein.



## 12.41 Grundstellung des Kupplungshebels einstellen



- Grundstellung des Kupplungshebels mit der Einstellschraube ① an die Handgröße anpassen.



### Info

Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Kupplungshebel dem Lenker.

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Kupplungshebel vom Lenker. Der Verstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.



## 12.42 Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung kontrollieren/berichtigen



### Warnung

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



### Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



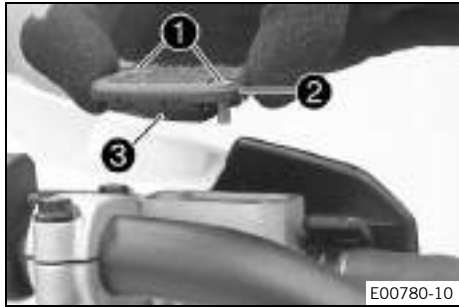
### Info

Der Flüssigkeitsstand steigt mit zunehmendem Verschleiß der Kupplungsbelaglamellen.

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt.

Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.

Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Flüssigkeitsstand kontrollieren.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
-------------------------------------------	------

- » Wenn der Flüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
  - Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 153)
---------------------------------------------

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



**Info**

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 12.43 Flüssigkeit der hydraulischen Kupplung wechseln ↩



**Warnung**

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

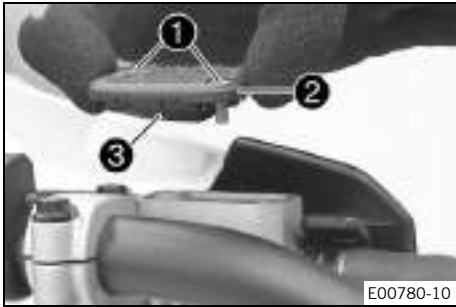
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



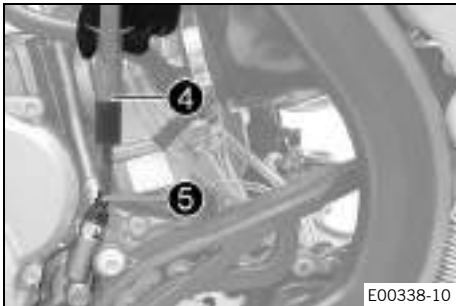
**Info**

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Kupplungsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift. Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.





- Den am Lenker montierten Vorratsbehälter der hydraulischen Kupplung in waagrechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.



- Entlüftungsspritze ④ mit der passenden Flüssigkeit füllen.

Entlüftungsspritze (50329050000)
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (S. 153)

- Am Kupplungsnehmerzylinder die Entlüftungsschraube ⑤ entfernen und Entlüftungsspritze ④ montieren.



- Nun so lange die Flüssigkeit in das System drücken, bis sie an der Bohrung ⑥ des Geberzylinders blasenfrei austritt.
- Zwischendurch Flüssigkeit aus dem Vorratsbehälter des Geberzylinders absaugen, um ein Überlaufen zu verhindern.
- Entlüftungsspritze entfernen. Entlüftungsschraube montieren und festziehen.
- Flüssigkeitsstand der hydraulischen Kupplung berichtigen.

Flüssigkeitsstand unter Behälteroberkante	4 mm
-------------------------------------------	------

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

### **i** Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.1 Leerweg am Handbremshebel kontrollieren



### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Handbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Handbremshebel nach Vorgabe ein.



### (125 XC-W EU)

- Handbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg **A** kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	$\geq 3 \text{ mm}$
---------------------------	---------------------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Leerweg des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 88)



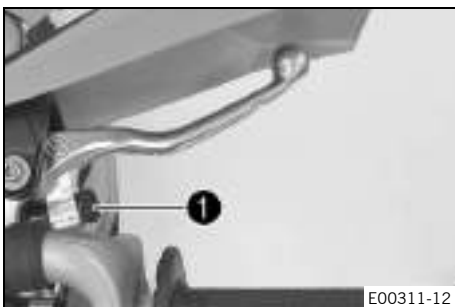
### (150 XC-W US)

- Handbremshebel nach vorn drücken und Leerweg **A** kontrollieren.

Leerweg am Handbremshebel	$\geq 3 \text{ mm}$
---------------------------	---------------------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Grundstellung des Handbremshebels einstellen. (📖 S. 89)

## 13.2 Leerweg des Handbremshebels einstellen (125 XC-W EU)



- Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 88)
- Leerweg des Handbremshebels mit der Einstellschraube **1** einstellen.

### Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.

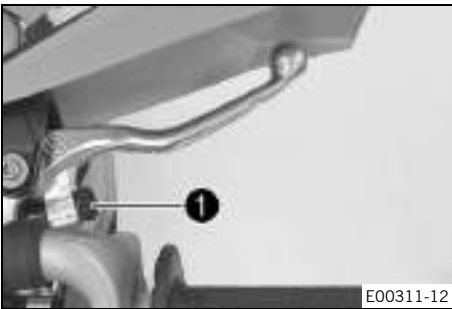
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.

Der Verstellbereich ist begrenzt.

Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an.

Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

## 13.3 Grundstellung des Handbremshebels einstellen (150 XC-W US)



- Leerweg am Handbremshebel kontrollieren. (📖 S. 88)
- Grundstellung des Handbremshebels mit der Einstellschraube ① an die Handgröße anpassen.



### Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Handbremshebel vom Lenker. Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Handbremshebel dem Lenker. Der Verstellbereich ist begrenzt. Drehen Sie die Einstellschraube nur mit der Hand und wenden Sie keine Gewalt an. Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.



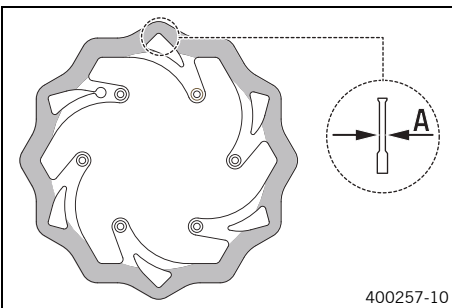
## 13.4 Brems Scheiben kontrollieren



### Warnung

**Unfallgefahr** Abgenutzte Brems Scheiben verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Brems Scheiben unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Brems Scheibenstärke vorn und hinten, an mehreren Stellen der Brems Scheibe, auf das Maß A kontrollieren.



### Info

Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Brems Scheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Brems Scheiben - Verschleißgrenze	
vorn	2,5 mm
hinten	3,5 mm

- » Wenn die Brems Scheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
  - Brems Scheibe der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
  - Brems Scheibe der Hinterradbremse wechseln. 🛠️
- Brems Scheiben vorn und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  - » Wenn die Brems Scheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    - Brems Scheibe der Vorderradbremse wechseln. 🛠️
    - Brems Scheibe der Hinterradbremse wechseln. 🛠️



## 13.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren



### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

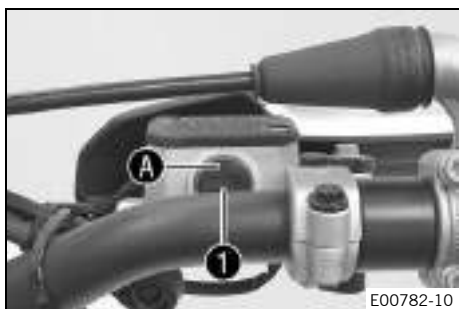
- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ① kontrollieren.
  - » Wenn im Schauglas im oberen Bereich ② eine Luftblase sichtbar ist:
    - Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. 🛠️ (S. 90)

## 13.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🛠️



### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



### Warnung

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



## Warnung

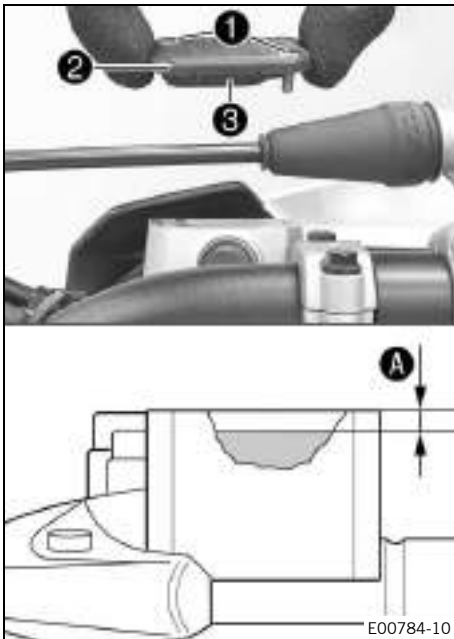
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



## Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift. Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.



- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Bremsflüssigkeit bis zum Maß A auffüllen.

Vorgabe

Maß A (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm
--------------------------------------------------------	------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 153)
---------------------------------------------

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

## Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

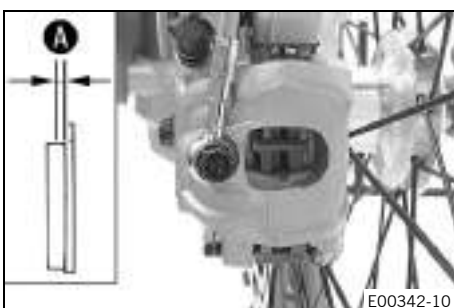
## 13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren



## Warnung

**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke A kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	≥ 1 mm
----------------------	--------

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:

- Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🛠️ (📖 S. 92)

- Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.

» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:

- Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🛠️ (📖 S. 92)

## 13.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln ↩



### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

- Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



### Warnung

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



### Warnung

**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen. Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

- Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.



### Warnung

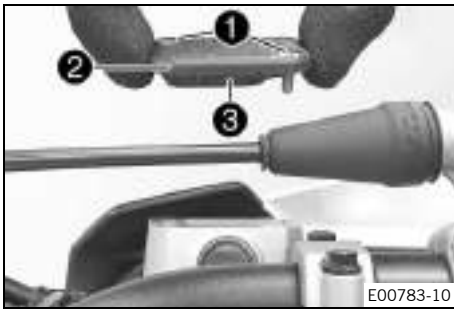
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



### Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift. Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

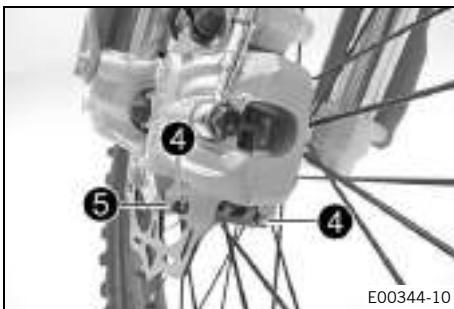


- Den am Lenker montierten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ① entfernen.
- Deckel ② mit Membran ③ abnehmen.
- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

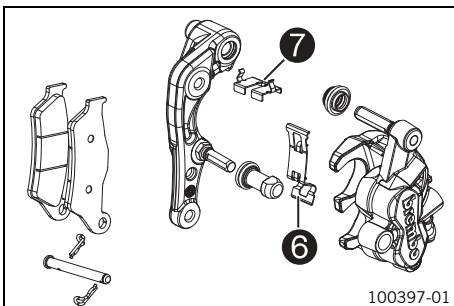


### Info

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



- Federstecker ④ entfernen, Bolzen ⑤ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
- Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



- Blattfeder ⑥ in der Bremszange und Gleitblech ⑦ im Bremszangenträger auf korrekten Sitz kontrollieren.



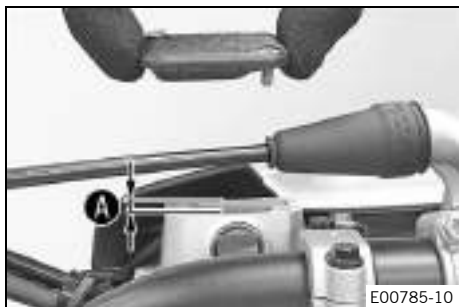
- Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.



### Info

Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

- Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



- Bremsflüssigkeitsstand auf das Maß **A** berichtigen.  
Vorgabe

Maß <b>A</b> (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm
---------------------------------------------------------------	------

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (🗨 S. 153)

- Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.



### Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 13.9 Leerweg am Fußbremshebel kontrollieren

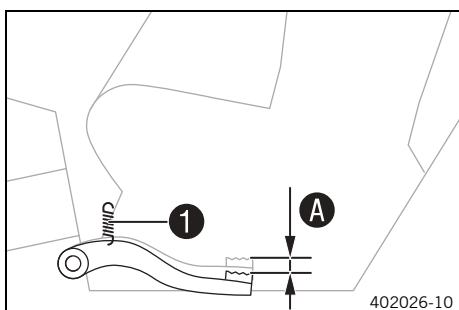


### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.



- Feder **1** aushängen.
- Fußbremshebel zwischen Endanschlag und Anlage zum Fußbremszylinderkolben hin und her bewegen und Leerweg **A** kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 ... 5 mm
--------------------------	------------

- » Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Grundstellung des Fußbremshebels einstellen. 🗨 (S. 94)

- Feder **1** einhängen.

## 13.10 Grundstellung des Fußbremshebels einstellen 🗨



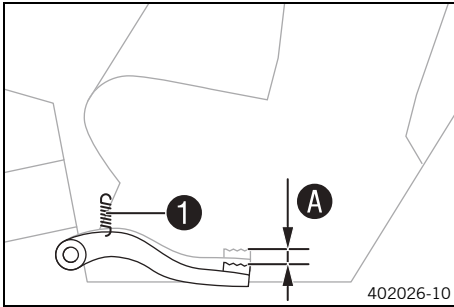
### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

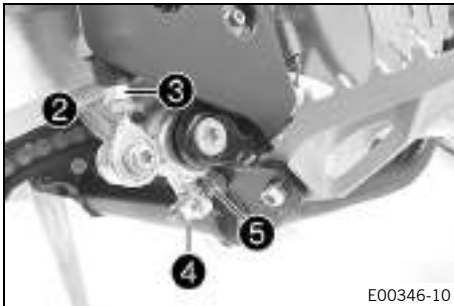
Wenn am Fußbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

- Stellen Sie den Leerweg am Fußbremshebel nach Vorgabe ein.





- Feder **1** aushängen.



- Mutter **2** lösen und mit Druckstange **3** zurückdrehen, bis der maximale Leerweg vorhanden ist.
- Zur individuellen Anpassung der Grundstellung des Fußbremshebels Mutter **4** lösen und Schraube **5** entsprechend drehen.

**i Info**  
Der Verstellbereich ist begrenzt.

- Druckstange **3** entsprechend drehen, bis der Leerweg **A** vorhanden ist. Gegebenenfalls Grundstellung des Fußbremshebels anpassen.

Vorgabe

Leerweg am Fußbremshebel	3 ... 5 mm
--------------------------	------------

- Schraube **5** gegenhalten und Mutter **4** festziehen.

Vorgabe

Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm
------------------------------	----	-------

- Druckstange **3** gegenhalten und Mutter **2** festziehen.

Vorgabe

Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm
-------------------------------	----	-------

- Feder **1** einhängen.



## 13.11 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren



### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

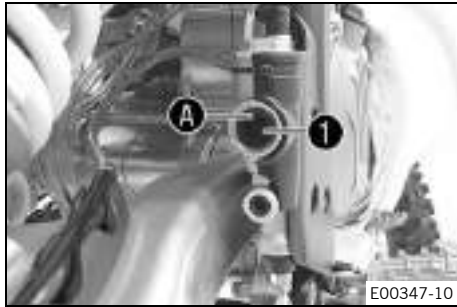
- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)





### Warnung

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas **1** kontrollieren.
  - » Wenn der Flüssigkeitsstand unter die Markierung **A** am Schauglas gesunken ist:
    - Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 
    - ( S. 96)

## 13.12 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen



### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unzureichendem Bremsflüssigkeitsstand aus.

Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung oder den angegebenen Wert sinkt, ist die Bremsanlage undicht oder die Bremsbeläge sind abgenutzt.

- Kontrollieren Sie die Bremsanlage und fahren Sie nicht weiter, bevor das Problem behoben ist. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



### Warnung

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

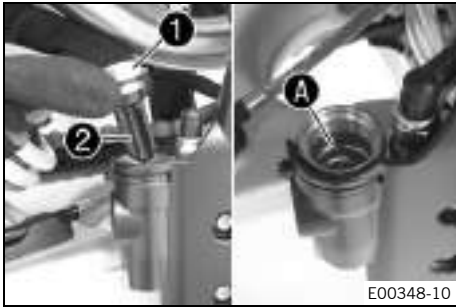


### Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift. Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

### Vorarbeit

- Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. ( S. 97)



## Hauptarbeit

- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ① mit Membran ② und O-Ring entfernen.
- Bremsflüssigkeit bis zur Markierung A auffüllen.

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (📖 S. 153)
---------------------------------------------

- Schraubdeckel mit Membran und O-Ring montieren.



## Info

Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

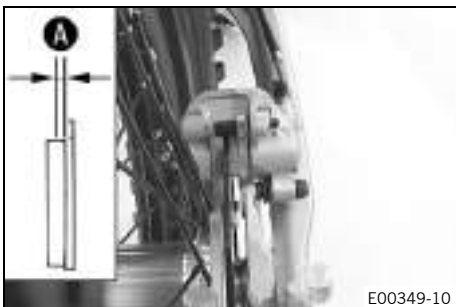
## 13.13 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren



### Warnung

**Unfallgefahr** Abgenutzte Bremsbeläge verringern die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich gewechselt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Bremsbeläge auf ihre Mindestbelagstärke A kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	$\geq 1 \text{ mm}$
----------------------	---------------------

- » Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
  - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🛠️ (📖 S. 97)
- Bremsbeläge auf Beschädigungen und Risse kontrollieren.
  - » Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
    - Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. 🛠️ (📖 S. 97)

## 13.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🛠️



### Warnung

**Unfallgefahr** Die Bremsanlage fällt bei unsachgemäßer Wartung aus.

- Stellen Sie sicher, dass Wartungsarbeiten und Reparaturen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



### Warnung

**Hautreizungen** Bremsflüssigkeit verursacht Hautreizungen.

- Bewahren Sie Bremsflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Lassen Sie Bremsflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen sofort gründlich mit Wasser und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Bremsflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



## Warnung

**Unfallgefahr** Überalterte Bremsflüssigkeit verringert die Bremswirkung.

- Stellen Sie sicher, dass die Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan gewechselt wird. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



## Warnung

**Unfallgefahr** Nicht zugelassene Bremsbeläge verändern die Bremswirkung.

Nicht alle Bremsbeläge sind für KTM-Motorräder geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Originalbremsbelägen abweichen. Wenn Bremsbeläge verwendet werden, die von der Erstausrüstung abweichen, ist eine Übereinstimmung mit der Originalzulassung nicht gewährleistet. Das Fahrzeug entspricht in diesem Fall nicht mehr dem Auslieferungszustand und die Garantie erlischt.

- Verwenden Sie nur Bremsbeläge, die von KTM freigegeben und empfohlen sind.



## Warnung

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



## Info

Keinesfalls Bremsflüssigkeit DOT 5 verwenden. Diese basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt. Dichtungen und Bremsleitungen sind nicht für Bremsflüssigkeit DOT 5 ausgelegt. Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift. Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

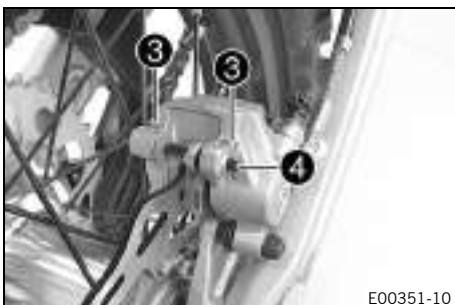


- Fahrzeug senkrecht stellen.
- Schraubdeckel ① mit Membran ② und O-Ring entfernen.
- Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. absaugen.

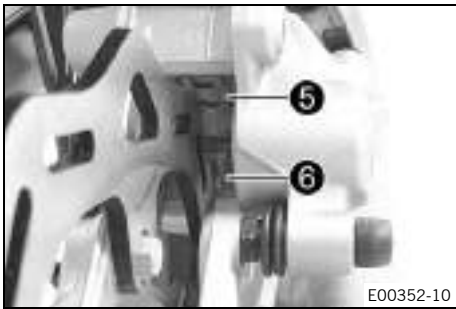


## Info

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.



- Federstecker ③ entfernen, Bolzen ④ herausziehen und Bremsbeläge entnehmen.
- Bremszange und Bremszangenträger reinigen.



- Blattfeder **5** in der Bremszange und Gleitblech **6** im Bremszangenträger auf korrekten Sitz kontrollieren.

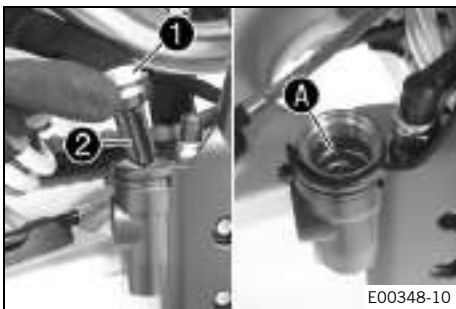


- Neue Bremsbeläge einsetzen, Bolzen einsetzen und Federstecker montieren.

---

**i Info**  
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

- Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



- Bremsflüssigkeitsstand bis zur Markierung **A** berichtigen.

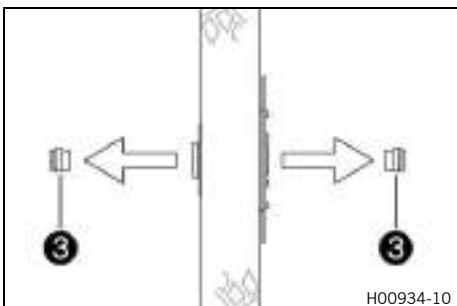
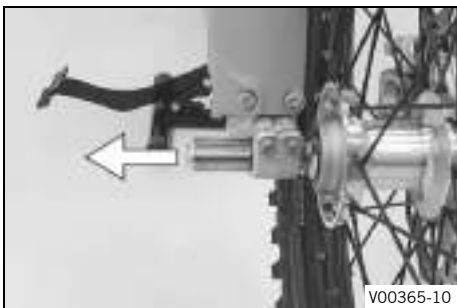
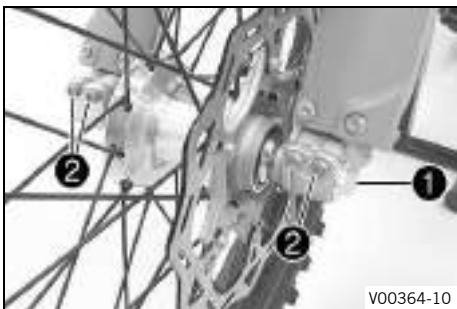
Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (🗨 S. 153)
---------------------------------------------

- Schraubdeckel **1** mit Membran **2** und O-Ring montieren.

---

**i Info**  
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

## 14.1 Vorderrad ausbauen



### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (S. 60)

### Hauptarbeit

- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um die Bremskolben zurückzudrücken.



### Info

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken der Bremskolben die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

- Schraube ① einige Umdrehungen lösen.
- Schrauben ② lösen.
- Auf die Schraube ① drücken, um die Steckachse aus der Gabelnaht zu schieben.
- Schraube ① entfernen.



### Warnung

**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

- Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.



### Info

Handbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.

- Distanzbuchsen ③ entfernen.

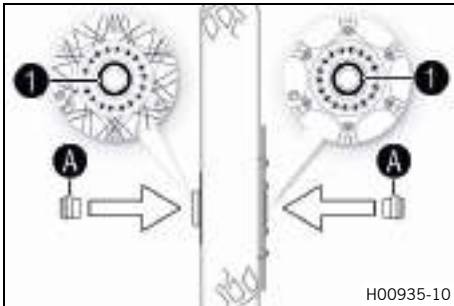
## 14.2 Vorderrad einbauen ↩



### Warnung

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    - Radlager vorn wechseln. ↩
- Wellendichtringe ① und Lauffläche A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (📖 S. 155)
-------------------------

- Distanzbuchsen einsetzen.
- Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (📖 S. 155)
-------------------------

- Vorderrad in die Gabel heben, positionieren und Steckachse einsetzen.

✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.

- Schraube ② montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm
--------------------------	---------	-------

- Handbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)

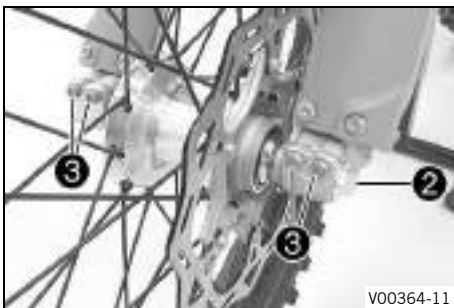
- Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.

✓ Die Gabelbeine richten sich aus.

- Schrauben ③ festziehen.

Vorgabe

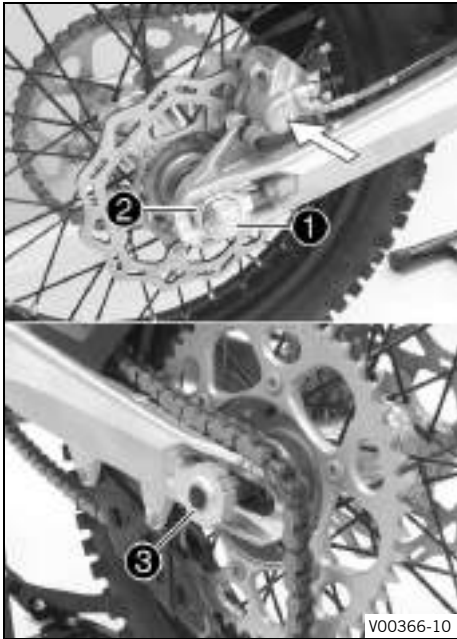
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm
---------------------	----	-------



## 14.3 Hinterrad ausbauen ↩

### Vorarbeit

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)



## Hauptarbeit

- Bremszange mit der Hand zur Bremsscheibe drücken, um den Bremskolben zurückzudrücken.



### Info

Sicherstellen, dass beim Zurückdrücken des Bremskolbens die Bremszange nicht gegen die Speichen gedrückt wird.

- Mutter **1** entfernen.
- Kettenspanner **2** abnehmen. Steckachse **3** nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorn schieben lässt.
- Hinterrad so weit wie möglich nach vorn schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.



### Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.



### Warnung

**Unfallgefahr** Beschädigte Bremsscheiben verringern die Bremswirkung.

- Legen Sie das Rad immer so ab, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

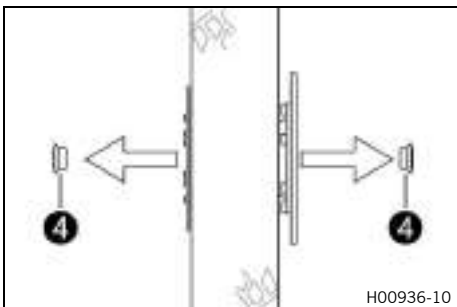
- Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.



### Info

Fußbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.

- Distanzbuchsen **4** entfernen.





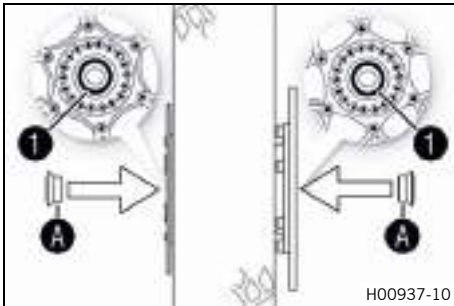
## 14.4 Hinterrad einbauen



### Warnung

**Unfallgefahr** Öl oder Fett auf den Bremsscheiben verringert die Bremswirkung.

- Halten Sie die Bremsscheiben stets öl- und fettfrei.
- Reinigen Sie die Bremsscheiben bei Bedarf mit Bremsenreiniger.



### Hauptarbeit

- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn das Radlager beschädigt oder verschlissen ist:
    - Radlager hinten wechseln.
- Wellendichtringe ① und Lauffläche A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (S. 155)

- Distanzbuchsen einsetzen.
- Steckachse reinigen und leicht fetten.

Langzeitfett (S. 155)



- Hinterrad in den Schwingarm heben, positionieren und Steckachse ② einsetzen.
- Kette auflegen.
  - ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.



- Kettenspanner ③ positionieren. Mutter ④ montieren, aber noch nicht festziehen.
- Sicherstellen, dass die Kettenspanner ③ an den Einstellschrauben ⑤ anliegen.
- Kettenspannung kontrollieren. (S. 79)
- Mutter ④ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
--------------------------	---------	-------

### Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner (32 mm) können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden. Die Kettenspanner ③ können um 180° gedreht werden.

- Fußbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

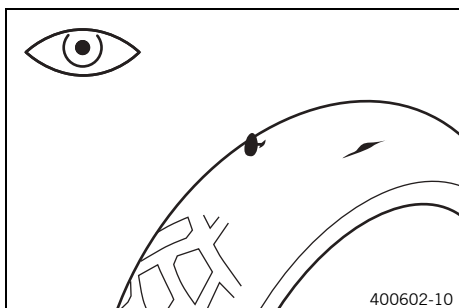
### Nacharbeit

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (S. 60)

## 14.5 Reifenzustand kontrollieren

### **i** Info

Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.  
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.  
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.  
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



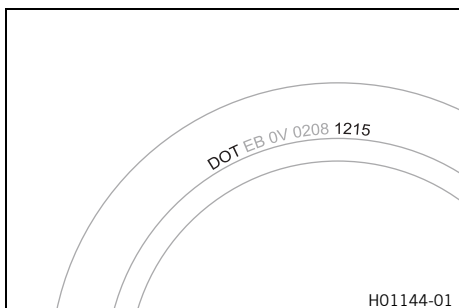
- Vorder- und Hintereifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  - » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    - Reifen wechseln. 🛠️
- Profiltiefe kontrollieren.

### **i** Info

Beachten Sie die gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm
--------------------	--------

- » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
  - Reifen wechseln. 🛠️



- Reifentalter kontrollieren.

### **i** Info

Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit den letzten vier Ziffern der **DOT** Bezeichnung gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.

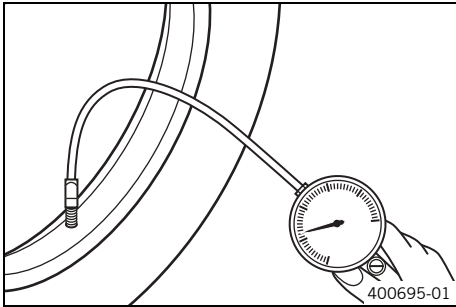
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

- » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
  - Reifen wechseln. 🛠️

## 14.6 Reifenluftdruck kontrollieren

### **i** Info

Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.  
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.



- Staubkappe entfernen.
- Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Gelände	
vorn	1,0 bar
hinten	1,0 bar

- » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Reifenluftdruck berichtigen.
- Staubkappe montieren.



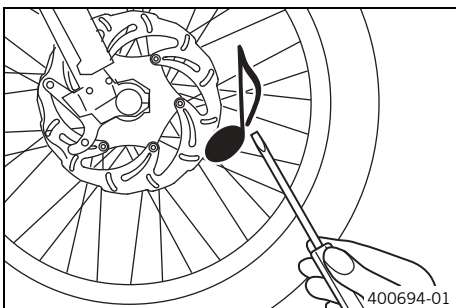
## 14.7 Speichenspannung kontrollieren



### Warnung

**Unfallgefahr** Falsch gespannte Speichen beeinträchtigen das Fahrverhalten und führen zu Folgeschäden. Wenn die Speichen zu fest gespannt sind, reißen die Speichen durch Überlastung. Wenn die Speichen zu locker gespannt sind, bildet sich ein Seiten- oder Höhenschlag im Rad. Als Folge lockern sich weitere Speichen.

- Kontrollieren Sie die Speichenspannung regelmäßig, insbesondere an einem neuen Fahrzeug. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



- Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

### Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser. Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an den einzelnen gleichlangen und gleichdicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

- » Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  - Speichenspannung korrigieren. 🛠️
- Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm

Drehmomentschlüssel mit diversen Aufsätzen im Set (58429094000)



## 15.1 Batterie ausbauen ↻ (150 XC-W US)



### Warnung

**Umweltgefährdung** Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



### Warnung

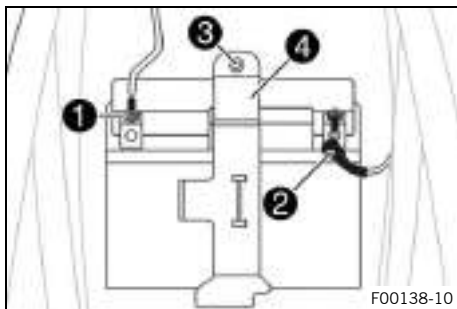
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

### Vorarbeit

- Kurzschlussstaster ☒ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 69)

### Hauptarbeit



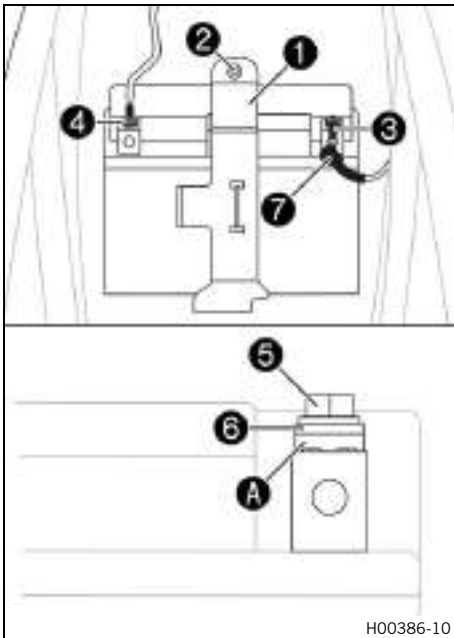
### Warnung

**Verletzungsgefahr** Batterien enthalten schädliche Substanzen.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.  
Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.  
Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

- Minuskabel ① von der Batterie trennen.
- Pluspolabdeckung ② zurückziehen und Pluskabel von der Batterie trennen.
- Schraube ③ entfernen.
- Haltebügel ④ nach vorn ziehen und Batterie nach oben entfernen.

## 15.2 Batterie einbauen ↘ (150 XC-W US)

**Hauptarbeit**

- Batterie mit den Polen nach vorn in das Batteriefach einsetzen und mit dem Haltebügel **1** fixieren.

Batterie (HJTZ5S-FP) (📖 S. 149)
---------------------------------

- Schraube **2** montieren und festziehen.

## Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
------------------------------------	----	-------

- Pluskabel **3** mit der Batterie verbinden.

## Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm
----------------------	----	--------

- Pluspolabdeckung **7** über Pluspol schieben.
- Minuskabel **4** mit der Batterie verbinden.

## Vorgabe

Schraube Batteriepol	M5	2,5 Nm
----------------------	----	--------

Die Kontaktscheiben <b>A</b> müssen unter den Schrauben <b>5</b> und den Kabelschuhen <b>6</b> mit den Krallen zum Batteriepol montiert werden.
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Nacharbeit**

- Sitzbank montieren. (📖 S. 70)



## 15.3 Batterie laden ↘ (150 XC-W US)

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Batterien enthalten umweltschädliche Stoffe.

- Entsorgen Sie Batterien nicht im Hausmüll.
- Geben Sie Batterien bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

**Warnung**

**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

**Info**

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung. Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung. Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus. Wenn die Batterie leergestartet wurde, die Batterie unverzüglich laden.

**Vorarbeit**

- Kurzschlussstaster ☒ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 69)
- Batterie ausbauen. ↘ (📖 S. 106)



## Hauptarbeit



### Warnung

**Verletzungsgefahr** Batterien enthalten schädliche Substanzen.

- Bewahren Sie Batterien außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Halten Sie Funken und offene Flammen von Batterien fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Halten Sie einen Mindestabstand zu brennbaren Stoffen ein, wenn Sie Batterien laden.  
Mindestabstand 1 m
- Laden Sie tiefentladene Batterien nicht, wenn die Mindestspannung bereits unterschritten ist.  
Mindestspannung vor Ladebeginn 9 V
- Entsorgen Sie Batterien ordnungsgemäß, die die Mindestspannung unterschritten haben.

- Batteriespannung prüfen.
  - » Batteriespannung: < 9 V
    - Batterie nicht laden.
    - Batterie ersetzen und alte Batterie ordnungsgemäß entsorgen.
  - » Wenn die Vorgabe erreicht wird:  
Batteriespannung: ≥ 9 V
    - Batterie laden.

#### Vorgabe

Maximale Ladespannung	14,4 V
Maximaler Ladestrom	3,0 A
Maximale Ladedauer	12 h
Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird	6 Monate
Ideale Lade- und Lagertemperatur der Lithium-Ionen-Batterie	10 ... 20 °C



### Info

Wenn Ladestrom, Ladespannung oder Ladedauer überschritten werden, wird die Batterie zerstört.

Bei längerer Standzeit in entladene Zustand treten Tiefentladung und Kapazitätsverlust ein und die Batterie wird zerstört.

Die Batterie ist wartungsfrei.

Deckel ❶ keinesfalls entfernen.

- Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Batterieladegerät (58429074000)

Die Ladezeit kann bei niedrigen Temperaturen länger sein.

Dieses Ladegerät ist nicht für die Erhaltungsladung von Lithium-Ionen-Batterien geeignet.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten und von der Batterie trennen.

#### Nacharbeit

- Batterie einbauen. (🔧 S. 107)
- Sitzbank montieren. (🔧 S. 70)



## 15.4 Hauptsicherung wechseln (150 XC-W US)



### Warnung

**Brandgefahr** Falsche Sicherungen überlasten die elektrische Anlage.

- Verwenden Sie nur Sicherungen mit dem vorgeschriebenen Ampere-Wert.
- Überbrücken oder reparieren Sie keine Sicherungen.



### Info

Mit der Hauptsicherung sind alle Stromverbraucher des Fahrzeuges abgesichert.

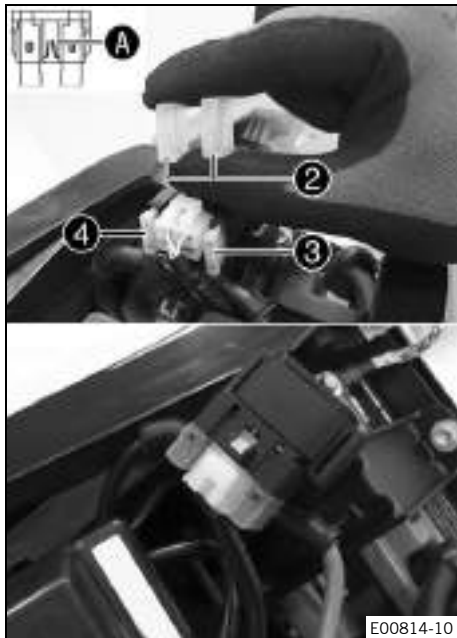
#### Vorarbeit

- Kurzschlussstaster ☒ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.
- Sitzbank abnehmen. (🔧 S. 69)

#### Hauptarbeit

- Startrelais ❶ vom Halter ziehen.





- Schutzkappen **2** abnehmen.
- Defekte Hauptsicherung **3** entfernen.

**i Info**

Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht **A**.  
Im Startrelais steckt eine Ersatzsicherung **4**.

- Neue Hauptsicherung einsetzen.

Sicherung (58011109110) (📖 S. 149)

- Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren.

**i Tipp**

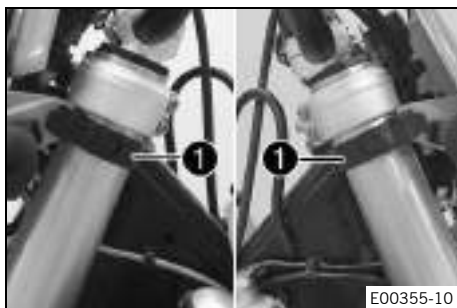
Neue Ersatzsicherung einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

- Schutzkappen aufstecken.
- Startrelais auf den Halter stecken und Kabel verlegen.

**Nacharbeit**

- Sitzbank montieren. (📖 S. 70)

## 15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen



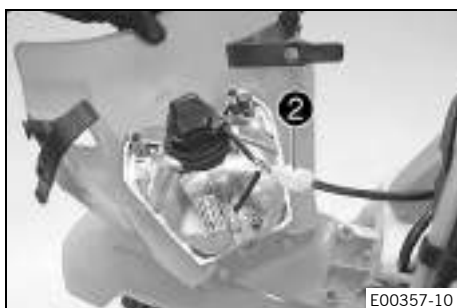
**(125 XC-W EU)**

- Kurzschlussstaster ☒ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

**(150 XC-W US)**

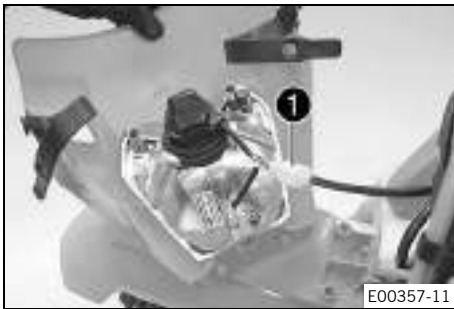
- Kurzschlussstaster ☒ bei Leerlaufdrehzahl des Motors drücken, bis der Motor stillsteht.

- Bremsleitung und Kabelstrang an der Scheinwerfermaske aushängen.
- Gummibänder **1** lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorn schwenken.
- Steckerverbindung **2** trennen und Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer abnehmen.



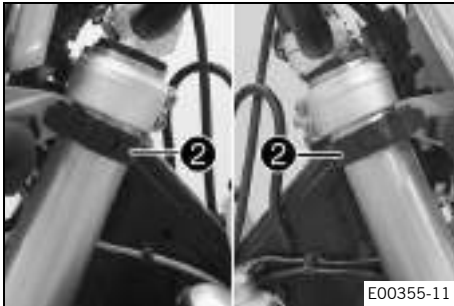


## 15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen



### Hauptarbeit

- Steckerverbindung ① zusammenstecken.



- Scheinwerfermaske positionieren und mit Gummiband ② fixieren.
- ✓ Die Haltenasen greifen am Kotflügel ein.
- Bremsleitung und Kabelstrang in der Bremsleitungsführung positionieren.

### Nacharbeit

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (📖 S. 112)



## 15.7 Scheinwerferlampe wechseln

### Hinweis

**Schaden am Reflektor** Fett am Reflektor verringert die Leuchtstärke.

Fett am Glaskolben der Glühlampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest.

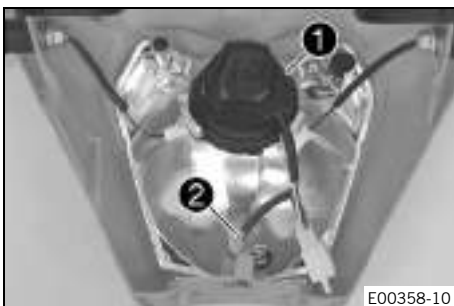
- Reinigen und entfetten Sie den Glaskolben vor der Montage.
- Berühren Sie den Glaskolben nicht mit bloßen Händen.

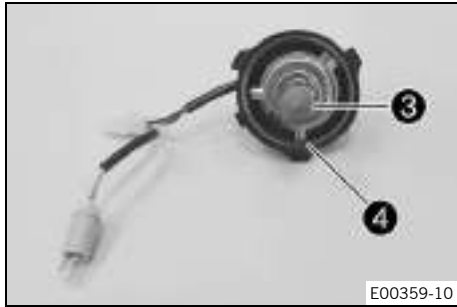
### Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (📖 S. 110)

### Hauptarbeit

- Schutzkappe ① mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
- Lampenfassung ② des Begrenzungslichtes aus dem Reflektor ziehen.





E00359-10

- Scheinwerferlampe **3** herausziehen.
- Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

Scheinwerfer (HS1 / Sockel BX43t) (🗨️ S. 149)

- Schutzkappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

**i Info**

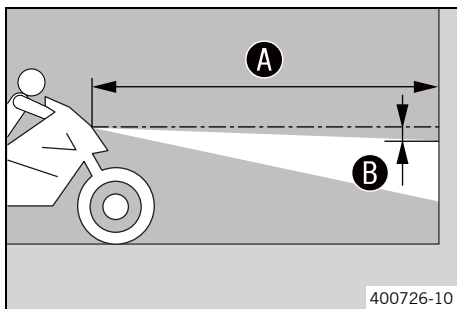
Auf korrekten Sitz des O-Ringes **4** achten.

- Lampenfassung des Begrenzungslichtes in den Reflektor stecken.

**Nacharbeit**

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (🗨️ S. 111)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (🗨️ S. 112)

## 15.8 Scheinwerfereinstellung kontrollieren



400726-10

- Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Mauer abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
- Eine weitere Markierung mit dem Abstand **B** unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand **B** 5 cm

- Fahrzeug im Abstand **A** senkrecht vor die Mauer stellen.

Vorgabe

Abstand **A** 5 m

- Nun setzt sich der Fahrer auf das Motorrad.
- Abblendlicht einschalten.
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen.

- » Wenn die Hell-Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (🗨️ S. 112)

## 15.9 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen

**Vorarbeit**

- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (🗨️ S. 112)



### Hauptarbeit

- Schraube ① lösen.
- Durch Schwenken des Scheinwerfers die Leuchtweite einstellen.

### Vorgabe

Die Hell-Dunkelgrenze muss beim einsatzfertigen Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.



### Info

Zuladung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

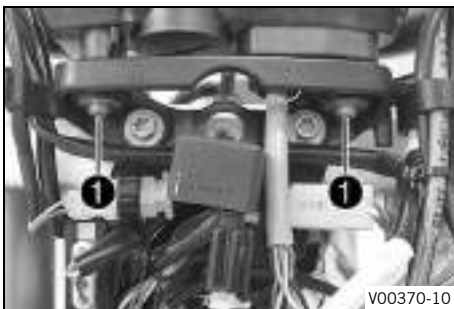
- Schraube ① festziehen.



## 15.10 Kombiinstrumentbatterie wechseln

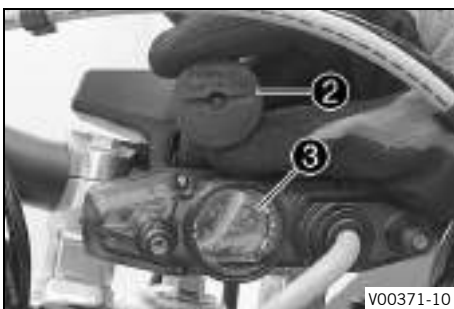
### Vorarbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (🔧 S. 110)



### Hauptarbeit

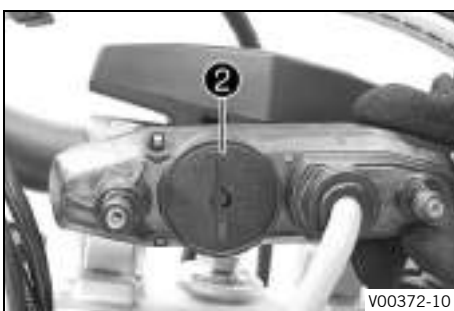
- Schrauben ① entfernen.
- Kombiinstrument nach oben aus dem Halter ziehen.



- Schutzkappe ② mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
- Kombiinstrumentbatterie ③ entfernen.
- Neue Batterie mit Beschriftung nach oben einsetzen.

Kombiinstrumentbatterie (CR 2430) (🔧 S. 149)

- O-Ring der Schutzkappe auf korrekten Sitz kontrollieren.



- Schutzkappe ② positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
- Eine beliebige Taste am Kombiinstrument betätigen.
  - ✓ Das Kombiinstrument wird aktiviert.
- Kombiinstrument im Halter positionieren.
- Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

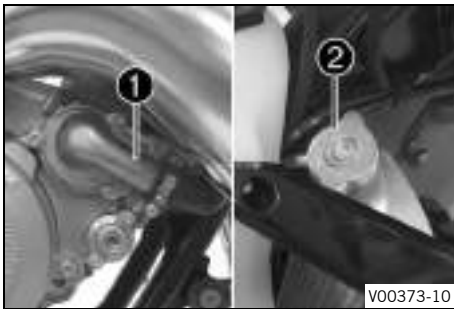
### Nacharbeit

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (🔧 S. 111)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (🔧 S. 112)
- Kilometer oder Meilen einstellen. (🔧 S. 23)

- Kombiinstrumentfunktionen einstellen. (📖 S. 24)
- Uhrzeit einstellen. (📖 S. 25)



## 16.1 Kühlsystem



Durch die Wasserpumpe ① im Motor ist ein Zwangsumlauf der Kühlflüssigkeit gegeben.  
Der bei Erwärmung entstehende Druck im Kühlsystem wird durch ein Ventil im Kühlerverschluss ② geregelt. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

120 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.  
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung.  
Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

## 16.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren



### Warnung

**Verbrühungsgefahr** Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



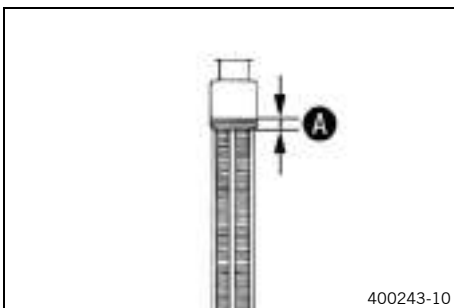
### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

### Bedingung

Motor ist kalt.



- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

-25 ... -45 °C

- » Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.
- Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand ① 10 mm  
über den Kühlerlamellen

- » Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühflüssigkeit (🗨️ S. 153)

- Kühlerverschluss montieren.

## 16.3 Kühflüssigkeitsstand kontrollieren



### Warnung

**Verbrühungsgefahr** Kühflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



### Warnung

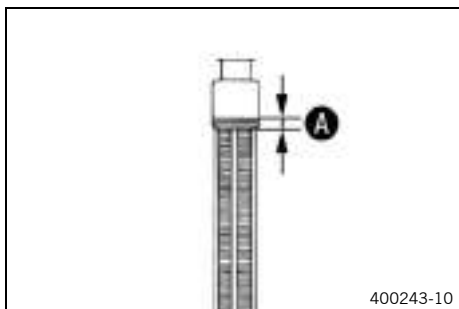
**Vergiftungsgefahr** Kühflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

### Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.
- Kühlerverschluss abnehmen.
- Kühflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.



Kühflüssigkeitsstand <b>A</b> über den Kühlerlamellen	10 mm
----------------------------------------------------------	-------

- » Wenn der Kühflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Kühflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühflüssigkeit (🗨️ S. 153)

- Kühlerverschluss montieren.

## 16.4 Kühflüssigkeit ablassen



### Warnung

**Verbrühungsgefahr** Kühflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

- Öffnen Sie weder den Kühler, die Kühlerschläuche noch sonstige Bauteile des Kühlsystems, wenn der Motor oder das Kühlsystem betriebswarm sind.
- Lassen Sie das Kühlsystem und den Motor abkühlen, bevor Sie den Kühler, die Kühlerschläuche oder sonstige Bauteile des Kühlsystems öffnen.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



## Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.

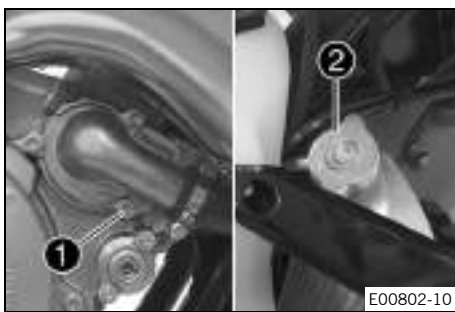
## Bedingung

Motor ist kalt.

- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Wasserpumpendeckel bereitstellen.
- Schraube ❶ entfernen. Kühlerverschluss ❷ abnehmen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schraube ❶ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

Ablassschraube Wasserpumpendeckel (125 XC-W EU)	M6	8 Nm
Ablassschraube Wasserpumpendeckel (150 XC-W US)	M6	8 Nm



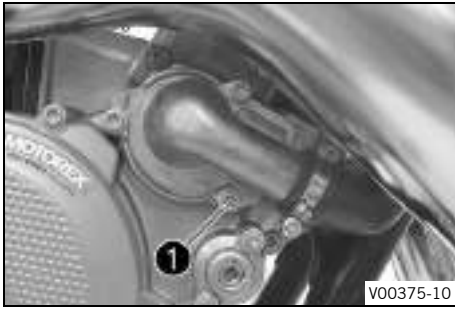
## 16.5 Kühlflüssigkeit einfüllen



## Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

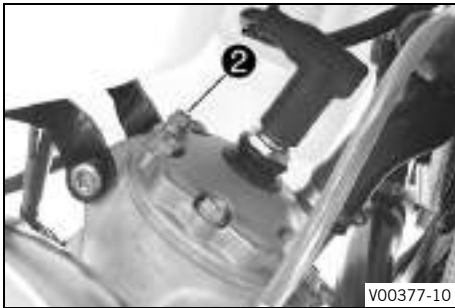
- Bewahren Sie Kühlflüssigkeit außerhalb der Reichweite von Kindern auf.
- Lassen Sie Kühlflüssigkeit nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit verschluckt wurde.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kühlflüssigkeit in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kühlflüssigkeit auf die Kleidung gelangt ist.



## Hauptarbeit

- Sicherstellen, dass die Schraube ① festgezogen ist.
- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühler mit Kühflüssigkeit vollständig auffüllen.

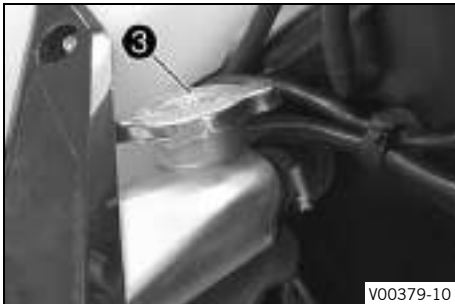
Kühflüssigkeit (📖 S. 153)



- Schraube ② entfernen und warten, bis die Kühflüssigkeit blasenfrei austritt.
- Schraube ② montieren und festziehen.

### Vorgabe

Entlüftungsschraube Zylinderkopf (125 XC-W EU)	M6	8 Nm
Entlüftungsschraube Zylinderkopf (150 XC-W US)	M6	8 Nm



- Kühler mit Kühflüssigkeit vollständig auffüllen.

Kühflüssigkeit (📖 S. 153)

- Kühlerverschluss ③ montieren.



## Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

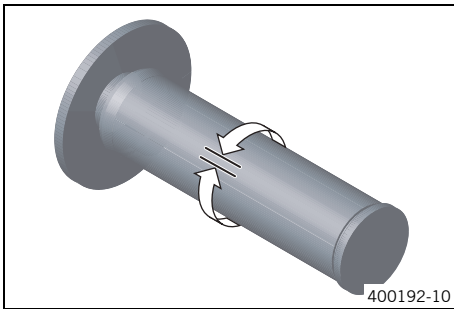
- Motor warmlaufen und wieder abkühlen lassen.

## Nacharbeit

- Kühflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 116)



## 17.1 Gasbowdenzugspiel kontrollieren



- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
- Lenker ganz nach rechts einschlagen. Gasdrehgriff leicht hin und her bewegen und das Gasbowdenzugspiel ermitteln.

Gasbowdenzugspiel	3 ... 5 mm
-------------------	------------

- » Wenn das Gasbowdenzugspiel nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Gasbowdenzugspiel einstellen. 🛠️ (📖 S. 119)



### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und im Leerlauf laufen lassen. Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

Die Leerlaufdrehzahl darf sich nicht ändern.
----------------------------------------------

- » Wenn sich die Leerlaufdrehzahl ändert:
  - Gasbowdenzugspiel einstellen. 🛠️ (📖 S. 119)



## 17.2 Gasbowdenzugspiel einstellen 🛠️

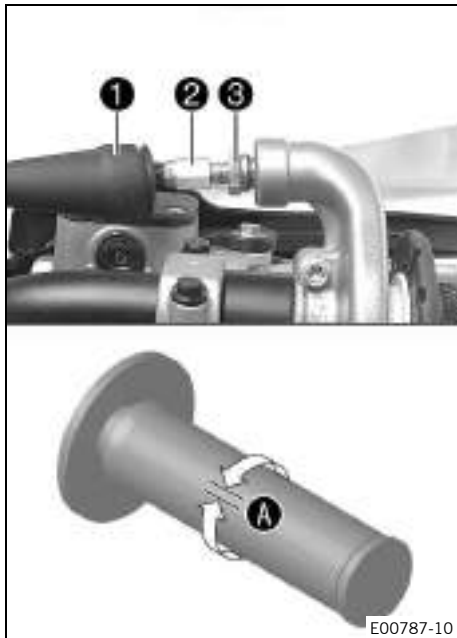


### Info

Wenn die korrekte Verlegung des Gasbowdenzuges bereits gesichert ist, muss der Kraftstofftank nicht ausgebaut werden.

### Vorarbeit

- Sitzbank abnehmen. (📖 S. 69)
- Kraftstofftank ausbauen. 🛠️ (📖 S. 75)
- Gasbowdenzug-Verlegung kontrollieren. (📖 S. 83)



## Hauptarbeit

- Lenker ganz nach rechts einschlagen.
- Manschette ① zurückschieben.
- Sicherstellen, dass die Gasbowdenzughülle in der Einstellschraube ② auf Anschlag eingeschoben ist.
- Mutter ③ lösen.
- Einstellschraube ② so drehen, dass am Gasdrehgriff das Gasbowdenzugspiel A vorhanden ist.

### Vorgabe

Gasbowdenzugspiel	3 ... 5 mm
-------------------	------------

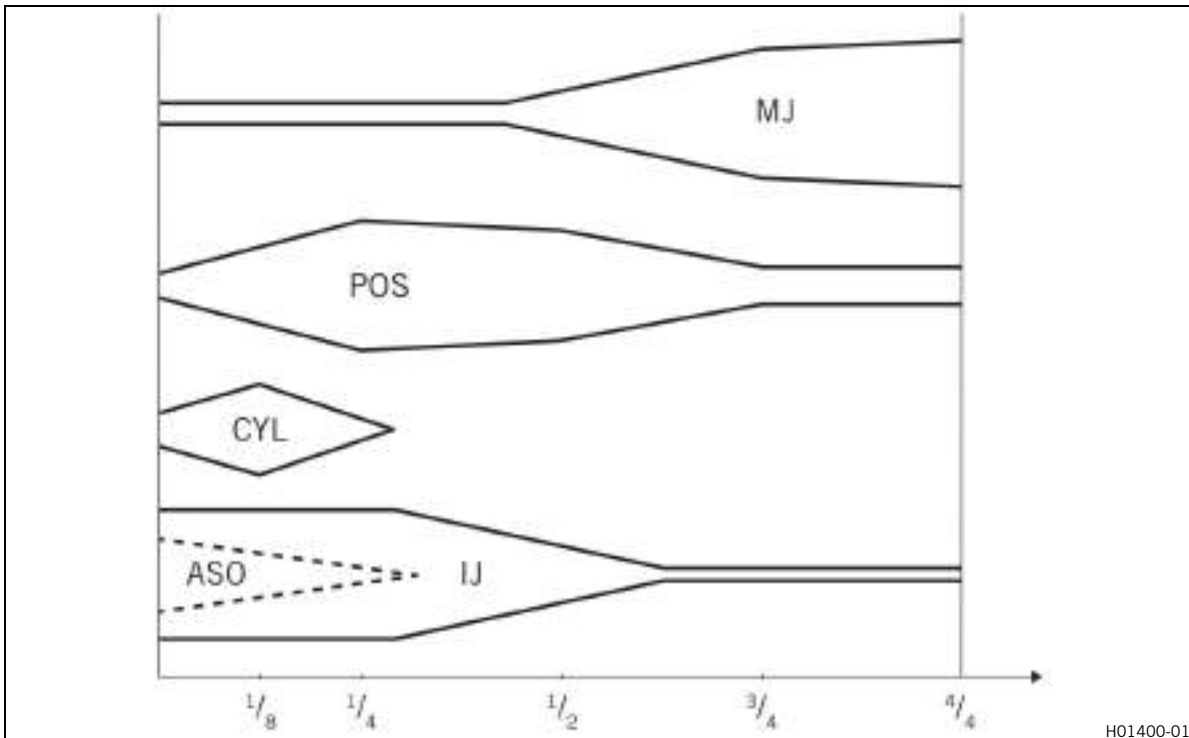
- Mutter ③ festziehen.
- Manschette ① aufschieben.

## Nacharbeit

- Gasdrehgriff auf Leichtgängigkeit kontrollieren.
- Kraftstofftank einbauen. (🔧 S. 76)
- Sitzbank montieren. (🔧 S. 70)
- Gasbowdenzugspiel kontrollieren. (🔧 S. 119)

### 17.3 Vergasereinstellung

#### Auswirkungen der Vergasereinstellung



H01400-01

Die unterschiedlichen Vergaserbauteile müssen aufeinander und auf den geplanten Einsatz abgestimmt werden.

#### Hauptdüse MJ

Die Hauptdüse MJ hat bei offenem Gasschieber (Vollgas) den größten Einfluss.

Ist der Isolator einer neuen Zündkerze nach kurzer Vollgasfahrt sehr hell oder weiß, bzw. klingelt der Motor, muss eine größere Hauptdüse eingesetzt werden. Ist der Isolator dunkelbraun oder verrußt, muss eine kleinere Hauptdüse eingesetzt werden.

#### Nadelposition POS

Die Nadelposition hat im mittleren Gasschieberbereich den größten Einfluss.

Wenn der Motor beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber nur mit stotternder Leistung läuft, muss die Düsennadel gesenkt werden. Klingelt der Motor speziell beim Beschleunigen, wenn er in den Drehzahlbereich der vollen Leistung kommt, muss die Düsennadel gehoben werden.

#### Zylindrischer Teil der Nadel CYL

Der zylindrische Teil der Nadel hat im bei nahezu geschlossenem Gasschieber den größten Einfluss.

#### Leerlaufdüse IJ

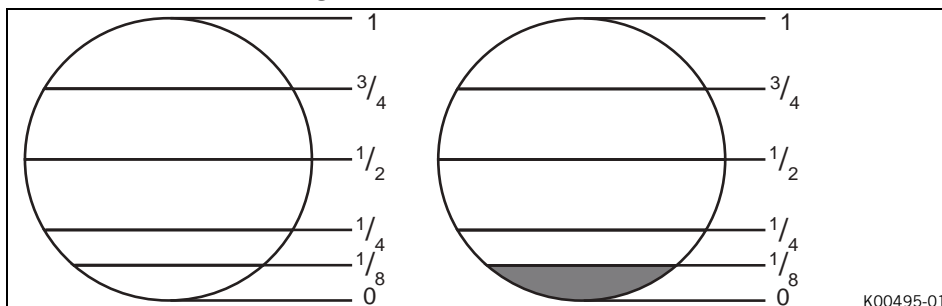
Die Leerlaufdüse hat im unteren bis mittleren Gasschieberbereich den größten Einfluss.

Wenn der Motor, im Leerlauf oder beim Beschleunigen mit teilweise geöffnetem Gasschieber, nur mit stotternder Leistung läuft, muss eine kleinere Leerlaufdüse verwendet werden. Klingelt der Motor in diesem Leistungsbebereich, muss eine größere Leerlaufdüse verwendet werden.

#### Leerlaufluft-Regulierschraube offen ASO

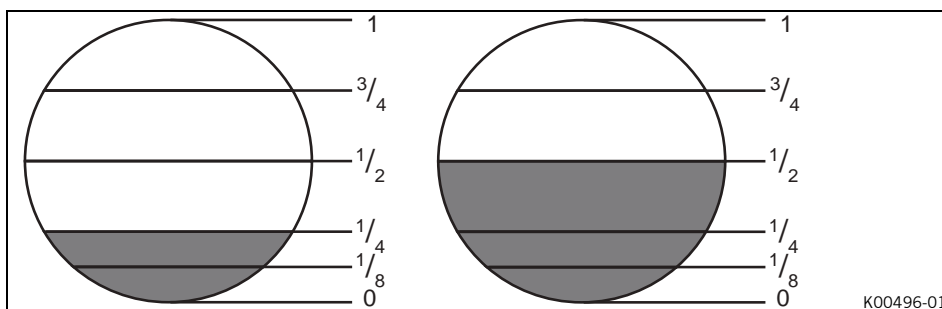
Die Leerlaufluft-Regulierschraube hat im Leerlauf den größten Einfluss.

## Einfluss der Gasschieberstellung



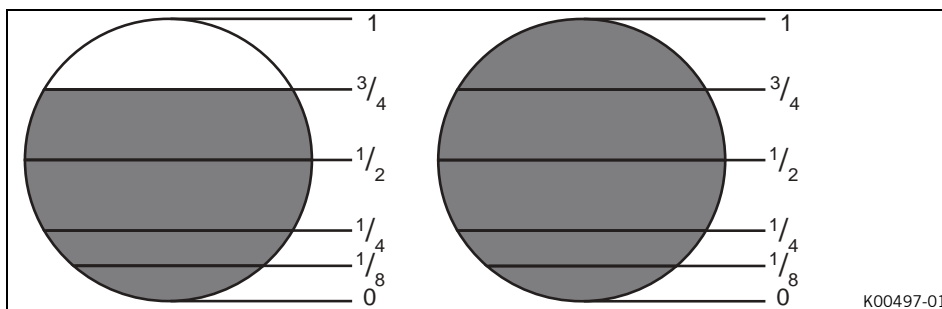
Bei geschlossenem Gasschieber wirkt sich die Leerlaufdüse am stärksten aus. Der erste zylindrische Teil der Nadel und die Clipposition haben nur geringen Einfluss.

Ist der Gasschieber  $1/8$  geöffnet, wirken sich der erste zylindrische Teil der Nadel, die Leerlaufdüse und die Clipposition am meisten aus.



Ist der Gasschieber  $1/4$  geöffnet, wirken sich die Leerlaufdüse und Clipposition am meisten aus. Der erste zylindrische Teil der Nadel hat einen geringeren Einfluss.

Ist der Gasschieber  $1/2$  geöffnet, wirkt sich die Position der Nadel am meisten aus. Die Hauptdüse und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.



Ist der Gasschieber  $3/4$  geöffnet, wirkt sich die Hauptdüse am meisten aus. Die Clipposition und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.

Ist der Gasschieber ganz geöffnet, wirkt sich die Hauptdüse am meisten aus. Die Clipposition und die Leerlaufdüse haben nur geringen Einfluss.

## Nadelübersicht

Die verfügbaren Düsenadeln sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

	1	2	3	4
A	6BFY42-71	6BFY43-71	6BFY44-71	2,71 mm
B	6BFY42-72	6BFY43-72	6BFY44-72	2,72 mm
C	6BFY42-73	6BFY43-73	6BFY44-73	2,73 mm
D	6BFY42-74	6BFY43-74	6BFY44-74	2,74 mm
E	6BFY42-75	6BFY43-75	6BFY44-75	2,75 mm
F	6BFY42-76	6BFY43-76	6BFY44-76	2,76 mm

402674-01

Die Spalte **2** entspricht einer Nadel in Standardposition.

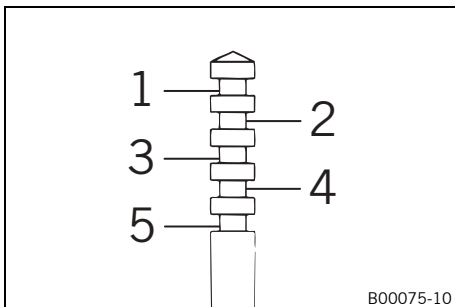
Die Spalte **1** entspricht einer Nadel, die einen halben Clip magerer ist.

Die Spalte **3** entspricht einer Nadel, die einen halben Clip fetter ist.

Die Spalte **4** gibt den Durchmesser des ersten zylindrischen Teils der Nadel an. Je kleiner der Durchmesser des ersten zylindrischen Teils der Nadel ist, desto fetter ist die Gemischbildung. Je größer der Durchmesser des ersten zylindrischen Teil der Nadel ist, desto magerer ist die Gemischbildung. Der erste zylindrische Teil der Nadel wirkt sich im untersten Lastbereich am meisten aus.

## **i** Info

Die rechte obere Düsennadel **A3** entspricht der fettesten Einstellung, die linke untere Düsennadel **F1** entspricht der magersten Einstellung des Vergasers. Die optimale Vergaserabstimmung ist unter dem jeweiligen Modell dargestellt.



B00075-10

## Clipposition

1... 5

Clipposition von oben

Hier sind die fünf möglichen Clippositionen abgebildet.

Die Vergaserabstimmung hängt von den definierten Umgebungs- und Einsatzbedingungen ab.

## 17.4 Vergaser - Leerlauf



E00370-11

Die Leerlaufeinstellung des Vergasers wirkt sich stark auf das Startverhalten, einen stabilen Leerlauf und das Ansprechverhalten beim Gas geben aus. Das heißt, ein Motor mit korrekt eingestelltem Leerlauf wird sich leichter starten lassen als einer mit falsch eingestelltem Leerlauf.

## **i** Info

Der Vergaser und seine Bauteile unterliegen durch Motorvibration erhöhtem Verschleiß. Durch Verschleiß kann es zu Fehlfunktionen kommen.

Die Werkseinstellung des Vergasers entspricht folgenden Werten.

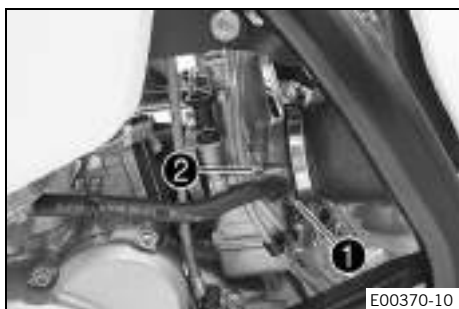
Höhenlage über Meeresspiegel	0 ... 300 m
Umgebungstemperatur	16 ... 24 °C

Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (S. 154)

Die Leerlaufdrehzahl wird mit der Stellschraube **1** eingestellt.

Das Leerlaufgemisch wird mit der Leerlaufluft-Regulierschraube ② eingestellt.

## 17.5 Vergaser - Leerlauf einstellen



E00370-10

- Leerlaufluft-Regulierschraube ① bis zum Anschlag einschrauben.
- Leerlaufluft-Regulierschraube auf die vorgegebene Grundeinstellung drehen.

**Info**  
Die Grundeinstellung des Vergasers ist in den technischen Daten aufgeführt.

- Motor warmfahren.

Vorgabe

Warmfahrzeit	≥ 5 min
--------------	---------

- Spezialwerkzeug anschließen.

Drehzahlmesser (45129075000)
------------------------------

**Gefahr**  
**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Mit der Stellschraube ② die Leerlaufdrehzahl einstellen.

Vorgabe

Chokefunktion deaktiviert – Chokeknopf ist bis zum Anschlag hineingedrückt. (S. 20)	
-------------------------------------------------------------------------------------	--

Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.500 1/min
------------------	-----------------------

- Leerlaufluft-Regulierschraube ① langsam im Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl zu sinken beginnt.
- Stellung merken und die Leerlaufluft-Regulierschraube nun langsam gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis die Leerlaufdrehzahl wieder sinkt.
- Zwischen diesen beiden Stellungen den Punkt mit der höchsten Leerlaufdrehzahl einstellen.

**Info**

Sollte es dabei zu einem größeren Drehzahlanstieg kommen, die Leerlaufdrehzahl auf normales Niveau reduzieren und die vorangegangenen Arbeitsschritte nochmals durchführen.

Kommt man mit der hier beschriebenen Vorgehensweise zu keinem befriedigendem Ergebnis, kann eine falsch dimensionierte Leerlaufdüse die Ursache dafür sein.

Sollte die Leerlaufluft-Regulierschraube bis zum Anschlag eingedreht sein und es gab keine Drehzahlveränderung, muss eine kleinere Leerlaufdüse eingesetzt werden.

Nach einem Düsenwechsel mit den Einstellarbeiten von vorn beginnen.

Bei größeren Außentemperaturveränderungen und extrem verschiedenen Höhenlagen sollte der Leerlauf erneut eingestellt werden.

**17.6 Steckerverbindung Zündkurve**

E00374-10

Die Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung befindet sich unter dem Kraftstofftank am Rahmen.

**Mögliche Zustände**

- Soft – Die Steckerverbindung der Zündkurvenanpassung ist getrennt, eine bessere Fahrbarkeit wird erreicht.
- Performance – Die Steckerverbindung der Zündkurvenanpassung ist zusammengesteckt, eine höhere Leistung wird erreicht.

**17.7 Zündkurve ändern****Zündkurve von Performance auf Soft umschalten.**

- Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung trennen. (Abbildung E00374-10 S. 125)
- ✓ Soft – bessere Fahrbarkeit

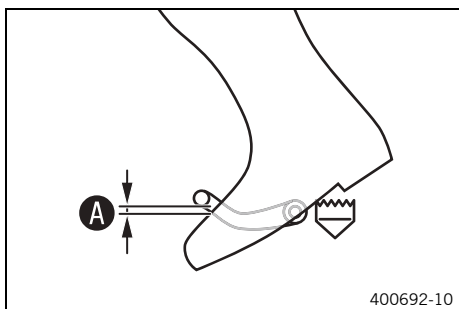
**Zündkurve von Soft auf Performance umschalten.**

- Steckerverbindung ❶ der Zündkurvenanpassung zusammenstecken. (Abbildung E00374-10 S. 125)
- ✓ Performance – höhere Leistung

**17.8 Grundstellung des Schalthebels kontrollieren****Info**

Der Schalthebel darf beim Fahren in Grundstellung nicht am Stiefel anliegen.

Wenn der Schalthebel ständig am Stiefel anliegt, wird das Getriebe übermäßig belastet.

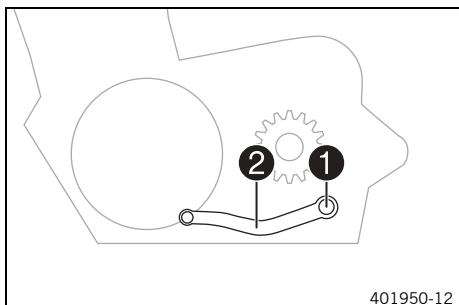


- In Fahrposition auf das Fahrzeug setzen und den Abstand **A** zwischen Stiefeloberkante und Schalthebel ermitteln.

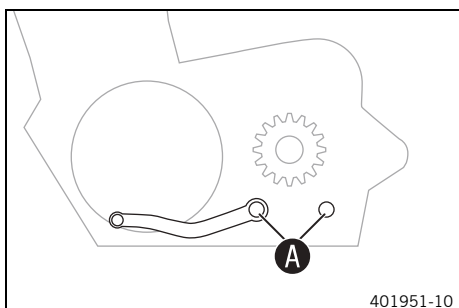
Abstand Schalthebel zu Stiefeloberkante	10 ... 20 mm
-----------------------------------------	--------------

- » Wenn der Abstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
  - Grundstellung des Schalthebels einstellen.
  - ( S. 126)

## 17.9 Grundstellung des Schalthebels einstellen



- Schraube **1** mit Scheiben entfernen und Schalthebel **2** abnehmen.



- Verzahnung **A** von Schalthebel und Schaltwelle reinigen.
- Schalthebel in gewünschter Position auf die Schaltwelle stecken und Verzahnung in Eingriff bringen.



### Info

Der Verstellbereich ist begrenzt.  
Der Schalthebel darf beim Schalten keine Bauteile des Fahrzeuges berühren.

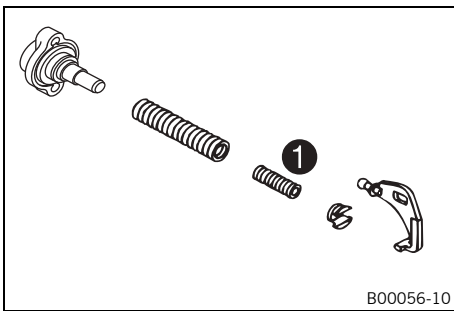
- Schraube **1** mit Scheiben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Schalthebel (125 XC-W EU)	M6	14 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Schalthebel (150 XC-W US)	M6	14 Nm	<b>Loctite® 243™</b>



## 17.10 Motorcharakteristik - Hilfsfeder



Die Hilfsfeder befindet sich auf der rechten Motorseite unterhalb des Wasserpumpendeckels.

### Mögliche Zustände

- Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung – Hilfsfeder für weichen Leistungseinsatz.
- Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung – Hilfsfeder für aggressiveren Leistungseinsatz als mit grüner Feder.
- Hilfsfeder mit blauer Farbmarkierung – Hilfsfeder für aggressiveren Leistungseinsatz als mit gelber Feder.
- Hilfsfeder mit roter Farbmarkierung – Hilfsfeder für aggressiveren Leistungseinsatz als mit blauer Feder.
- Hilfsfeder ohne Farbmarkierung – Hilfsfeder für progressiven Leistungseinsatz (zuerst aggressiver als mit roter Feder, dann weicher als mit roter Feder).

Durch verschiedene Federstärken der Hilfsfeder **1** kann die Motorcharakteristik verändert werden.

### **i** Info

Die im Auslieferungszustand montierte Hilfsfeder sowie die zusätzlich verfügbaren Hilfsfedern können je nach Modell unterschiedlich sein.

## 17.11 Motorcharakteristik - Hilfsfeder einstellen



### Warnung

**Verbrennungsgefahr** Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

- Berühren Sie keine Teile wie Auspuffanlage, Kühler, Motor, Stoßdämpfer oder Bremsanlage, bevor die Fahrzeugteile abgekühlt sind.
- Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

### Vorarbeit

- Motorrad nach links neigen und in dieser Lage gegen Umfallen sichern.

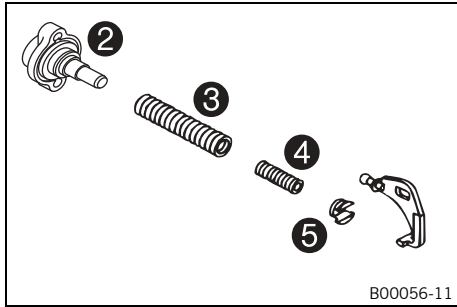
Vorgabe

Neigungswinkel ca.	45°
--------------------	-----

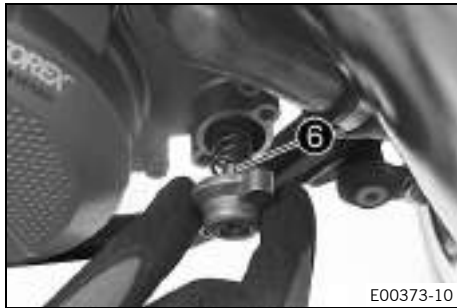
### Hauptarbeit

- Schrauben **1** entfernen.





- Verschlussdeckel **2**, Einstellfeder **3**, Hilfsfeder **4** und Federeinsatz **5** aus dem Kupplungsdeckel entfernen.
- Beide Federn vom Federeinsatz ziehen.



- Gewünschte Hilfsfeder (📖 S. 127) **4** und Einstellfeder **3** montieren und gemeinsam im Kupplungsdeckel positionieren.

**(125 XC-W EU)**

Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54637072300)
Hilfsfeder mit grüner Farbmarkierung (54837072100)
Hilfsfeder mit blauer Farbmarkierung (54637072500)

**(150 XC-W US)**

Hilfsfeder ohne Farbmarkierung (50437069050)
Hilfsfeder mit gelber Farbmarkierung (54637072300)

- ✓ Die Aussparung des Federeinsatzes **5** greift in den Winkelhebel ein.

**i Info**

Die Schraube **6** darf auf keinen Fall verdreht werden, da sonst die Motorcharakteristik verschlechtert wird.

- O-Ring im Verschlussdeckel kontrollieren.
- Verschlussdeckel positionieren.
- Schrauben montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Auslasssteuerungsdeckel (125 XC-W EU)	M5	5 Nm
Schraube Auslasssteuerungsdeckel (150 XC-W US)	M5	5 Nm

## 18.1 Schwimmerkammer des Vergasers entleeren

**Gefahr****Brandgefahr** Kraftstoff ist leicht entflammbar.

Der Kraftstoff im Kraftstofftank dehnt sich bei Erwärmung aus und kann bei Überfüllung austreten.

- Tanken Sie das Fahrzeug nicht in der Nähe offener Flammen oder brennender Zigaretten.
- Stellen Sie den Motor ab, wenn Sie Kraftstoff tanken.
- Stellen Sie sicher, dass kein Kraftstoff verschüttet wird, insbesondere nicht auf heiße Teile des Fahrzeuges.
- Wischen Sie dennoch verschütteten Kraftstoff sofort auf.
- Beachten Sie die Angaben zum Tanken von Kraftstoff.

**Warnung****Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.

**Warnung****Umweltgefährdung** Unsachgemäßer Umgang mit Kraftstoff gefährdet die Umwelt.

- Lassen Sie Kraftstoff nicht in das Grundwasser, den Boden oder die Kanalisation gelangen.

**Info**

Führen Sie diese Arbeit bei kaltem Motor aus.  
Wasser in der Schwimmerkammer führt zu Funktionsstörungen.

**Vorarbeit**

- Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung **OFF** drehen. (Abbildung V00326-10 S. 19)
- ✓ Es fließt kein Kraftstoff mehr vom Kraftstofftank zum Vergaser.

**Hauptarbeit**

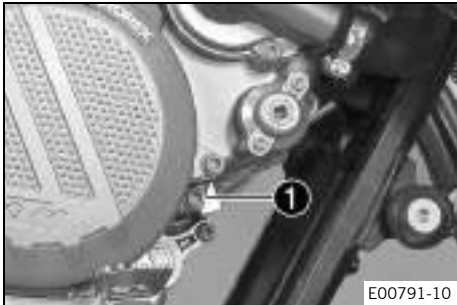
- Ein Tuch unter den Vergaser legen, damit der auslaufende Kraftstoff aufgefangen wird.
- Verschlusschraube ❶ entfernen.
- Kraftstoff vollständig ablaufen lassen.
- Verschlusschraube montieren und festziehen.



## 18.2 Getriebeölstand kontrollieren

### **i** Info

Der Getriebeölstand muss bei kaltem Motor kontrolliert werden.



### Vorarbeit

- Motorrad auf einer waagrechten Fläche senkrecht stellen.

### Hauptarbeit (125 XC-W EU)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle **1** entfernen.
- Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

- » Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
  - Getriebeöl nachfüllen. 📖 (S. 132)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle **1** montieren und festziehen.

### Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	8 Nm
------------------------------------	----	------



### (150 XC-W US)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle **1** entfernen.
- Getriebeölstand kontrollieren.

Eine geringe Menge Getriebeöl muss aus der Bohrung herauslaufen.

- » Wenn kein Getriebeöl herausläuft:
  - Getriebeöl nachfüllen. 📖 (S. 132)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle **1** montieren und festziehen.

### Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	8 Nm
------------------------------------	----	------

## 18.3 Getriebeöl wechseln 🛠️



### Warnung

**Verbrühungsgefahr** Motor- und Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.

- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
- Halten Sie bei einer Verbrühung die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser.



### Warnung

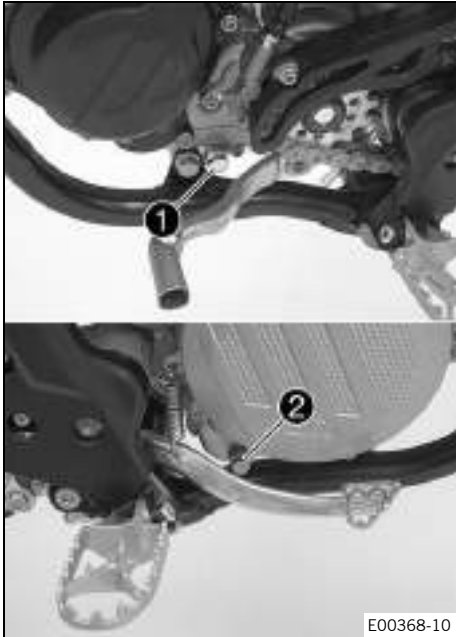
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

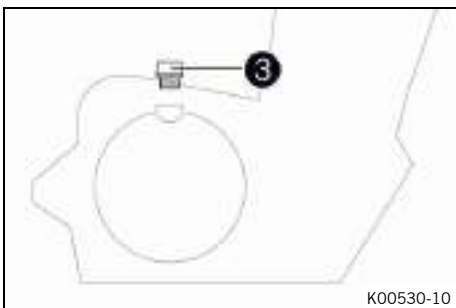


## Info

Das Getriebeöl bei betriebswarmem Motor ablassen.



E00368-10



K00530-10

### Vorarbeit

- Motorrad auf waagrechtter Fläche abstellen.
- Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.

### Hauptarbeit

- Getriebeöl-Ablassschraube ① mit Magnet entfernen.
- Getriebeöl-Ablassschraube ② entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.
- Getriebeöl-Ablassschrauben gründlich reinigen.
- Dichtfläche am Motor reinigen.
- Getriebeöl-Ablassschraube ① mit Magnet und neuem Dicht-ring montieren und festziehen.

#### Vorgabe

Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet (125 XC-W EU)	M12x1,5	20 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet (150 XC-W US)	M12x1,5	20 Nm

- Getriebeöl-Ablassschraube ② mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

#### Vorgabe

Getriebeöl-Ablassschraube (125 XC-W EU)	M10x1	15 Nm
Getriebeöl-Ablassschraube (150 XC-W US)	M10x1	15 Nm

- Öleinfüllschraube ③ entfernen und Getriebeöl einfüllen.

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (15W/50) (☞ S. 153)
------------	--------	--------------------------------

- Öleinfüllschraube montieren und festziehen.



### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

## Nacharbeit

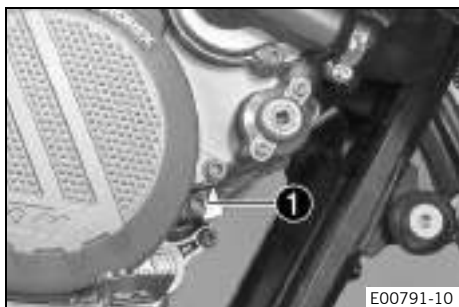
- Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 130)

### 18.4 Getriebeöl nachfüllen 🛠️

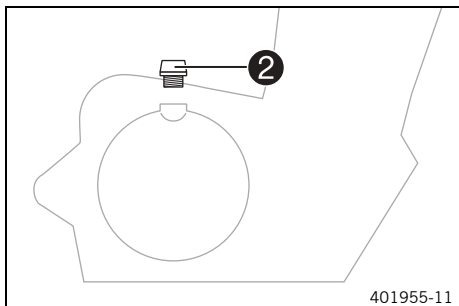


#### Info

Zu wenig Getriebeöl oder qualitativ minderwertiges Öl führt zu vorzeitigem Verschleiß des Getriebes. Getriebeöl muss bei kaltem Motor nachgefüllt werden.



E00791-10



401955-11

#### Vorarbeit

- Motorrad auf waagrechter Fläche abstellen.

#### Hauptarbeit (125 XC-W EU)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle ① entfernen.

- Öleinfüllschraube ② entfernen.
- Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstandskontrolle austritt.

Motoröl (15W/50) (📖 S. 153)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

#### Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	8 Nm
------------------------------------	----	------

- Öleinfüllschraube ② montieren und festziehen.

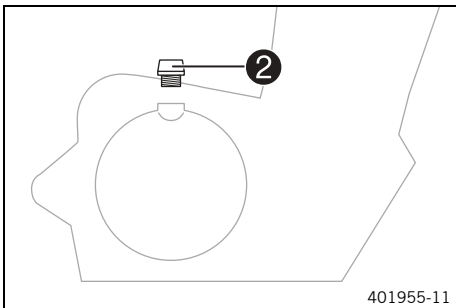
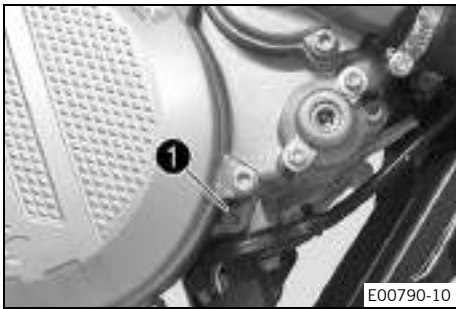


#### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.



## (150 XC-W US)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle ① entfernen.

- Öleinfüllschraube ② entfernen.
- Getriebeöl einfüllen, bis es aus der Bohrung der Schraube Getriebeölstandskontrolle austritt.

Motoröl (15W/50) (🗨️ S. 153)

- Schraube Getriebeölstandskontrolle montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	8 Nm
------------------------------------	----	------

- Öleinfüllschraube ② montieren und festziehen.



### Gefahr

**Vergiftungsgefahr** Abgase sind giftig und können zu Bewusstlosigkeit und zum Tode führen.

- Sorgen Sie beim Betrieb des Motors stets für ausreichende Belüftung.
- Verwenden Sie eine geeignete Absauganlage, wenn Sie den Motor in einem geschlossenen Raum starten oder laufen lassen.

- Motor starten und auf Dichtheit kontrollieren.

### Nacharbeit

- Getriebeölstand kontrollieren. (🗨️ S. 130)

## 19.1 Motorrad reinigen

### Hinweis

**Materialschaden** Bei falscher Verwendung eines Hochdruckreinigers werden Bauteile beschädigt oder zerstört. Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge, Lager usw. ein. Zu hoher Druck verursacht Störungen und zerstört Bauteile.

- Richten Sie den Wasserstrahl nicht direkt auf elektrische Bauteile, Stecker, Bowdenzüge oder Lager.
- Halten Sie einen Mindestabstand zwischen der Düse des Hochdruckreinigers und dem Bauteil ein.  
Mindestabstand 60 cm



### Warnung

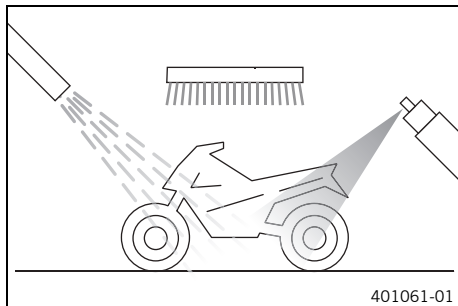
**Umweltgefährdung** Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

- Entsorgen Sie Öle, Fette, Filter, Kraftstoffe, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.



### Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten. Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.



- Auspuffanlage verschließen, um das Eindringen von Wasser zu verhindern.
- Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
- Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (📖 S. 155)



### Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.

Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

- Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🗑️ (📖 S. 129)
- Verschluss der Auspuffanlage entfernen.



### Warnung

**Unfallgefahr** Nässe und Schmutz beeinträchtigen die Bremsanlage.

- Bremsen Sie mehrmals vorsichtig ab, um die Bremsbeläge und Bremsscheiben zu trocknen und von Schmutz zu befreien.

- Nach der Reinigung ein kurzes Stück fahren, bis der Motor die Betriebstemperatur erreicht hat.





## Info

Durch die Wärme verdunstet das Wasser auch an den unzugänglichen Stellen des Motors und der Bremsanlage.

- Nach dem Abkühlen des Motorrades alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
- Kette reinigen. (📖 S. 78)
- Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben und Auspuffanlage) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (📖 S. 155)

- Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (📖 S. 156)

## (125 XC-W EU)

- Lenkungsschloss ölen.

Universal Ölspray (📖 S. 156)

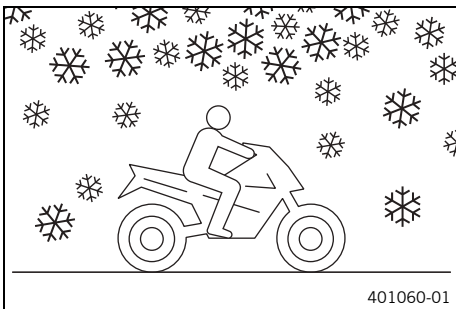


## 19.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb



## Info

Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden. Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, nach Fahrtende kaltes Wasser zur Reinigung verwenden. Warmes Wasser verstärkt die Salzwirkung.



- Motorrad reinigen. (📖 S. 134)
- Bremsen reinigen.



## Info

Nach **JEDER** Fahrtende auf gesalzene Straßen die Bremszangen und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen. Nach Fahrten auf gesalzene Straßen das Fahrzeug gründlich mit kaltem Wasser reinigen und gut trocknen.

- Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.



## Info

Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

- Kette reinigen. (📖 S. 78)



## 20.1 Lagerung



### Warnung

**Vergiftungsgefahr** Kraftstoff ist giftig und gesundheitsschädlich.

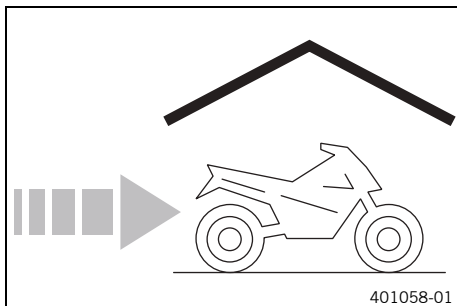
- Lassen Sie Kraftstoff nicht auf die Haut, in die Augen oder auf die Kleidung gelangen.
- Suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff verschluckt wurde.
- Atmen Sie Kraftstoffdämpfe nicht ein.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle sofort mit viel Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen gründlich mit Wasser und suchen Sie sofort einen Arzt auf, wenn Kraftstoff in die Augen gelangt ist.
- Wechseln Sie die Kleidung, wenn Kraftstoff auf die Kleidung gelangt ist.
- Bewahren Sie Kraftstoff in einem geeigneten Kanister ordnungsgemäß und außerhalb der Reichweite von Kindern auf.



### Info

Wenn Sie das Motorrad für längere Zeit stilllegen wollen, sollten Sie folgende Maßnahmen durchführen oder durchführen lassen.

Kontrollieren Sie vor der Stilllegung des Motorrades alle Teile auf Funktion und Verschleiß. Wenn Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten notwendig sind, sollten diese während der Stilllegung (geringere Auslastung der Werkstätten) durchgeführt werden. So können Sie lange Wartezeiten in den Werkstätten zu Saisonbeginn vermeiden.



- Motorrad reinigen. (📖 S. 134)
- Getriebeöl wechseln. 🛠️ (📖 S. 130)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 115)
- Beim letzten Auftanken vor der Stilllegung des Motorrades, Kraftstoffzusatz beimengen.

Kraftstoffzusatz (📖 S. 155)
-----------------------------

- Kraftstoff tanken. (📖 S. 47)
- Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🛠️ (📖 S. 129)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (📖 S. 104)

### (150 XC-W US)

- Batterie ausbauen. 🛠️ (📖 S. 106)
- Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 107)

Vorgabe

Lagertemperatur der Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0 ... 35 °C
--------------------------------------------------------------	-------------

- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.



### Info

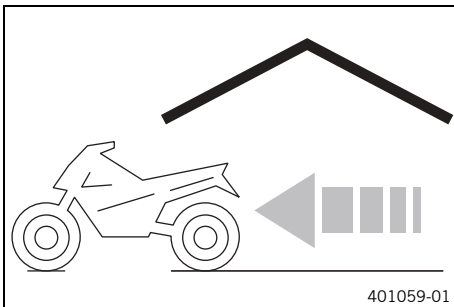
KTM empfiehlt, das Motorrad aufzuheben.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (📖 S. 60)
- Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

**Info**

Luftundurchlässige Materialien sollten keinesfalls verwendet werden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und dadurch Korrosion entsteht.

Es ist sehr schlecht, den Motor des stillgelegten Motorrads kurzzeitig laufen zu lassen. Da der Motor dabei nicht genügend warm wird, kondensiert der beim Verbrennungsvorgang entstehende Wasserdampf und bringt Teile des Motors und der Auspuffanlage zum Rosten.

**20.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung**

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (📖 S. 60)
- (150 XC-W US)**
  - Batterie einbauen. 🛠️ (📖 S. 107)
  - Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (📖 S. 43)
  - Probefahrt durchführen.



Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht durch (E-Starter) (150 XC-W US)	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 43)
	Batterie entladen	– Batterie laden. 🛠️ (📖 S. 107) – Ladespannung kontrollieren. 🛠️ – Ruhestrom kontrollieren. 🛠️ – Generator kontrollieren. 🛠️
	Hauptsicherung durchgeschmolzen	– Hauptsicherung wechseln. (📖 S. 109)
	Startrelais defekt	– Startrelais kontrollieren. 🛠️
	Startermotor defekt	– Startermotor kontrollieren. 🛠️
Motor dreht durch, springt aber nicht an	Bedienungsfehler	– Arbeitsschritte zum Startvorgang durchführen. (📖 S. 43)
	Motorrad war längere Zeit nicht in Betrieb, daher alter Kraftstoff in der Schwimmerkammer	– Schwimmerkammer des Vergasers entleeren. 🛠️ (📖 S. 129)
	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Zündkerze verrußt oder nass	– Zündkerze reinigen und trocknen ggf. wechseln.
	Elektrodenabstand der Zündkerze zu groß	– Elektrodenabstand einstellen. Vorgabe Elektrodenabstand Zündkerze (125 XC-W EU) 0,60 mm Elektrodenabstand Zündkerze (150 XC-W US) 0,60 mm
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🛠️
	Kurzschlusskabel im Kabelstrang aufgescheuert, Kurzschlussstaster defekt	– Kurzschlussstaster kontrollieren. 🛠️
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
	Wasser im Vergaser bzw. Düsen verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
Motor hat keinen Leerlauf	Leerlaufdüse verstopft	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Einstellschrauben am Vergaser verdreht	– Vergaser - Leerlauf einstellen. 🛠️ (📖 S. 124)
	Zündkerze defekt	– Zündkerze wechseln.
	Zündanlage defekt	– Zündspule kontrollieren. 🛠️ – Zündkerzenstecker kontrollieren. 🛠️
Motor dreht nicht hoch	Vergaser läuft über, weil Schwimmemnadel verschmutzt oder abgenutzt ist	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Motor dreht nicht hoch	lockere Vergaserdüsen	– Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🛠️
Motor hat zu wenig Leistung	Kraftstoffzufuhr unterbrochen	– Kraftstofftankentlüftung kontrollieren. – Kraftstoffhahn reinigen. – Vergaserbauteile kontrollieren/einstellen.
	Luftfilter stark verschmutzt	– Luftfilter und Luftfilterkasten reinigen. 🛠️ (📖 S. 72)
	Auspuffanlage undicht, deformiert oder zu wenig Glasfaser-garnfüllung im Enddämpfer	– Auspuffanlage auf Beschädigungen kontrollieren. – Glasfasergarn-Füllung des Enddämpfers wechseln. 🛠️ (📖 S. 74)
	Defekt im Zündsystem	– Zündsystem kontrollieren. 🛠️
	Membran oder Membrangehäuse beschädigt	– Membran und Membrangehäuse kontrollieren.
Motor setzt aus oder patscht in den Vergaser	Kraftstoffmangel	– Drehgriff ❶ am Kraftstoffhahn in Stellung <b>ON</b> drehen. (Abbildung V00326-10 📖 S. 19) – Kraftstoff tanken. (📖 S. 47)
	Motor saugt Falschluf an	– Ansaugflansch und Vergaser auf festen Sitz kontrollieren.
	Stecker oder Zündspule locker oder oxydiert	– Stecker reinigen und mit Kontaktspray behandeln.
Motor wird übermäßig heiß	zu wenig Kühlflüssigkeit im Kühlsystem	– Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren. – Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (📖 S. 116)
	zu wenig Fahrtwind	– Motor im Stand abstellen.
	Kühlerlamellen stark verschmutzt	– Kühlerlamellen reinigen.
	Schaumbildung im Kühlsystem	– Kühlflüssigkeit ablassen. 🛠️ (📖 S. 116) – Kühlflüssigkeit einfüllen. 🛠️ (📖 S. 117)
	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
	geknickter Kühlerschlauch	– Kühlerschlauch wechseln. 🛠️
	falscher Zündzeitpunkt durch lockeren Stator	– Zündung einstellen. 🛠️
Weißer Rauchentwicklung (Dampf im Abgas)	Zylinderkopf oder Zylinderkopfdichtung beschädigt	– Zylinderkopf und Zylinderkopfdichtung kontrollieren.
Getriebeöl tritt am Entlüftungsschlauch aus	zu viel Getriebeöl eingefüllt	– Getriebeölstand kontrollieren. (📖 S. 130)
Wasser im Getriebeöl	Wellendichtring oder Wasserpumpe beschädigt	– Wellendichtring und Wasserpumpe kontrollieren.

## 22.1 Motor

### 22.1.1 125 XC-W EU

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	124,8 cm <sup>3</sup>
Hub	54,5 mm
Bohrung	54 mm
Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.500 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager
Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu gegossen
Kolbenringe	2 Trapezringe
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0 ... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	36,5 mm
Primärübersetzung	23:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:33
2. Gang	15:31
3. Gang	17:28
4. Gang	19:26
5. Gang	21:25
6. Gang	20:20
Generator	12 V, 75 W
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR9 ECMVX
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	Kickstarter

### 22.1.2 150 XC-W US

Bauart	1-Zylinder 2-Takt Otto-Motor, flüssigkeitsgekühlt, mit Membraneinlass und Auslasssteuerung
Hubraum	144 cm <sup>3</sup>
Hub	54,5 mm
Bohrung	58 mm
Leerlaufdrehzahl	1.400 ... 1.500 1/min
Kurbelwellenlagerung	1 Rillenkugellager / 1 Zylinderrollenlager
Pleuellager	Nadellager

Kolbenbolzenlager	Nadellager
Kolben	Alu geschmiedet
Kolbenringe	1 Rechteckring, 1 Trapezring
X-Maß (Kolbenoberkante zur Zylinderoberkante)	0 ... 0,10 mm
Z-Maß (Höhe der Steuerklappe)	36,5 mm
Primärübersetzung	23:73
Kupplung	Mehrscheibenkupplung im Ölbad / hydraulisch betätigt
Getriebe	6-Gang klauengeschaltet
Getriebeübersetzung	
1. Gang	12:33
2. Gang	15:31
3. Gang	17:28
4. Gang	19:26
5. Gang	21:25
6. Gang	20:20
Generator	12 V, 75 W
Zündanlage	kontaktlos gesteuerte vollelektronische Zündanlage mit digitaler Zündverstellung, Typ Kokusan
Zündkerze	NGK BR9 ECMVX
Elektrodenabstand Zündkerze	0,60 mm
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch Wasserpumpe
Starthilfe	E-Starter und Kickstarter

## 22.2 Anzugsdrehmomente Motor

### 22.2.1 125 XC-W EU

Schraube Membranblätter außen	<b>EJOT DELTA PT®</b> 30x6	1 Nm
Schraube Membranblätter innen	<b>EJOT DELTA PT®</b> 35x25	1 Nm
Schraube Membranträgerplatte	<b>EJOT DELTA PT®</b> 30x12	1 Nm
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm <b>Loctite® 243™</b>
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	5 Nm
Schraube Halteblech Steuerwalze	M5	6 Nm
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm <b>Loctite® 243™</b>
Schraube Verstellhebel Auslasssteuerung	M5	6 Nm <b>Loctite® 243™</b>
Schraube Wasserpumpenrad	M5	6 Nm <b>Loctite® 243™</b>
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M6	8 Nm
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	8 Nm
Mutter Einstellschraube Steuerklappe	M6	8 Nm

Schraube Ansaugflansch / Membrangehäuse	M6	6 Nm	
Schraube Anschlagblech der Auslasssteuerung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm	
Schraube Einstellhebel Auslasssteuerung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Federteller Kupplung	M6	10 Nm	
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm	
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	8 Nm	
Schraube Kickstarter-Anschlagblech	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x20	8 Nm	
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x50	8 Nm	
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm	
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6x20	10 Nm	
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6x25	10 Nm	
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6x30	10 Nm	
Schraube Lagersicherung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm	
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	Loctite® 243™
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	Loctite® 243™
Schraube Stator	M6	8 Nm	Loctite® 243™
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	
Verschlusschraube Startermotorlagerung	M6	8 Nm	
Schraube Zylinderkopf	M7	18 Nm	
Mutter Zylinderfuß	M8	23 Nm	
Schraube Kickstarter	M8	25 Nm	Loctite® 243™
Schraube Zylinderfuß	M8	20 Nm	
Getriebeöl-Ablassschraube	M10x1	15 Nm	
Mutter Rotor	M12x1	50 Nm	
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm	
Mutter Primärrad	M16LHx1,5	130 Nm	Loctite® 243™



Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
---------------------------	---------	--------	----------------------

## 22.2.2 150 XC-W US

Schraube Membranblätter außen	<b>EJOT DELTA PT®</b> 30x6	1 Nm	
Schraube Membranblätter innen	<b>EJOT DELTA PT®</b> 35x25	1 Nm	
Schraube Membranträgerplatte	<b>EJOT DELTA PT®</b> 30x12	1 Nm	
Schraube Arretierhebel	M5	6 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Auslasssteuerungsdeckel	M5	5 Nm	
Schraube Halteblech Steuerwalze	M5	6 Nm	
Schraube Impulsgeber	M5	6 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Verstellhebel Auslasssteuerung	M5	6 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Wasserpumpenrad	M5	6 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Ablassschraube Wasserpumpendeckel	M6	8 Nm	
Entlüftungsschraube Zylinderkopf	M6	8 Nm	
Mutter Einstellschraube Steuerklappe	M6	8 Nm	
Schraube Ansaugflansch / Membrangehäuse	M6	6 Nm	
Schraube Anschlagblech der Auslasssteuerung	M6	10 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Auspuffflansch	M6	10 Nm	
Schraube Einstellhebel Auslasssteuerung	M6	10 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Federteller Kupplung	M6	10 Nm	
Schraube Generatordeckel	M6	8 Nm	
Schraube Getriebeölstandskontrolle	M6	8 Nm	
Schraube Kickstarter-Anschlagblech	M6	10 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x20	8 Nm	
Schraube Kupplungsaußendeckel	M6x50	8 Nm	
Schraube Kupplungsnehmerzylinder	M6	10 Nm	
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6x20	10 Nm	
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6x25	10 Nm	
Schraube Kupplungszwischendeckel	M6x30	10 Nm	
Schraube Lagersicherung	M6	10 Nm	<b>Loctite® 243™</b>

Schraube Motorgehäuse	M6	10 Nm	
Schraube Schaltarretierung	M6	10 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Schalthebel	M6	14 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Startermotor	M6	8 Nm	
Schraube Startermotorschutz	M6	8 Nm	
Schraube Stator	M6	8 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Wasserpumpendeckel	M6	10 Nm	
Schraube Zylinderkopf	M7	18 Nm	
Mutter Zylinderfuß	M8	23 Nm	
Schraube Kickstarter	M8	25 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Zylinderfuß	M8	20 Nm	
Getriebeöl-Ablassschraube	M10x1	15 Nm	
Mutter Rotor	M12x1	50 Nm	
Getriebeöl-Ablassschraube mit Magnet	M12x1,5	20 Nm	
Zündkerze	M14x1,25	25 Nm	
Mutter Primärrad	M16LHx1,5	130 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Mutter Kupplungsmitnehmer	M18x1,5	100 Nm	<b>Loctite® 243™</b>

**22.3 Vergaser****22.3.1 125 XC-W EU**

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 77
Nadelposition	2. Position von oben
Düsennadel	6BFY43-75 (6BFY42-75)
Hauptdüse	470 (460, 480, 490, 500)
Leerlaufdüse	32.5 (30 / 35)
Startdüse	80
Nadeldüse	S-7
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	2 Umdrehungen
Schieber	4

**22.3.2 150 XC-W US**

Vergasertyp	MIKUNI TMX 38
Vergaserkennnummer	TMX 38 79
Nadelposition	2. Position von oben
Düsennadel	6BFY43-74 (6BFY42-74)
Hauptdüse	470 (460, 480, 490)
Leerlaufdüse	30 (32.5 / 35)
Startdüse	80
Nadeldüse	S-4
Leerlaufluft-Regulierschraube	
offen	1,5 Umdrehungen
Schieber	4

## 22.4 Vergaserabstimmung

### 22.4.1 Vergaserabstimmung (125 XC-W EU) ↴

MIKUNI TMX 38								
M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C	-6°C ... 5°C	6°C ... 15°C	16°C ... 24°C	25°C ... 36°C	37°C ... 49°C	
		-2°F ... 20°F	19°F ... 41°F	42°F ... 60°F	61°F ... 78°F	79°F ... 98°F	99°F ... 120°F	
3.000 m 10.000 ft ↑ 2.301 m 7.501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 32,5 43-75 2 470	2 30 43-75 2 460	2 32,5 42-75 2 470	2 32,5 42-75 2 460	2 30 42-75 2 450		
2.300 m 7.500 ft ↑ 1.501 m 5.001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 35 43-75 2 480	2 32,5 43-75 2 470	2 30 43-75 2 460	2 32,5 42-75 2 470	1,5 30 42-75 2 460	2 30 42-75 2 450	
1.500 m 5.000 ft ↑ 751 m 2.501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 32,5 42-75 3 480	2 35 43-75 2 480	2 32,5 43-75 2 470	2 30 43-75 2 470	2 30 43-75 2 460	1,5 30 42-75 2 460	
750 m 2.500 ft ↑ 301 m 1.001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 32,5 42-75 3 490	2 35 43-75 2 490	2 32,5 43-75 2 470	2 32,5 43-75 2 470	2 30 43-75 2 470	2 30 43-75 2 460	
300 m 1.000 ft ↑ 0 m 0 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 32,5 42-75 3 490	2 35 43-75 2 490	2 32,5 43-75 2 480	2 32,5 43-75 2 470	2 30 43-75 2 470	2 30 43-75 2 460	

402816-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlauf Luft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse



#### Info

Nicht für Sandstrecken verwenden.

## 22.4.2 Vergaserabstimmung (150 XC-W US) ↗

MIKUNI TMX 38							
M/FT ASL ↓	TEMP →	-20°C ... -7°C	-6°C ... 5°C	6°C ... 15°C	16°C ... 24°C	25°C ... 36°C	37°C ... 49°C
		-2°F ... 20°F	19°F ... 41°F	42°F ... 60°F	61°F ... 78°F	79°F ... 98°F	99°F ... 120°F
3.000 m 10.000 ft ↑ 2.301 m 7.501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	2 32,5 43-74 2 470	2,5 30 43-74 2 460	2 32,5 42-74 2 460	2 30 42-74 2 460	2,5 30 42-74 2 450	
2.300 m 7.500 ft ↑ 1.501 m 5.001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 32,5 43-74 2 480	2 30 43-74 2 470	2,5 30 43-74 2 460	2 32,5 42-74 2 460	2 30 42-74 2 460	2,5 30 42-74 2 450
1.500 m 5.000 ft ↑ 751 m 2.501 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 30 42-74 3 480	2 32,5 43-74 2 470	2 30 43-74 2 470	2,5 30 43-74 2 460	2 32,5 42-74 2 460	2 30 42-74 2 460
750 m 2.500 ft ↑ 301 m 1.001 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 30 42-74 3 490	1,5 32,5 43-74 2 480	1,5 30 43-74 2 470	2 30 43-74 2 470	2,5 30 43-74 2 460	2 32,5 42-74 2 460
300 m 1.000 ft ↑ 0 m 0 ft	ASO IJ NDL POS MJ	1,5 30 42-74 3 490	1,5 32,5 43-74 2 490	1,5 30 43-74 2 480	<b>1,5</b> <b>30</b> <b>43-74</b> 2 <b>470</b>	2 30 43-74 2 470	2,5 30 43-74 2 460

402818-01

M/FT ASL	Meereshöhe
TEMP	Temperatur
ASO	Leerlaufuft-Regulierschraube offen
IJ	Leerlaufdüse
NDL	Nadel
POS	Nadelposition von oben
MJ	Hauptdüse



### Info

Nicht für Sandstrecken verwenden.

## 22.5 Füllmengen

### 22.5.1 Getriebeöl

Getriebeöl	0,80 l	Motoröl (15W/50) (📖 S. 153)
------------	--------	-----------------------------

### 22.5.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	1,2 l	Kühlflüssigkeit (📖 S. 153)
-----------------	-------	----------------------------

### 22.5.3 Kraftstoff

Kraftstofftankinhalt gesamt ca.	9,5 l	Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60) (📖 S. 154)
---------------------------------	-------	-----------------------------------------------------------------------------------

Kraftstoffreserve ca.	1,5 l	
-----------------------	-------	--

## 22.6 Fahrgestell

Rahmen	Zentralrohrrahmen aus Chrom-Molybdän-Stahlrohren	
Gabel	<b>WP Performance Systems Xplor 48</b>	
Federweg		
vorn	300 mm	
Federweg		
hinten	310 mm	
Gabelversatz	22 mm	
Federbein	<b>WP Performance Systems Xplor PDS</b>	
Bremsanlage	Scheibenbremsen, Bremszangen schwimmend gelagert	
Bremsscheiben - Durchmesser		
vorn	260 mm	
hinten	220 mm	
Bremsscheiben - Verschleißgrenze		
vorn	2,5 mm	
hinten	3,5 mm	
Reifenluftdruck Gelände		
vorn	1,0 bar	
hinten	1,0 bar	
Sekundärübersetzung	13:50	
Kette	5/8 x 1/4"	
Lieferbare Kettenräder	38, 40, 42, 45, 48, 49, 50, 51, 52	
Steuerkopfwinkel	63,5°	
Radstand	1.471±10 mm	
Sitzhöhe unbelastet	960 mm	
Bodenfreiheit unbelastet	370 mm	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (125 XC-W EU)	91 kg	
Gewicht ohne Kraftstoff ca. (150 XC-W US)	91,5 kg	

Höchstzulässige Achslast vorn	145 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	190 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	335 kg

## 22.7 Elektrik


Batterie (150 XC-W US)	HJTZ5S-FP	Lithium-Ionen-Batterie Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 2,0 Ah wartungsfrei
Kombiinstrumentbatterie	CR 2430	Batteriespannung: 3 V
Sicherung (150 XC-W US)	58011109110	10 A
Scheinwerfer	HS1 / Sockel BX43t	12 V 35/35 W

## 22.8 Reifen

Gültigkeit	Reifen vorn	Reifen hinten
(125 XC-W EU)	<b>80/100 - 21 M/C 51M TT</b> MAXXIS Maxx EnduPro	<b>120/90 - 18 M/C 65R TT</b> MAXXIS Maxx EnduPro
(150 XC-W US)	<b>90/90 - 21 54M TT</b> Dunlop GEOMAX AT 81 F	<b>110/100 - 18 64M TT</b> Dunlop GEOMAX AT 81

Die angegebenen Reifen stellen eine der möglichen Serienbereifungen dar. Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter:  
<http://www.ktm.com>

## 22.9 Gabel

Gabelartikelnummer	14.18.8R.61	
Gabel	<b>WP Performance Systems Xplor 48</b>	
Druckstufendämpfung		
Komfort	18 Klicks	
Standard	15 Klicks	
Sport	12 Klicks	
Zugstufendämpfung		
Komfort	18 Klicks	
Standard	15 Klicks	
Sport	12 Klicks	
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	477 mm	
Federrate		
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	3,8 N/mm	
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	4,0 N/mm	
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	4,2 N/mm	
Gabellänge	928 mm	
Gabelöl pro Gabelbein	635 $\pm$ 10 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (  S. 153)

## 22.10 Federbein

Federbein-Artikelnummer	12.18.7Q.61
Federbein	<b>WP Performance Systems Xplor PDS</b>
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2,5 Umdrehungen
Standard	2 Umdrehungen
Sport	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	18 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	12 Klicks
Federvorspannung	6 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65 ... 75 kg	57 N/mm
Gewicht Fahrer: 75 ... 85 kg	60 N/mm
Gewicht Fahrer: 85 ... 95 kg	63 N/mm
Federlänge	225 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	35 mm
Fahrdurchhang	110 mm
Einbaulänge	415 mm
Stoßdämpferöl (📖 S. 154)	SAE 2,5

## 22.11 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

Restliche Schrauben Fahrgestell	<b>EJOT PT®</b> K60x25-Z	2 Nm
Schraube Sitzbankbefestigung	<b>EJOT EJOFORM PT®</b> K60x23/18	2,5 Nm
Schraube Festgriff	M4	5 Nm
		<b>Loctite® 243™</b>
Speichennippel Hinterrad	M4,5	6 Nm
Speichennippel Vorderrad	M4,5	6 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M5	5 Nm
Restliche Schrauben Fahrgestell	M5	5 Nm
Schraube Batteriepol (150 XC-W US)	M5	2,5 Nm
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm
Schraube Lichtschalter (125 XC-W EU)	M5	1 Nm
Mutter Kabel an Startermotor (150 XC-W US)	M6	4 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm



Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Bremsscheibe vorn	M6	14 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Gasdrehgriff	M6	5 Nm	
Schraube Kettengleitschutz	M6	14 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Krümmer an Schwingelement	M6	6 Nm	
Schraube Kugelgelenk Druckstange am Fußbremszylinder	M6	10 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Schwingelement an Rahmen	M6	6 Nm	
Mutter Fußbremshebel	M8	15 Nm	
Mutter Fußbremshebelanschlag	M8	20 Nm	
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
Mutter Reifenhalter	M8	12 Nm	
Mutter Zugschalter	M8	0,4 Nm	
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	25 Nm	
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	
Schraube Bremszange vorn	M8	25 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Gabelbrücke oben	M8	20 Nm	
Schraube Gabelbrücke unten	M8	15 Nm	
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	20 Nm	
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm	
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm	
Schraube Motorstreben	M8	25 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
Schraube Rahmenausleger	M8	35 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
Schraube Seitenständerbefestigung	M8	35 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
Motortragschraube	M10	60 Nm	
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	45 Nm	
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	<b>Loctite® 243™</b>
Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	<b>Loctite® 2701™</b>
Mutter Schwingarmbolzen	M16x1,5	100 Nm	
Einschraubstutzen Kühlsystem	M20x1,5	12 Nm	<b>Loctite® 243™</b>

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm
Schraube Steckachse vorn	M20x1,5	35 Nm
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

**Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1****Norm / Klassifizierung**

- DOT

**Vorgabe**

- Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

**Empfohlener Lieferant****Castrol**

- REACT PERFORMANCE DOT 4

**Motorex®**

- Brake Fluid DOT 5.1

**Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)****Norm / Klassifizierung**

- SAE (S. 157) (SAE 4)

**Vorgabe**

- Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

**Kühlflüssigkeit****Vorgabe**

- Verwenden Sie nur hochwertige, silikatfreie Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren. Minderwertige und ungeeignete Frostschutzmittel verursachen Korrosion, Ablagerungen und Schaumbildung.
- Verwenden Sie kein reines Wasser, da Anforderungen wie Korrosionsschutz und Schmiereigenschaften nur von Kühlflüssigkeit erfüllt werden können.
- Verwenden Sie nur Kühlflüssigkeit, die den angegebenen Vorgaben entspricht (siehe Angaben am Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Gefrierschutz mindestens bis	-25 °C
------------------------------	--------

Das Mischungsverhältnis muss an den notwendigen Gefrierschutz angepasst werden. Verwenden Sie destilliertes Wasser, wenn die Kühlflüssigkeit verdünnt werden muss.

Die Verwendung vorgemischter Kühlflüssigkeit wird empfohlen.

Beachten Sie die Angaben des Kühlflüssigkeitsherstellers zu Gefrierschutz, Verdünnung und Mischbarkeit (Verträglichkeit) mit anderen Kühlmitteln.

**Empfohlener Lieferant****Motorex®**

- COOLANT M3.0

**Motoröl (15W/50)****Norm / Klassifizierung**

- JASO T903 MA (S. 157)
- SAE (S. 157) (15W/50)

**Vorgabe**

- Verwenden Sie nur Motoröle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

**Empfohlener Lieferant****Motorex®**

- Top Speed 4T

## Motoröl 2-Takt

### Norm / Klassifizierung

- JASO FD (📖 S. 157)

### Vorgabe

- Verwenden Sie nur hochwertiges 2-Takt Motoröl bekannter Marken.

vollsynthetisch
-----------------

### Empfohlener Lieferant

#### Motorex®

- Cross Power 2T

## Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

### Norm / Klassifizierung

- SAE (📖 S. 157) (SAE 2,5)

### Vorgabe

- Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

## Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95)

### Norm / Klassifizierung

- DIN EN 228 (ROZ 95)

### Vorgabe

- Verwenden Sie nur bleifreien Superkraftstoff, welcher der angegebenen Norm entspricht oder gleichwertig ist.
- Ein Anteil von bis zu 10 % Ethanol (E10 Kraftstoff) ist dabei unbedenklich.



#### Info

Verwenden Sie **keinen** Kraftstoff aus Methanol (z. B. M15, M85, M100) oder mit einem Anteil von mehr als 10 % Ethanol (z. B. E15, E25, E85, E100).

## Superkraftstoff bleifrei (95 Oktan) mit 2-Takt Motoröl gemischt (1:60)

### Norm / Klassifizierung

- DIN EN 228
- JASO FD (📖 S. 157) (1:60)

### Mischungsverhältnis

1:60	Motoröl 2-Takt (📖 S. 154) Superkraftstoff bleifrei (ROZ 95) (📖 S. 154)
------	---------------------------------------------------------------------------

### Empfohlener Lieferant

#### Motorex®

- Cross Power 2T

**Hochviskoses Schmierfett**

Empfohlener Lieferant

SKF®

- LGHB 2

**Kettenreinigungsmittel**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Chain Clean

**Kettenspray Offroad**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Chainlube Offroad

**Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Moto Protect

**Kraftstoffzusatz**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Fuel Stabilizer

**Langzeitfett**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Bike Grease 2000

**Luftfilter-Reinigungsmittel**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Racing Bio Dirt Remover

**Motorradreiniger**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Moto Clean

**Öl für Schaumstoff-Luftfilter**

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Racing Bio Liquid Power

### Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Quick Cleaner

### Universal Ölspray

Empfohlener Lieferant

Motorex®

- Joker 440 Synthetic

## SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

## JASO T903 MA

Unterschiedliche technische Entwicklungsrichtungen erforderten eine eigene Spezifikation für 4-Takt-Motorräder - die Norm **JASO T903 MA**.

Früher wurden für 4-Takt-Motorräder Motoröle aus dem PKW-Bereich eingesetzt, weil es keine eigene Motorradspezifikation gab.

Werden bei PKW-Motoren lange Serviceintervalle gefordert, so steht bei Motorradmotoren hohe Leistungsausbeute bei hohen Drehzahlen im Vordergrund.

Bei den meisten Motorradmotoren wird auch das Getriebe und die Kupplung mit dem gleichen Öl geschmiert.

Die Norm **JASO MA** geht auf diese speziellen Anforderungen ein.

## JASO FD

JASO FD ist eine Klassifizierung für ein 2-Takt Motorenöl, welches speziell für die extremen Anforderungen im Rennsport entwickelt wurde. Dank den erstklassigen synthetischen Estern und den speziell darauf abgestimmten Additiven wird auch unter extremen Bedingungen eine einwandfreie Verbrennung erreicht.

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel



<b>A</b>	
<b>Abbildungen</b> .....	10
<b>Arbeitsregeln</b> .....	9
<b>B</b>	
<b>Batterie</b>	
ausbauen .....	106
einbauen .....	107
laden .....	107
Startleistung .....	38
<b>Bedienungsanleitung</b> .....	9
<b>Bestimmungsgemäßer Gebrauch</b> .....	7
<b>Betriebsstoffe</b> .....	10
<b>Bremsbeläge</b>	
der Hinterradbremse kontrollieren .....	97
der Hinterradbremse wechseln .....	97
der Vorderradbremse kontrollieren .....	91
der Vorderradbremse wechseln .....	92
<b>Bremsflüssigkeit</b>	
der Hinterradbremse nachfüllen .....	96
der Vorderradbremse nachfüllen .....	90
<b>Bremsflüssigkeitsstand</b>	
der Hinterradbremse kontrollieren .....	95
der Vorderradbremse kontrollieren .....	90
<b>Bremsscheiben</b>	
kontrollieren .....	89
<b>C</b>	
<b>Choke</b> .....	20
<b>D</b>	
<b>Druckstufendämpfung</b>	
der Gabel einstellen .....	57
<b>Druckstufendämpfung High Speed</b>	
des Federbeins einstellen .....	52
<b>Druckstufendämpfung Low Speed</b>	
des Federbeins einstellen .....	51
<b>E</b>	
<b>Einsatzdefinition</b> .....	7
<b>Enddämpfer</b>	
ausbauen .....	74
einbauen .....	74
Glasfasergarn-Füllung wechseln .....	74
<b>Ersatzteile</b> .....	10
<b>Erschwerte Einsatzbedingungen</b>	
hohe Temperatur .....	41
langsame Fahrt .....	41
nasse Strecke .....	41
nasser Sand .....	40
niedrige Temperatur .....	42
schlammige Strecke .....	41
Schnee .....	42
trockener Sand .....	39
<b>E-Starterknopf</b> .....	18
<b>F</b>	
<b>Fahrgestellnummer</b> .....	14
<b>Fahrdurchhang</b>	
einstellen .....	56
<b>Fahrwerksgrundeinstellung</b>	
zum Fahrergewicht kontrollieren .....	51
<b>Fahrzeugansicht</b>	
hinten rechts .....	13
vorne links .....	12
<b>Federbein</b>	
Artikelnummer .....	15
ausbauen .....	69
Druckstufendämpfung Allgemein .....	51
einbauen .....	69
Fahrdurchhang kontrollieren .....	54
Federvorspannung einstellen .....	55
statischen Durchhang kontrollieren .....	54
<b>Fehlersuche</b> .....	138-139
<b>Fehlgebrauch</b> .....	7
<b>Frostschutz</b>	
kontrollieren .....	115
<b>Füllmenge</b>	
Getriebeöl .....	131, 148
Kraftstoff .....	48, 148
Kühflüssigkeit .....	148
<b>Fußbremshebel</b> .....	
Grundstellung einstellen .....	94
Leerweg kontrollieren .....	94
<b>G</b>	
<b>Gabel</b>	
Artikelnummer .....	15
Grundeinstellung kontrollieren .....	56
<b>Gabelbeine</b>	
ausbauen .....	62
einbauen .....	63
entlüften .....	60
Staubmanschetten reinigen .....	61
<b>Gabelschutz</b>	
ausbauen .....	61
einbauen .....	62
<b>Garantie</b> .....	10
<b>Gasbowdenzugspiel</b>	
einstellen .....	119

kontrollieren	119	einstellen	24
<b>Gasbowdenzug-Verlegung</b>		Kilometer oder Meilen einstellen	23
kontrollieren	83	Übersicht	23
<b>Gasdrehgriff</b>	16	Uhrzeit einstellen	25
<b>Getriebeöl</b>		<b>Kontrollleuchten-Übersicht</b>	18
nachfüllen	132	<b>Kotflügel vorn</b>	
wechseln	130	ausbauen	68
<b>Getriebeölstand</b>		einbauen	68
kontrollieren	130	<b>Kraftstoffhahn</b>	19
<b>Gewährleistung</b>	10	<b>Kraftstofftank</b>	
<b>Griffgummi</b>		ausbauen	75
kontrollieren	84	einbauen	76
<b>H</b>		<b>Kühlflüssigkeit</b>	
<b>Handbremshebel</b>	16	ablassen	116
Grundstellung einstellen	89	einfüllen	117
Leerweg einstellen	88	<b>Kühlflüssigkeitsstand</b>	
Leerweg kontrollieren	88	kontrollieren	115-116
<b>Hauptsicherung</b>		<b>Kühlsystem</b>	115
wechseln	109	<b>Kundendienst</b>	11
<b>Hilfsstoffe</b>	10	<b>Kupplung</b>	
<b>Hinterrad</b>		Flüssigkeit wechseln	86
ausbauen	101	Flüssigkeitsstand kontrollieren/berichtigen	85
einbauen	103	<b>Kupplungshebel</b>	16
<b>Hupentaster</b>	17	Grundstellung einstellen	85
<b>I</b>		<b>Kurzschlussstaster</b>	16-17
<b>Inbetriebnahme</b>		<b>L</b>	
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme	36	<b>Lagerung</b>	136
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme	43	<b>Lenkerposition</b>	58
nach der Lagerung	137	einstellen	58
<b>K</b>		<b>Lenkung</b>	
<b>Kette</b>		absperren	22
kontrollieren	80	entsperren	22
reinigen	78	<b>Lichtschalter</b>	17
<b>Kettenführung</b>		<b>Luftfilter</b>	
kontrollieren	80	ausbauen	71
<b>Kettenrad</b>		einbauen	72
kontrollieren	80	reinigen	72
<b>Kettenritzel</b>		<b>Luftfilterkasten</b>	
kontrollieren	80	abdichten	73
<b>Kettenspannung</b>		reinigen	72
einstellen	79	<b>Luftfilterkasten-Deckel</b>	
kontrollieren	79	ausbauen	70
<b>Kickstarter</b>	20	einbauen	71
<b>Kombiinstrument</b>		sichern	73
Batterie wechseln	113	<b>M</b>	
		<b>Motor</b>	
		einfahren	38

<b>Motorcharakteristik</b>	
Hilfsfeder	127
Hilfsfeder einstellen	127
<b>Motornummer</b>	14
<b>Motorrad</b>	
mit Hubständer aufheben	60
reinigen	134
vom Hubständer nehmen	60
<b>R</b>	
<b>Rahmen</b>	
kontrollieren	83
<b>Reifenluftdruck</b>	
kontrollieren	104
<b>Reifenzustand</b>	
kontrollieren	104
<b>Reinigung, Pflege</b>	134-135
<b>S</b>	
<b>Schalthebel</b>	20
Grundstellung einstellen	126
Grundstellung kontrollieren	125
<b>Scheinwerfer</b>	
Leuchtweite einstellen	112
<b>Scheinwerfereinstellung</b>	
kontrollieren	112
<b>Scheinwerferlampe</b>	
wechseln	111
<b>Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer</b>	
ausbauen	110
einbauen	111
<b>Schlüsselnummer</b>	14
<b>Schutzkleidung</b>	9
<b>Schwingarm</b>	
kontrollieren	83
<b>Seitenständer</b>	21
<b>Service</b>	10
<b>Serviceplan</b>	49-50
<b>Sicherer Betrieb</b>	8
<b>Sicherung</b>	
Hauptsicherung wechseln	109
<b>Sitzbank</b>	
abnehmen	69
montieren	70
<b>Speicherspannung</b>	
kontrollieren	105
<b>Startleistung von Lithium-Ionen-Batterien bei niedrigen Temperaturen</b>	38
<b>Startvorgang</b>	43
<b>Steuerkopflager</b>	
schmieren	67
<b>Steuerkopflagerspiel</b>	
einstellen	67
kontrollieren	66
<b>T</b>	
<b>Tanken</b>	
Kraftstoff	47
<b>Tankverschluss</b>	
öffnen	18
schließen	19
<b>Technische Daten</b>	
Anzugsdrehmomente Fahrgestell	150
Anzugsdrehmomente Motor	141
Elektrik	149
Fahrgestell	148
Federbein	150
Füllmengen	148
Gabel	149
Motor	140
Reifen	149
Vergaser	145
<b>Transportieren</b>	47
<b>Typenschild</b>	14
<b>U</b>	
<b>Umwelt</b>	9
<b>Untere Gabelbrücke</b>	
ausbauen	63
einbauen	64
<b>V</b>	
<b>Vergaser</b>	
Abstimmung	146
Leerlauf	123
Leerlauf einstellen	124
Schwimmerkammer entleeren	129
<b>Vergasereinstellung</b>	121
<b>Vorderrad</b>	
ausbauen	100
einbauen	101
<b>W</b>	
<b>Winterbetrieb</b>	
Kontroll- und Pflegearbeiten	135
<b>Z</b>	
<b>Zubehör</b>	10
<b>Zugstufendämpfung</b>	
der Gabel einstellen	57
des Federbeins einstellen	53

## Zündkurve

ändern . . . . .	125
Steckerverbindung . . . . .	125

**READY TO RACE**

>> [www.ktm.com](http://www.ktm.com)



3213643de

04/2017



**KTM**

*KTM Sportmotorcycle GmbH*  
5230 Mattighofen/Österreich  
<http://www.ktm.com>



Foto: Mitterbauer/KTM